

Vorlage für die Sitzung des Senats am 26. Juni 2018
Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar - April 2018
(mit Jahresprognose 2018)

A. Problem

Der anliegende Controllingbericht (**Anlage 1**) umfasst eine erste, vorläufige Prognose und Einschätzung, die mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet ist. Da es sich hierbei um ein Monatscontrolling handelt und daher ausschließlich die Produktplanebene enthalten ist, wird bei diesem Controlling lediglich eine gemeinsame Anlage für den Haushalt des Landes und der Stadtgemeinde vorgelegt. Zum Halbjahrescontrolling werden zwei Anlagen in Form einer separaten Berichtsanlage jeweils für den Haushalt des Landes und für den Haushalt der Stadtgemeinde vorgelegt.

In seiner Sitzung am 10. April 2018 bat der Senat die Senatorin für Finanzen im Rahmen seiner Befassung zur Auflösung der veranschlagten Minderausgaben 2018 angesichts der Notwendigkeit zur Einhaltung des Konsolidierungspfades den Hausvortrag 2018 eng zu begleiten und hierüber zu berichten, um etwaige Budget- und Liquiditätsrisiken zu eruieren und frühzeitig Gegensteuerungsmaßnahmen zu entwickeln.

I. Haushalt des LANDES: Einhaltung des Budgets und Finanzierungssaldos

Das Budget wird auf Grundlage der Ressorteingaben zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist im Haushalt des Landes für das Controlling Januar bis April 2018 im Jahresergebnis in den meisten Produktplänen eingehalten. In den Produktplänen

- 06 Datenschutz
- 07 Inneres
- 41 Jugend und Soziales
- 81 Häfen
- 92 Allgemeine Finanzen

werden im Haushalt des Landes nach derzeitigem Stand Budgetüberschreitungen erwartet.

Nach Angaben der Ressorts ergeben sich im Haushalt des Landes unter Berücksichtigung der derzeitigen und voraussichtlichen ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten folgende Budgetrisiken:

Tabelle 1: Übersicht der Budgetrisiken im Haushalt des **Landes**, Stand 1-4/2018

| Produktplan | Minder-einnahmen | Ressort-mehrausgaben Personal (bereinigte Werte) | Ressort-mehrausgaben konsumtiv | Ressort-mehrausgaben investiv | ressortinterne Lösung/Ausgleich | Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-4/2018 im Haushalt des Landes |
|--|--|--|------------------------------------|-------------------------------|---|---|
| in Mio. € im Haushalt des Landes | | | | | | |
| 06 Datenschutz | | 0,160 | | | Für die Mehrausgaben ist ein Ausgleich innerhalb des Senatorinnenbudgets SF zu prüfen. | 0,160 |
| 07 Inneres | 0,500 (Polizei, konsumtiv) | | 0,150 (Polizei) | 1,390 (Polizei) | - 0,535 Personalminderausgaben - 0,240 konsumtive Mehreinnahmen - 0,087 Minderausgaben Zentrale Dienste - weitere ressortinterne Lösungsmöglichkeiten sind zu prüfen | 1,178 |
| 41 Jugend und Soziales | | | 8,820 u.a. übrige Sozialleistungen | | -Es sind ressortinterne Ausgleichsmöglichkeiten zu prüfen | 8,820 |
| 81 Häfen | | 0,500 | | | Es ist ein Ausgleich des Bedarfs innerhalb d. Senatorenbudgets (z.B. unter Berücksichtigung etwaiger Minderausgaben/Mehreinnahmen im PPL 31) zu prüfen | 0,500 |
| 92 Allgemeine Finanzen | 28,000 (Intensivierung der Gewinnabschöpfung, konsumtiv) | | | | - 5,507 Mehreinnahmen b. Abführungen a. d. Treuhandvermögen - 2,600 Personalminderausgaben - Lösungsmöglichkeiten befinden sich derzeit in der Prüfung | 19,893 |
| Summe Land | | | | | | 30,551 |
| zzügl. der weiteren konsumtiven u. investiven veranschlagten noch aufzulösenden Minderausgaben* | | | | | | 0,495 |
| Insgesamt Land | | | | | | 31,046 |

* Die Lösung für die darüber hinausgehende globale Minderausgabe i.H.v. 20 Mio. € (Land) ist dem Senatsbeschluss vom 10. April 2018 zu entnehmen. Diese Minderausgabe wurde daher in dieser Tabelle nicht erneut aufgeführt.

Im Produktplan 06 Datenschutz wird im Haushalt des Landes nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen ein Budgetrisiko i.H.v. 0,160 Mio. € (bereinigte Werte) prognostiziert. Dieses resultiert aus erwarteten Personalmehrausgaben infolge von Zielzahlüberschreitungen.

Im Produktplan 07 Inneres werden im Haushalt des Landes nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen und Minderausgaben Budgetrisiken i.H.v. 1,178 Mio. € erwartet. Diese ergeben sich wie in den Vorjahren zum einen aus erwarteten Mindereinnahmen bei der Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen der Polizei mit dem Ordnungsamt (0,5 Mio. €) und zum anderen aus prognostizierten investiven und konsumtiven Mehrausgaben für Ausstattungsbedarfe sowie Fahrzeugbeschaffung bei der Polizei (1,540 Mio. €).

Im Produktplan 41 Jugend und Soziales zeichnet sich im Haushalt des Landes nach derzeitiger Prognose eine Überschreitung des Budgets i.H.v. 8,820 Mio. € ab. Diese resultiert u.a. aus erwarteten Mehrausgaben im Bereich der Sozialleistungen in Form höherer Erstattungen an die Stadtgemeinde Bremen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Das Ressort wird gebeten, bis zum Halbjahrescontrolling entsprechende Ausgleichsmöglichkeiten zu prüfen.

Im Produktplan 81 Häfen wird das Budget im Haushalt des Landes im Jahresergebnis rechnerisch voraussichtlich i.H.v. 0,479 Mio. € überschritten. Die Überschreitung resultiert aus erwarteten Personalmehrausgaben i.H.v. 0,500 Mio. € (bereinigte Werte). Das Ressort wird gebeten, bis zum Halbjahrescontrolling einen entsprechenden Ausgleich innerhalb des Ressortbudgets darzustellen.

Im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen werden im Haushalt des Landes bei der Intensivierung der Gewinnabschöpfung Mindereinnahmen i.H.v. 28 Mio. € prognostiziert. Mit der Haushaltsaufstellung 2018/2019 wurden die Einnahmen, die bisher im Produktplan 11 Justiz veranschlagt waren, in den Produktplan 92 Allgemeine Finanzen verlagert. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde ein Anschlag i.H.v. 30 Mio. € gebildet. Nach einer ersten Prognose des Justizressorts werden von der Staatsanwaltschaft Bremen in diesem Haushaltsjahr lediglich Einnahmen i.H.v. 2 Mio. € erwartet. Nach Gegenrechnung von erwarteten Mehreinnahmen bei Abführungen aus dem Treuhandvermögen verbleibt ein Budgetrisiko im Haushalt des Landes im Produktplan 92 Allgemeine Finanzen i.H.v. von 19,893 Mio. €. Hierbei nicht berücksichtigt sind eventuelle Mehreinnahmen im Produktplan 11 Justiz, die gemäß Beschluss des Senats vom 20. Juni 2017 zum Ausgleich herangezogen werden könnten, wobei sie sich nach aktueller Ressorteinschätzung nicht abzeichnen.

Zu den produktplanbezogenen Budgetrisiken im Haushalt des Landes i.H.v. 30,551 Mio. € sind die noch aufzulösenden globalen Minderausgaben hinzuzurechnen. Diese umfassen im Haushalt des Landes neben den 20 Mio. € (s. Senatsbefassung 10. April 2018) weitere 0,496 Mio. €, deren Lösung noch aussteht. Für diese ist sowohl Budget als auch Liquidität innerhalb des Haushaltes des Landes darzustellen.

Die Überschreitungen des Finanzierungssaldo im Haushalt des Landes ergeben sich in der Regel aus den zuvor dargelegten Budgetrisiken.

In den Produktplänen 08 Gleichberechtigung der Frau und 51 Gesundheit zeichnen

sich darüber hinausgehende zusätzliche Liquiditätsbedarfe im Haushalt des Landes aus der geplanten Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen ab. Diese belaufen sich – ohne die in der zuvor genannten Tabelle verbleibenden Budget- und Steuerungs-/Lösungsbedarfe – wie in der nachfolgenden Tabelle dargelegt, auf voraussichtlich 5,965 Mio. €.

Tabelle 2: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus Inanspruchnahme von Resten und Rücklagen im **Haushalt des Landes**

| Produktplan | Inanspruchnahme von Resten / Rücklagen | ressortinterne Lösung/Ausgleich | Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-4/2018 |
|---|--|---|--|
| in Mio. € im Haushalt des Landes | | | |
| 07 Inneres | 0,500 Überschreitung d. Finanzierungssaldos (nach Abgleich zwischen Überschreitung Budget und Finanzierungssaldo) | Überschreitung bzw. Abweichung befindet sich in Klärung durch SI. | 0,000 |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | 0,043 aus geplanter Resteinanspruchnahme zur Deckung von Personalmehrausgaben | Es wird ein Ausgleich innerhalb des Senatorinnenbudgets SJFS geprüft | 0,043 |
| 31 Arbeit | 2,000 aus geplanter Resteinanspruchnahme f. das ESF-Programm 2014-2020 u. LAZLO | Ein ressortinterner Ausgleich durch anderweitige Minderausgaben ist sichergestellt. | 0,000 |
| 51 Gesundheit | 5,922 aus geplanter Rücklageninanspruchnahme b. Krankenhausstrukturfonds | Ressortinterne Ausgleichsmöglichkeiten werden geprüft. | 5,922 |
| 68 Umwelt, Bau u. Verkehr | 0,078 (rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos) | Überschreitung befindet sich derzeit in ressortinterner Klärung. | 0,000 |
| Insgesamt Land | | | 5,965 |

Die im Produktplan 07 Inneres im Haushalt des Landes ausgewiesene Differenz zwischen der Überschreitung des Budgets und des Finanzierungssaldos (0,500 Mio. €) wird derzeit noch innerhalb des Ressorts geklärt. Es wird jedoch nicht von zusätzlichen Liquiditätsbedarfen ausgegangen.

Im Produktplan 08 Gleichberechtigung der Frau sollen im Haushalt des Landes Reste zur Deckung von Personalmehrausgaben herangezogen werden. Die dafür erforderliche Liquidität kann voraussichtlich innerhalb des Produktplans 41 dargestellt werden.

Im Produktplan 51 im Haushalt des Landes werden investive Rücklagen i.H.v. 5,922 Mio. € für Ausgaben im Zusammenhang mit den Krankenhausstrukturfonds benötigt. Ein Ausgleich der Liquiditätsbedarfe wird derzeit geprüft.

Im Produktplan 68 Umwelt, Bau und Verkehr ergibt sich im Haushalt des Landes eine rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos i.H.v. 0,078 Mio. €. Diese befindet sich derzeit noch in der ressortinternen Klärung. Das Ressort erwartet jedoch im Haushalt des Landes keine Liquiditätsbedarfe.

Den aufgeführten Risiken im Haushalt des Landes i.H.v. 31,046 Mio. € stehen Chancen in einigen Produktplänen gegenüber. Diese umfassen im Haushalt des Landes u.a. erwartete Zinsminderausgaben im Produktplan 93 Zentrale Finanzen, deren Höhe zum jetzigen Zeitpunkt mit rund 11 Mio. € im voraussichtlichen Ist einkalkuliert wurde. Weitere Haushaltsverbesserungen im Haushalt des Landes könnten sich u.a. aus möglichen weiteren Einnahmen aus einem abschließenden pauschalen Lastenausgleich im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen i.H.v. 28 Mio. € im Produktplan 41 Jugend und Soziales ergeben, die in den bisherigen Kalkulationen noch nicht enthalten sind. Hierbei bleibt die weitere Entwicklung bei den Verhandlungen abzuwarten.

Unter Berücksichtigung dieser Einschätzungen der Ressorts ergibt sich bezogen auf den gesamten Haushalt des Landes hinsichtlich der Einhaltung des im Konsolidierungspfad vereinbarten strukturellen Finanzierungssaldos das nachfolgende Bild:

| Ergebnisse (in Mio. €) | IST | | | | Anschlag 2018 | Vorauss. Ist 1-4 Controlling |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|------------------|---------------------------------------|
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017* | | |
| 10 Steuern / LFA / BEZ | 2.667 | 2.801 | 3.030 | 3.031 | 3.186 | 3.186 |
| 11 Sonstige Einnahmen | 693 | 672 | 716 | 874 | 794 | 795 |
| 12 Globale Mehreinnahmen | | | | | 0 | 0 |
| Bereinigte Einnahmen | 3.360 | 3.472 | 3.747 | 3.905 | 3.980 | 3.981 |
| Veränderung ggü. Vorjahr (in %) | +8,4 | +3,4 | +7,9 | +4,2 | +1,9 | |
| 20 Personalausgaben | 603 | 612 | 627 | 656 | 691 | 682 |
| 21 Sozialleistungen | 397 | 425 | 547 | 545 | 558 | 2.692 |
| 22 Sonst. konsumtive Ausgaben | 1.781 | 1.968 | 2.027 | 2.023 | 2.098 | |
| 23 Investitionsausgaben | 304 | 301 | 268 | 358 | 368 | 368 |
| 24 Verstärkungsmittel für Landesaufgaben | | | | | 20 | 0 |
| 25 Zinsausgaben | 288 | 335 | 316 | 345 | 382 | 371 |
| 26 Globale Mehrausgaben | | | | 0 | 2 | 0 |
| 27 Globale Minderausgaben | | | | 0 | -20 | 0 |
| Bereinigte Ausgaben | 3.373 | 3.642 | 3.786 | 3.927 | 4.098 | 4.113 |
| Veränderung ggü. Vorjahr (in %) | +1,8 | +8,0 | +3,9 | +3,7 | +4,4 | |
| Finanzierungssaldo | -14 | -170 | -39 | -22 | -118 | -132 |
| 30 Konsolidierungshilfen (netto) | 119 | 119 | 119 | 119 | 119 | 119 |
| 50 Strukturelle Haushaltsbereinigungen | -126 | -9 | -128 | -21 | 31 | 31 |
| Struktureller Abschluss | -140 | -179 | -167 | -43 | -87 | -101 |
| Konsolidierungspfad / Tilgungsverpflichtung | -298 | -249 | -199 | -149 | -99 | -99 |
| Sicherheitsabstand | 159 | 70 | 32 | 106 | 12 | -2 |

Der ggü. dem vereinbarten strukturellen Finanzierungssaldo bislang vorgesehene Sicherheitsabstand wird auf Grundlage der Ressorteingaben durch die nach derzeitigem Stand erwarteten Budget- und Finanzierungssaldenrisiken in den Produktplänen nicht nur vollständig ausgeschöpft, sondern um 2 Mio. € überschritten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass bei dem voraussichtlichen Ist für Steuereinnahmen sowie für die strukturellen Bereinigungen der Anschlagswert zu Grunde gelegt wurde. Ferner ist zu beachten, dass etwaige Änderungen aus dem Nachtragshaushalt hierbei noch nicht berücksichtigt wurden.

II. Haushalt der STADTGEMEINDE: Einhaltung des Budgets und Finanzierungssaldos

Im Haushalt der Stadtgemeinde wird das Budget im voraussichtlichen Jahresergebnis auf Grundlage der Ressorteingabe für das Controlling Januar bis April 2018 mit Ausnahme des Produktplanes 07 Inneres in allen Produktplänen eingehalten. Die Ergebnisse für die einzelnen Produktpläne zur Einhaltung des Budgets in der Stadtgemeinde Bremen sind in der **Anlage 1**, S.6 dargestellt.

Ausgehend von den Ressorteingaben ergeben sich im Haushalt der Stadtgemeinde unter Berücksichtigung der derzeitigen und voraussichtlichen ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten folgende Budgetrisiken.

Tabelle 4: Übersicht der Budgetrisiken im **Haushalt der Stadtgemeinde**, Stand 1-4/2018

| Produktplan | Mindereinnahmen | Ressortmehrausgaben Personal (bereinigte Werte) | Ressortmehrausgaben konsumtiv/produktplanbez. veranschlagte zu erbringende Minderausgabe | Ressortmehrausgaben investiv | ressortinterne Lösung/Ausgleich | Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-4/2018 im Haushalt der Stadtgemeinde |
|--|---|---|--|------------------------------|--|--|
| in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde | | | | | | |
| 07 Inneres* | 1,500 (Feuerwehr, konsumtiv) | | 0,500 (Rettungsdienst) | 1,000 (Rettungsdienst) | - 1,790 Personalminderungen - 0,402 Mehreinnahmen - 0,186 konsumtive u. investive Minderausgaben - weitere ressortinterne Lösungsmöglichkeiten sind zu prüfen | 3,337 |
| | 1,555 (Ordnungsamt, konsumtiv) | | 0,770 (Zentrale Dienste u. Personenstandswesen ehemal. Stadtamt) | | | |
| | 0,035 (Migrationsamt, konsumtiv) | | 0,355 (Migrationsamt) | | | |
| 92 Allgemeine Finanzen | 9,703 (Gewinne aus Beteiligungen an Hafenbetrieben, konsumtiv) | | 18,258 (veranschlagte zu erbringende Minderausgabe) | | - 0,477 Mehreinnahmen aus Konzessionsabgaben - 8,901 Minderausgaben Verlustausgleich BVVG - weitere Lösungsmöglichkeiten befinden sich derzeit in der Prüfung | 19,982 |
| | 1,399 (Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftl. Unternehmen, konsumtiv) | | | | | |
| Summe Stadtgemeinde | | | | | | 23,319 |
| zzügl. der weiteren konsumtiven u. investiven veranschlagten <u>noch aufzulösenden</u> Minderausgaben | | | | | | 10,213 |
| Insgesamt Stadtgemeinde | | | | | | 33,532 |

* Die Mindereinnahmen bei der Feuerschutzsteuer i.H.v. 0,125 Mio. € sind hierbei nicht berücksichtigt.

Im Haushalt der Stadtgemeinde werden im Produktplan 07 Inneres Budgetrisiken i.H.v. insgesamt 3,337 Mio. € erwartet. Diese sind - wie in den Vorjahren - zum einen auf Mindereinnahmen bei Verwarnungen und Geldbußen in der Verkehrsüberwachung im Ordnungsamt und zum anderen auf konsumtive und investive Mehrausgaben insbesondere im Rettungsdienst sowie bei den zentralen Diensten des ehemaligen Stadtamtes zurückzuführen.

Im Produktplan 92 werden im Haushalt der Stadtgemeinde nach Gegenrechnung von

konsumptiven und investiven Mehreinnahmen und Minderausgaben derzeit Risiken i.H.v. 19,982 Mio. € (ohne Berücksichtigung der aus dem Vorjahr übertragenen Reste und Rücklagen) prognostiziert. Die Risiken resultieren einerseits aus den noch zu lösenden veranschlagten produktplanbezogenen Minderausgaben i.H.v. 18,258 Mio. € (s. Senatsbefassung vom 10. April 2018) und andererseits aus erwarteten Mindereinnahmen bei den Gewinnen bei Beteiligungen aus wirtschaftlichen Unternehmen. Bei den Gewinnen aus Hafengebühren wurden im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 20 Mio. € veranschlagt, die sich im voraussichtlichen Jahresergebnis nicht in voller Höhe realisieren lassen.

Bei den dargelegten produktplanbezogenen Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde i.H.v. 23,319 Mio. € sind noch weitere aufzulösende globale Minderausgaben i.H.v. von 10,213 Mio. € einzubeziehen, für die sowohl Budget- als auch Liquiditätsausgleiche darzustellen sind. Unter Berücksichtigung dieser belaufen sich die Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde im voraussichtlichen Jahresergebnis auf 33,532 Mio. €.

Im Haushalt der Stadtgemeinde wird der Finanzierungssaldo in der überwiegenden Anzahl der Produktpläne eingehalten. Die sich abzeichnenden Überschreitungen des Finanzierungssaldos in den Produktplänen 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen resultieren aus den zuvor dargelegten Budgetrisiken im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen. In vereinzelt Produktplänen im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen wie beispielsweise 21 Kinder und Bildung sowie 93 Zentrale Finanzen ergeben sich die derzeit rechnerischen Überschreitungen aus noch nicht berücksichtigten produktplanübergreifenden Verlagerungen bzw. inkorrekten Ressortbuchungen zum voraussichtlichen Ist.

Im Produktplan 68 Umwelt, Bau u. Verkehr im Haushalt der Stadtgemeinde ergibt sich gemäß der Ressorteingaben eine rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos im Haushalt der Stadtgemeinde i.H.v. 5,441 Mio. €. Diese befindet sich derzeit noch in der ressortinternen Klärung. Das Ressort hat jedoch keine zusätzlichen Liquiditätsbedarfe aus einer geplanten Inanspruchnahme von Resten bzw. Rücklagen angemeldet.

Tabelle 5: Übersicht zusätzlicher Liquiditätsbedarfe aus Inanspruchnahme von Resten und Rücklage im **Haushalt der Stadtgemeinde Bremen**

| Produktplan | | ressortinterne Lösung/Ausgleich | Verbleibende Risiken gemäß Controllingbericht 1-4/2018 in der Stadtgemeinde |
|---|---|---|---|
| in Mio. € im Haushalt der Stadtgemeinde | | | |
| | Stadt | | |
| 68 Umwelt, Bau u. Verkehr | 5,441 rechnerische Überschreitung des Finanzierungssaldos | Überschreitung befindet sich derzeit in ressortinterner Klärung. Es wurden keine Liquiditätsbedarfe angemeldet. | 0,000 |
| Insgesamt Stadtgemeinde | | | 0,000 |

Im Haushalt der Stadtgemeinde beläuft sich der Sicherheitsabstand nach derzeitigem Stand auf Grundlage der Ressorteingaben zum voraussichtlichen Ist und unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten Risiken sowie der Veränderungen infolge des Nachtragshaushaltes auf insgesamt 16 Mio. €. Hierbei wurden - wie im Haushalt des Landes - für das voraussichtliche Ist bei Steuereinnahmen und strukturellen Haushaltsbereinigungen ebenfalls die Anschlagswerte zu Grunde gelegt. Etwaige Mehrbedarfe im Zusammenhang mit dem Nachtragshaushalt sind in diese Kalkulation noch nicht eingeflossen. Unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten Chancen könnten sich die dargestellten Risiken im weiteren Haushaltsvollzug in der Stadtgemeinde eventuell noch reduzieren.

Tabelle 6: Gesamtbetrachtung – Haushalt der STADTGEMEINDE

| Ergebnisse (in Mio. €) | IST | | | | Anschlag | Vorauss. Ist 1-4 Controlling |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------------------------|
| | 2014 | 2015 | 2016 | 2017* | 2018 | |
| 10 Steuereinnahmen | 723 | 728 | 880 | 906 | 945 | 945 |
| 11 Schlüsselzuweisungen | 335 | 350 | 375 | 380 | 397 | 397 |
| 12 Belastungsausgleich | | | | | | |
| 13 Sonstige Einnahmen | 1.133 | 1.277 | 1.363 | 1.393 | 1.465 | 1.507 |
| 14 Globale Mehreinnahmen | | | | | 0 | 0 |
| Bereinigte Einnahmen | 2.192 | 2.355 | 2.618 | 2.679 | 2.806 | 2.849 |
| Veränderung ggü. Vorjahr (in %) | +7,0 | +7,4 | +11,2 | +2,3 | +4,8 | |
| 20 Personalausgaben | 636 | 653 | 677 | 707 | 743 | 747 |
| 21 Sozialleistungen | 722 | 779 | 903 | 913 | 921 | 1.772 |
| 22 Sonst. konsumtive Ausgaben | 694 | 736 | 748 | 795 | 803 | |
| 23 Investitionsausgaben | 454 | 258 | 238 | 274 | 266 | 278 |
| 24 Verstärkungsmittel | | | | | 15 | 0 |
| 25 Zinsausgaben | 251 | 243 | 228 | 215 | 211 | 211 |
| 26 Globale Mehrausgaben (Flüchtlinge) | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27 Globale Minderausgaben (z. B. Beitrag SV) | | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Bereinigte Ausgaben | 2.757 | 2.670 | 2.793 | 2.904 | 2.959 | 3.008 |
| Veränderung ggü. Vorjahr (in %) | +10,8 | -3,2 | +4,6 | +4,0 | +1,9 | |
| Finanzierungssaldo | -565 | -315 | -175 | -225 | -153 | -159 |
| 30 Konsolidierungshilfen (netto) | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 | 150 |
| 50 Strukturelle Haushaltsbereinigungen | 208 | 36 | -51 | -26 | 52 | 49 |
| Struktureller Abschluss | -357 | -279 | -226 | -252 | -101 | -110 |
| Konsolidierungspfad / Tilgungsverpflichtung | -374 | -312 | -250 | -187 | -125 | -125 |
| Handlungsbedarf / Sicherheitsabstand | 17 | 33 | 24 | -64 | 24 | 16 |

B. Lösung

I. Haushalt des LANDES

Zum jetzigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass sich die derzeit abzeichnenden Budget- und Liquiditätsrisiken im Haushalt des Landes in den einzelnen Produkt-

plänen im Verlauf des Haushaltsjahres 2018 noch reduzieren werden.
Zur Einhaltung des Budgets und des Finanzierungssaldos im Haushalt des Landes sollten die Ressorts eingehend produktplaninterne Ausgleichsmöglichkeiten prüfen und veranlassen.

Vor dem Hintergrund der sich abzeichnenden Überschreitung des zulässigen strukturellen Finanzierungssaldos im Haushalt des Landes werden die Verantwortlichen derjenigen Produktpläne, in denen das Budget im Haushalt des Landes überschritten wird, gebeten, umgehend dezentrale Bewirtschaftungsmaßnahmen auf Basis der Regelungen der haushaltslosen Zeit zu erlassen.

II. Haushalt der STADTGEMEINDE

Im Haushalt der Stadtgemeinde könnten sich im weiteren Haushaltsvollzug eventuelle Verbesserungen ergeben, die Lösungsansätze für die aufgeführten Risiken im Haushalt der Stadtgemeinde i.H.v. 33,352 Mio. € bieten könnten. Bei den investiven Ausgaben im Bereich „Flüchtlinge“ im Produktplan 41 Jugend und Soziales kann der tatsächliche Mittelabfluss erst vor dem Hintergrund der weiteren Jahresentwicklung beurteilt werden. Hieraus könnten sich eventuell weitere Verbesserungen im Haushalt der Stadtgemeinde ergeben.

Die Verantwortlichen der Produktpläne 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen, in denen sich Überschreitungen des Budgets und des Finanzierungssaldos im Haushalt der Stadtgemeinde Bremen abzeichnen, werden gebeten, sämtliche produktplaninterne Ausgleichsmöglichkeiten auszuschöpfen und umgehend Bewirtschaftungsmaßnahmen gemäß den Regelungen der haushaltslosen Zeit zu erlassen. Ferner werden die Verantwortlichen derjenigen Produktpläne, in denen noch Klärungsbedarf bei den Buchungen zum voraussichtlichen Ist und zum voraussichtlichen Soll im Haushalt der Stadtgemeinde besteht, diesen bis zum Halbjahrescontrolling (Eingabeschluss 1.08.2018) zu lösen.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Mit dieser Vorlage wird über die Ergebnisse des durchgeführten Controllings zum Produktgruppenhaushalt für den Zeitraum Januar bis April 2018 berichtet. Unmittelbare finanzielle, personalwirtschaftliche oder genderbezogene Auswirkungen sind damit nicht verbunden.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die zugrunde gelegten Controllingberichte wurden von den Ressorts erstellt. Die Kommentare und Einschätzungen der Senatorin für Finanzen wurden mit den Ressorts erörtert. Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den beigefügten Controllingbericht zum Produktgruppenhaushalt Januar bis April 2018 zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Finanzen, diesen an den parlamentarischen Haushalts- und Finanzausschuss (Land und Stadtgemeinde) weiterzuleiten.
2. Der Senat bittet vor dem Hintergrund der Notwendigkeit zur Einhaltung des Konsolidierungspfades die Verantwortlichen derjenigen Produktpläne, in denen sich Budget- und Liquiditätsrisiken in den Haushalten des Landes und/oder der Stadtgemeinde abzeichnen, sämtliche ressortinternen Ausgleichsmöglichkeiten einschließlich des umgehenden Erlasses dezentraler Bewirtschaftungsmaßnahmen zu veranlassen und in den Controllingberichten 1-6/2018 darzustellen, wie das Budget und der Finanzierungssaldo bezogen auf den jeweiligen Haushalt eingehalten werden können.
3. Der Senat bittet die Verantwortlichen derjenigen Produktpläne, bei denen bezüglich der Einschätzung zum voraussichtlichen Ist und voraussichtlichen Haushalts-Soll sowie im Übrigen noch Klärungsbedarfe bzw. Unstimmigkeiten bestehen, diese bis zum Halbjahrescontrolling aufzulösen und hierüber im Controllingbericht Januar bis Juni 2018 nach Land und Stadt getrennt zu berichten.

Controllingbericht Produktgruppenhaushalt Januar - April 2018



Controllingbericht Teil I

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|-------|---|
| <u>Wesentliche produktplanbezogene Risiken</u> | Seite | 3 |
|---|-------|---|

Produktplanberichte der Ressorts

(ggf. einschl. Kommentar der Senatorin für Finanzen)

| | | |
|----------------|-------|-----|
| Produktplan 01 | Seite | 9 |
| Produktplan 02 | Seite | 13 |
| Produktplan 03 | Seite | 17 |
| Produktplan 05 | Seite | 21 |
| Produktplan 06 | Seite | 25 |
| Produktplan 07 | Seite | 29 |
| Produktplan 08 | Seite | 37 |
| Produktplan 09 | Seite | 41 |
| Produktplan 11 | Seite | 45 |
| Produktplan 12 | Seite | 51 |
| Produktplan 21 | Seite | 55 |
| Produktplan 22 | Seite | 59 |
| Produktplan 24 | Seite | 63 |
| Produktplan 31 | Seite | 67 |
| Produktplan 41 | Seite | 73 |
| Produktplan 51 | Seite | 79 |
| Produktplan 68 | Seite | 85 |
| Produktplan 71 | Seite | 91 |
| Produktplan 81 | Seite | 97 |
| Produktplan 91 | Seite | 101 |
| Produktplan 92 | Seite | 105 |
| Produktplan 93 | Seite | 111 |
| Produktplan 96 | Seite | 115 |
| Produktplan 97 | Seite | 119 |

Querschnittsbetrachtungen

| | | |
|--|-------|-----|
| Ausgabereste/Rücklagen/Verlustvorträge | Seite | 123 |
|--|-------|-----|

Wesentliche produktplanbezogene Risiken

1. Produktplanbezogene Personalausgaben

Bezogen auf Personal werden im voraussichtlichen Jahresergebnis erhebliche Minderausgaben erwartet. Maßgeblich hierfür ist, dass die Beschäftigungszielzahlen durch Neueinstellungen nicht ausgeschöpft werden können. Geringe Budgetrisiken werden derzeit lediglich in folgenden Produktplänen gesehen:

| PPL | Produktplan | Risiko (in Mio. €) |
|-----|--------------------------------------|--------------------|
| 06 | Datenschutz und Informationsfreiheit | 0,16 |
| 08 | Gleichberechtigung der Frau | 0,03 |
| 22 | Kultur | 0,04 |
| 24 | Hochschulen und Forschung | 0,13 |
| 31 | Arbeit | 0,08 |
| 81 | Häfen | 0,50 |

In diese Prognosen sind zum Jahresende zu erwartete Bereinigungen, zum Beispiel Alterszeitrückstellungen, Fluktuationen, geplante Neueinstellungen, eingeflossen.

Als problematisch werden hiervon lediglich die Risiken in den Produktplänen 31 – Arbeit – und 81 – Häfen – betrachtet. Für die Deckung der Personalmehrausgaben in Höhe von rund 0,6 Mio. € bietet der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen derzeit keine Lösung an. Die Überschreitung der Vorgaben um rund 10 Vollzeiteinheiten (VZE) stellt zudem ein erhebliches strukturelles Problem dar.

Im Produktplan 41 – Jugend und Soziales - prognostiziert das zentrale Controlling voraussichtliche Minderausgaben von rund 2,5 Mio. €. Dieses Ergebnis kann sich durch die vom Ressort vorgesehenen Neueinstellungen und Umbuchungen im Jahresverlauf noch verschlechtern, gleichwohl sollte das Jahresendergebnis nach Einschätzung der Senatorin für Finanzen im Rahmen des Budgets liegen.

Die übrigen Produktpläne, in denen geringe Budgetrisiken gesehen werden, streben Lösungen innerhalb ihrer Produktpläne - durch die Verwendung von Minderausgaben in anderen Aggregaten bzw. durch die Nutzung von Budgetrücklagen - bzw. Lösungen innerhalb des jeweiligen Senatorinnenbudgets an.

Die in der obigen Tabelle dargestellten Budgetrisiken bestehen alle im Landeshaushalt. Darüber hinaus werden weitere Mittel im Landeshaushalt in Höhe von insgesamt rd. 3,4 Mio. € benötigt, die jedoch innerhalb der betroffenen Ressorts aus dem Stadthaushalt bereitgestellt werden könnten.

Die prognostizierten Minderausgaben fallen zu einem großen Teil in den dezentralen Produktplänen an. Zurzeit ergeben sich in einigen Bereichen Schwierigkeiten genügend Personal zu rekrutieren. Verschiedene Ansätze zu einer erfolgreichen Personalgewinnung werden aktuell gestartet.

2. Produktplanbezogene Einnahme- und Ausgaberrisiken

2.1 Chancen und Risiken bei der Einhaltung des Budgets

Das Budget wird aller Voraussicht nach in fast allen Produktplänen mit Ausnahme der Produktpläne 06 Datenschutz, 07 Inneres und 92 Allgemeine Finanzen im voraussichtlichen Jahresergebnis insgesamt eingehalten. Unter Berücksichtigung der Land-/Stadt-Trennung ergeben sich vereinzelt Überschreitungen.

Die rechnerischen Ergebnisse, die auf Grundlage der Buchungen zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist in SAP für den Zeitraum Januar bis April 2018 ermittelt wurden, sind in der nachfolgenden Tabelle dargelegt:

Tabelle 1: Einhaltung des Budgets in den einzelnen Produktplänen

| | Unterschreitung+/ Überschreitung <u>Land</u> | Unterschreitung+/ Überschreitung- <u>Stadt</u> | Unterschreitung+/ Überschreitung- Gesamt, 1-4/2018 |
|--|---|---|---|
| | in Tsd. € | | |
| 01 Bürgerschaft | 3.294 | 0 | 3.294 |
| 02 Rechnungshof | 362 | 0 | 362 |
| 03 Senatskanzlei, Kirchl. Angelegenh. | 310 | 1.370 | 1.680 |
| 05 Bundesangelegenheiten | 72 | 0 | 72 |
| 06 Datenschutz | -130 | 0 | -130 |
| 07 Inneres | -1.178 | -3.462 | -4.640 |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | 20 | 0 | 20 |
| 09 Staatsgerichtshof | 0 | 0 | 0 |
| 11 Justiz | 5.311 | 0 | 5.311 |
| 12 Sport | 0 | 0 | 0 |
| 21 Bildung | 180 | 5.885 | 6.065 |
| 22 Kultur | 0 | 0 | 0 |
| 24 Hochschulen, Forschung | 5.055 | 0 | 5.055 |
| 31 Arbeit | 45.203 | 0 | 45.203 |
| 41 Jugend u. Soziales | -8.820 | 25.612 | 16.792 |
| 51 Gesundheit | 2.249 | 194 | 2.443 |
| 68 Umwelt, Bau, Verkehr | 14.244 | 1.787 | 16.031 |
| 71 Wirtschaft | 25.683 | 898 | 26.581 |
| 81 Häfen | -479 | 811 | 332 |
| 91 Finanzen / Personal | 11.860 | 0 | 11.860 |
| 92 Allg. Finanzen | -15.739 | 3.258 | -12.481 |
| 93 Zentrale Finanzen | 12.793 | 246 | 13.039 |
| 96 IT-Ausgaben der FHB | 8.355 | 6.491 | 14.846 |
| 97 Immobilienwirtschaft und -management | 2.710 | 4.058 | 6.768 |
| Globale Mehr-/Minderausgaben | -18.495 | -7.715 | -26.210 |
| Saldo | 92.860 | 39.433 | 132.293 |

*einschließlich der 20 Mio. € global veranschlagten Minderausgaben (s. Senatsbefassung vom 10. April 2018).

Die dargelegten Budgetunterschreitungen resultieren überwiegend aus den im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2017 übertragenen Haushaltsresten und Rücklagen.

Im Produktplan 31 Arbeit sind Zahlungen der EU-Kommission für das ESF-Programm 2007 bis 2013 i.H.v. 23,5 Mio. € eingegangen, die gemäß der Beschlüsse des Senats vom 6. Februar und 10. April 2018 zur Finanzierung des Landesprogramms zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten i.H.v. 10 Mio. € sowie zur teilweisen Auflösung der globalen Minderausgabe i.H.v. 20 Mio. € herangezogen werden.

Im Produktplan 41 Jugend und Soziales werden Mehreinnahmen u.a. aus höheren Bundeserstattungen im Zusammenhang mit der Novellierung des Unterhaltsvorschussgesetzes sowie Minderausgaben im Bereich Asyl erwartet, die nach Gegenrechnung u.a. von prognostizierten Mindereinnahmen im Zusammenhang mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern und Mehrausgaben für sonstige Sozialleistungen zu einer Budgetunterschreitung i.H.v. 16,792 Mio. € führen.

Im Produktplan 68 Umwelt, Bau und Verkehr sind die aus dem Vorjahr übertragenen Reste (insgesamt rund 31,3 Mio. €) und Rücklagen (rund 23 Mio. €) nicht vollständig in den Ressortbuchungen zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und voraussichtlichem Ist berücksichtigt worden. Das Ressort wird gebeten, seine Buchungen zum voraussichtlichen Haushalts-Soll und zum voraussichtlichen Ist vor dem Hintergrund der Reste-/Rücklagenübertragung bis zum Halbjahrescontrolling zu überprüfen.

Im Produktplan 93 Zentrale Finanzen werden im Haushalt des Landes Zinsminderausgaben erwartet, die nach derzeitigem Stand mit 11 Mio. € in die Kalkulationen eingeflossen sind.

Im Übrigen wird bezüglich der einzelnen- Unter- und Überschreitungen auf die Erläuterungen und die Bewertungen in den jeweiligen Spiegelkommentierungen verwiesen.

3.2 Risiken bei der Einhaltung des Finanzierungssaldos in den einzelnen Produktplänen

Der Finanzierungssaldo wird nach derzeitigem Stand voraussichtlich nicht in allen Produktplänen eingehalten wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht. Die Berechnung erfolgte aus der Gegenüberstellung des Saldos beim voraussichtlichen Ist zum Anschlag unter Berücksichtigung der bei der Senatorin für Finanzen zentral erfassten produktplanübergreifenden Budgetverlagerungen. Diese beinhalten alle im Berichtszeitraum im Bewirtschaftungsreport erfassten und zum Jahresende erwarteten produktplanübergreifenden Nachbewilligungen und Einsparungen. Vereinzelt erwartete produktplanübergreifende Verlagerungen befinden sich derzeit noch in der Klärung bzw. Abstimmung zwischen den Ressorts und konnten daher zum Teil noch nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 2: Einhaltung des Finanzierungssaldos in den einzelnen Produktplänen

| | Unterschreitung+/ Überschreitung- <u>Land</u> | Unterschreitung+/ Überschreitung- <u>Stadt</u> | Unterschreitung+/ Überschreitung- <u>Gesamt, 1-4/2018</u> |
|---|--|---|--|
| | in Tsd. € | | |
| 01 Bürgerschaft | 1.626 | 0 | 1.626 |
| 02 Rechnungshof | 363 | 0 | 363 |
| 03 Senat, Senatskanzlei | 220 | 194 | 413 |
| 05 Bundesangelegenheiten | 83 | 0 | 83 |
| 06 Datenschutz | -130 | 0 | -130 |
| 07 Inneres | -1.706 | -3.449 | -5.155 |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | -43 | 0 | -43 |
| 09 Staatsgerichtshof | 2 | 0 | 2 |
| 11 Justiz | 1.511 | 0 | 1.511 |
| 12 Sport | 0 | 0 | 0 |
| 21 Bildung | 2.175 | -2.804 | -629 |
| 22 Kultur | 1 | 0 | 0 |
| 24 Hochschulen und Forschung | -596 | 0 | -596 |
| 31 Arbeit | 6.533 | 1 | 6.534 |
| 41 Jugend u. Soziales | -9.011 | 22.581 | 13.570 |
| 51 Gesundheit | -6.457 | -6 | -6.463 |
| 68 Umwelt, Bau, Verkehr | -78 | -5.441 | -5.519 |
| 71 Wirtschaft | -5.931 | 4.779 | -1.152 |
| 81 Häfen | -259 | -85 | -344 |
| 91 Finanzen / Personal | 3.246 | -30 | 3.216 |
| 92 Allg. Finanzen | -22.493 | -17.382 | -39.875 |
| 93 Zentrale Finanzen | 531 | -768 | -237 |
| 96 IT-Ausgaben der FHB | 0 | -1 | -1 |
| 97 Immobilienwirtschaft und -management | -67 | 357 | 290 |
| Globale bzw. zentrale Mehr-/Minderausgaben | 1.505 | -7.715 | -6.210 |
| Saldo | -28.974 | -9.771 | -38.744 |

In den Produktplänen 06 Datenschutz und 07 Inneres resultieren die Überschreitungen des Finanzierungssaldos aus den zuvor aufgeführten Budgetrisiken. Die Differenz zwischen der Überschreitung des Budgets und des Finanzierungssaldos im Produktplan 07 Inneres i.H.v. 0,5 Mio. € befindet sich derzeit in der ressortinternen Klärung.

In den Produktplänen 21 Kinder und Bildung sowie 24 Hochschulen und Forschung ergeben sich nachzeitigem Stand rechnerische Überschreitungen des Finanzierungssaldos. Unter Berücksichtigung noch erwarteter produktplanübergreifender Verlagerungen u.a. im Zusammenhang mit dem EFRE-Programm im Produktplan 24 wird im voraussichtlichen Jahresergebnis nach Einschätzung beider Ressorts ein ausgeglichenes Ergebnis beim Finanzierungssaldo erwartet. Die erwarteten Budgetverlagerungen befinden sich derzeit noch in der Klärung und Abstimmung zwischen den beteiligten Ressorts und wurden daher in der obigen Tabelle noch nicht berücksichtigt.

Im Produktplan 31 stehen 4,5 Mio. € von der ausgewiesenen Unterschreitung des Finanzierungssaldos dem Ressort liquiditätsmäßig nicht zur Verfügung. Diese sind gemäß Senatsbeschluss vom 10. April 2018 zum Ausgleich der globalen Minderausgabe heranzuziehen.

Im Produktplan 51 Gesundheit wird der Finanzierungssaldo nach derzeitigem Stand rechnerisch um 6,463 Mio. € überschritten. Hierbei noch nicht berücksichtigt sind weitere, vom Ressort erwartete produktplanübergreifende Verlagerungen. Unter Berücksichtigung dieser wird sich die Überschreitung des Finanzierungssaldos auf 5,9 Mio. € reduzieren. Die Überschreitung resultiert aus der geplanten Rücklageninanspruchnahme im Zusammenhang mit den Krankenhausstrukturfonds.

Die rechnerischen Überschreitungen des Finanzierungssaldos in den Produktplänen 68 Bau, Umwelt und Verkehr sowie 71 Wirtschaft befinden sich derzeit noch in der ressortinternen Klärung. Im voraussichtlichen Jahresergebnis ist davon auszugehen, dass in beiden Produktplänen der Finanzierungssaldo eingehalten wird.

Im Produktplan 92 entspricht die ausgewiesene Überschreitung i.H.v. 39,875 Mio. € den zuvor dargelegten Finanzierungsbedarfen unter Berücksichtigung der derzeit bereits bekannten sowie noch erwarteten Verlagerungen u.a. im Zusammenhang mit Personal, die in diese Kalkulation in voller Höhe eingeflossen sind.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen und Bewertungen in den Spiegelkommentierungen der Senatorin für Finanzen zu den einzelnen Produktplänen verwiesen.

| PRODUKTPLAN 01 Bürgerschaft | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
|--|-------------------------------------|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | ☒ | ☐ | ☒ | ☐ |
| Personal: | ☒ | ☐ | ☐ | ☐ | |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <p><u>Finanzdaten</u></p> <p>Das Budget wird zum Jahresende voraussichtlich um 3,294 Mio. € unterschritten. Diese Unterschreitung resultiert überwiegend aus der Nichtinanspruchnahme von Resten (1,638 Mio. €), Personalminderausgaben (1,643 Mio. €) und Mehreinnahmen (0,013 Mio. €).</p> <p>Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplanübergreifender Liquiditätsverlagerung um rd. 1,625 Mio. € unterschritten.</p> <p><u>Personaldaten</u></p> <p>Es werden voraussichtliche Personalminderausgaben in Höhe von 1,6 Mio. € ausgewiesen, davon rd. 1,3 Mio. € bei den Nebentiteln. Aufgrund von noch zu erwartenden Wiederbesetzungen im Kernbereich und Mehrausgaben für Abgeordnete aufgrund der Indexerhöhung werden die Minderausgaben zu Jahresende geringer ausfallen.</p> | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | | | | |
| Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|--|---|--|---|
| Produktplan: Bürgerschaft | 01 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Präs. Weber | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------|-------------------------|--------------|----------------|--------------------|----------------|---------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 54 | 28 | 26 | 92,5 | 93 | 93 | 106 | 13 | 93 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 2 | 0 | 2 | 0,0 | 7.373 | 7.373 | 7.373 | 0 | 7.371 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 2 | 0 | 2 | 0,0 | 7.373 | 7.373 | 7.373 | 0 | 7.371 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 56 | 28 | 28 | 100,9 | 7.466 | 7.466 | 7.479 | 13 | 7.464 |
| Personalausgaben | 4.069 | 4.710 | -641 | -13,6 | 14.117 | 14.117 | 12.474 | -1.643 | 13.970 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 3.241 | 3.299 | -58 | -1,8 | 10.410 | 10.410 | 8.772 | -1.638 | 8.772 |
| Zinsausgaben | 11 | 9 | 2 | 19,6 | 24 | 24 | 24 | 0 | 24 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 161 | 177 | -16 | -9,3 | 512 | 512 | 512 | 0 | 482 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 1 | 1 | -0 | -41,5 | 7.373 | 7.373 | 7.373 | 0 | 7.373 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 1 | 1 | -0 | -41,5 | 7.373 | 7.373 | 7.373 | 0 | 7.373 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 7.481 | 8.196 | -715 | -8,7 | 32.436 | 32.436 | 29.155 | -3.281 | 30.621 |
| Saldo | -7.425 | -8.168 | 743 | -9,1 | -24.970 | -24.970 | -21.676 | 3.294 | -23.157 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.923 | 0 |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------------------------|--------------|-------------|------------------------------|---------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 279 | 297 | -18 | 1.082 | 1.190 | -108 | 3.434 | 3.750 | -316 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 279 | 297 | -18 | 1.082 | 1.190 | -108 | 3.434 | 3.750 | -316 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | -1 | 0 | 2 | -2 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 762 | 931 | -169 | 2.987 | 3.519 | -532 | 9.040 | 10.365 | -1.325 |
| Insgesamt | 1.041 | 1.228 | -187 | 4.069 | 4.710 | -641 | 12.474 | 14.117 | -1.643 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 1 | 3 | -2 | 9 | 11 | -2 | 45 | 46 | -1 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 53,8 | 59,4 | -5,6 | 52,4 | 59,4 | -7,0 | 53,3 | 59,4 | -6,1 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 53,8 | 59,4 | -5,6 | 52,4 | 59,4 | -7,0 | 53,3 | 59,4 | -6,1 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 53,8 | - | - | 52,4 | - | - | 53,3 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 53,8 | - | - | 52,4 | - | - | 53,3 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 4,4 | - | - | 4,3 | - | - | 4,3 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 7,7 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 35,4 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 67,7 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 30,8 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 11,8 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|--------------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Bürgerschaft | 01 | Seite 2 |
|--------------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

Dem Produktplan sind folgende Produktbereiche und Produktgruppen zugeordnet:

01.01 Bürgerschaft (L), 01.01.01 Bürgerschaftskanzlei (L), 01.01.02 Landesbehindertenbeauftragter (L), 01.01.03 Mandatsträger, Fraktionen, Parteien (L), 01.02 Bürgerschaft (S), 01.02.01 Bürgerschaftskanzlei (S)

Konsumtive Einnahmen:

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 26 Tsd. aus. Diese resultiert i. W. aus Rückzahlungen der Fraktionen (rd. EUR 13 Tsd.) sowie weiterer nicht planbarer Abweichungen über alle Produktgruppen.

Zum Jahresende wird derzeit eine Mehreinnahme i.H.v. rd. EUR 13 Tsd. prognostiziert.

Verrechnungen/Erstattungen:

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 2 Tsd. aus. Diese resultiert aus nicht veranschlagten Hilfen aus der Ausgleichsabgabe nach SGB IX (rd. EUR 2 Tsd.).

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

Personalausgaben:

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 0,6 Mio. aus. Diese resultiert aus derzeit noch nicht wiederbesetzten Stellen der Bürgerschaftskanzlei.

Zum Jahresende wird derzeit noch eine Minderausgabe prognostiziert. Zu beachten ist, dass diese zum Jahresende geringer wird durch noch laufende Stellenbesetzungsverfahren, mögliche Reisen von Abgeordneten (diese Reisen sind in gewissem Maße nicht vorhersehbar und müssen den parlamentarischen Erforderlichkeiten angepasst werden) sowie Zahlungen an die Abgeordneten aufgrund der Indexerhöhung.

Konsumtive Ausgaben:

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 58 Tsd. aus und liegt damit nahezu im Plan. Zum Jahresende wird derzeit eine Minderausgabe i.H.v. rd. EUR 1,6 Mio. prognostiziert. Diese resultiert aus Haushaltsresten aus dem Vorjahr.

Zinsausgaben:

Diese weisen unterjährig eine Überschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 2 Tsd. aus. Diese resultiert aus einer Abweichung in der Jahresplanung. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

Investive Ausgaben:

Diese weisen unterjährig eine Unterschreitung zum Planwert i.H.v. rd. EUR 16 Tsd. aus und liegt damit nahezu im Plan. Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

Verrechnungen/Erstattungen:

Zum Jahresende wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo (Höhe, der mit Liquidität hinterlegten Haushaltsmittel) liegt derzeit zum Jahresende mit Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Haushaltsmittel-Verlagerungen (Ausgleich Tarifeffekte 2017/2018 in Höhe von rd. EUR 145 Tsd.) um rd. EUR 1,6 Mio. unter dem Soll. Dies resultiert aus Personalminderausgaben sowie konsumtiven Mehreinnahmen (rd. 13 Tsd. Euro).

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 02 Rechnungshof | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <u>Finanzdaten</u> Das Ressort weist zum Jahresende eine Budgetunterschreitung in Höhe von 0,362 Mio. € aus, die aus Personalminderausgaben resultiert. Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird um 0,362 Mio. € unterschritten. | | | | | |
| <u>Personaldaten</u> Es werden Personalminderausgaben in Höhe von rd. 0,362 Mio. € erwartet. | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: Rechnungshof | | | | | 02 | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | | | | | | | |
|---|---------------------|-------------|-------------------------|-------------------------------|---|------------------------|------------------------------|-------------------------|---------------|------------------------------------|--|--|--|--|---------|--|--|--|--|
| Verantwortlich: | | | | | Präs. Sokol | | | | | Version: 84 | | | | | Seite 1 | | | | |
| Einhaltung Finanzdaten: | | | | | Einhaltung Personaldaten: | | | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | | | | | | |
|  | | | | |  | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | | | | | | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag | | | | | | | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | % | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 2.291 | 2.291 | 2.291 | 0 | 2.291 | | | | | | | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 2.291 | 2.291 | 2.291 | 0 | 2.291 | | | | | | | | | | |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Gesamteinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 2.291 | 2.291 | 2.291 | 0 | 2.291 | | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 796 | 896 | -100 | -11,1 | 2.826 | 2.826 | 2.464 | -362 | 2.736 | | | | | | | | | | |
| Sonst. kons. Ausgaben | 81 | 100 | -19 | -18,8 | 253 | 253 | 253 | 0 | 253 | | | | | | | | | | |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Investive Ausgaben | 0 | 3 | -3 | -100,0 | 10 | 10 | 10 | 0 | 10 | | | | | | | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 2.292 | 2.292 | 2.292 | 0 | 2.292 | | | | | | | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 2.292 | 2.292 | 2.292 | 0 | 2.292 | | | | | | | | | | |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Gesamtausgaben | 878 | 999 | -121 | -12,1 | 5.382 | 5.381 | 5.019 | -362 | 5.292 | | | | | | | | | | |
| Saldo | -878 | -999 | 121 | -12,1 | -3.091 | -3.090 | -2.728 | 362 | -3.001 | | | | | | | | | | |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | | Stand des Verlustvortr. | | | | | | | | | | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | Tsd. EUR | | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | |
| | - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 872 | 0 | | | | | | | | | | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | | | | | | | | | | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | | | | | | | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 192 | 219 | -27 | 777 | 876 | -99 | 2.382 | 2.742 | -360 | | | | | | | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Zwischensumme | 192 | 219 | -27 | 777 | 876 | -99 | 2.382 | 2.742 | -360 | | | | | | | | | | |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Nebentitel | 3 | 6 | -3 | 19 | 20 | -1 | 82 | 84 | -2 | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 195 | 225 | -30 | 796 | 896 | -100 | 2.464 | 2.826 | -362 | | | | | | | | | | |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 3 | 6 | -3 | 19 | 19 | 0 | 80 | 83 | -3 | | | | | | | | | | |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 34,6 | 40,0 | -5,4 | 34,7 | 40,0 | -5,3 | 34,6 | 40,0 | -5,4 | | | | | | | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Zwischensumme | 34,6 | 40,0 | -5,4 | 34,7 | 40,0 | -5,3 | 34,6 | 40,0 | -5,4 | | | | | | | | | | |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | | | | | | | | | | |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 34,6 | - | - | 34,7 | - | - | 34,6 | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | | | | | | | | | | |
| Summe einges. Personal | 34,6 | - | - | 34,7 | - | - | 34,6 | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr.: Abwesende | 1,8 | - | - | 1,8 | - | - | 1,8 | - | - | | | | | | | | | | |
| Personalstruktur | Apr 2018 | | 2018 | | 2017 | | | | | | | | | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Planwert | | Ist | | | | | | | | | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten | | | | | | | % | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 2,5 | 22,5 | 22,5 | | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 27,5 | 17,5 | 17,5 | | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Frauenquote | 60,0 | 50,0 | 50,0 | | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilzeitquote | 32,5 | 35,0 | 35,0 | | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 7,7 | 6,0 | 6,0 | | 0,0 | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
| PRODUKTPLAN 03 Senat, Senatskanzlei | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | ☒ | ☐ | ☒ | ☐ |
| | Personal: | ☒ | ☐ | ☒ | ☐ |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <p><u>Finanzdaten</u> Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 1,680 Mio. € unterschreiten. Die Unterschreitung resultiert überwiegend aus nicht in Anspruch genommenen aus 2017 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberesten (0,207 Mio. €) und investiven Rücklagen (1,117 Mio. €).</p> <p>Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,514 Mio. €) um 0,413 Mio. € unterschritten.</p> <p>Die Unterschreitung des Finanzierungssaldo setzt sich wie folgt zusammen. Land (0,220 Mio. €) und Stadtbereich (0,193 Mio. €)</p> | | | | | |
| <p><u>Personaldaten</u> Im Land werden Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,073 Mio. € erwartet. In der Stadt werden Minderausgaben in Höhe von rd. 0,218 Mio. € erwartet. Der Produktplan insgesamt weist Minderausgaben in Höhe von rd. 0,145 Mio. € aus. Auf Grundlage des LAZLO Programms werden zum 1.5.2018 15 Personen eingestellt, ein eventuelles Finanzierungsrisiko ist noch nicht bezifferbar.</p> | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | | | | |
| Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 03 Senat, Senatskanzlei | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------|---------------|----------------|
| Verantwortlich: Bgm. Sieling | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten:  | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 161 | 76 | 85 | 111,8 | 206 | 206 | 443 | 237 | 213 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 5.864 | 5.864 | 5.864 | 0 | 5.864 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 5.864 | 5.864 | 5.864 | 0 | 5.864 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 161 | 76 | 85 | 111,8 | 6.070 | 6.070 | 6.307 | 237 | 6.077 |
| Personalausgaben | 2.726 | 2.695 | 31 | 1,1 | 8.479 | 8.478 | 8.394 | -84 | 8.083 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 1.375 | 1.377 | -2 | -0,1 | 4.253 | 4.253 | 3.785 | -468 | 3.767 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 64 | 421 | -357 | -84,8 | 1.385 | 2.405 | 1.514 | -891 | 1.514 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 5.873 | 5.873 | 5.873 | 0 | 5.871 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 5.873 | 5.873 | 5.873 | 0 | 5.871 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 4.170 | 4.493 | -323 | -7,2 | 19.990 | 21.009 | 19.566 | -1.443 | 19.235 |
| Saldo | -4.009 | -4.417 | 408 | -9,2 | -13.920 | -14.939 | -13.259 | 1.680 | -13.158 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 105 | 0 | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 446 | 444 | 2 | 1.832 | 1.777 | 55 | 5.602 | 5.592 | 10 |
| Temporäre Personalmittel | 4 | 10 | -6 | 17 | 42 | -25 | 53 | 130 | -77 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 6 | -6 | 0 | 23 | -23 | 0 | 73 | -73 |
| Zwischensumme | 450 | 460 | -10 | 1.849 | 1.842 | 7 | 5.655 | 5.795 | -140 |
| Refinanzierte | 10 | 3 | 7 | 41 | 14 | 27 | 136 | 43 | 93 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 224 | 224 | 0 | 834 | 839 | -5 | 2.603 | 2.640 | -37 |
| Insgesamt | 684 | 687 | -3 | 2.724 | 2.695 | 29 | 8.394 | 8.478 | -84 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 4 | 6 | -2 | 58 | 19 | 39 | 106 | 81 | 25 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 88,4 | 90,0 | -1,6 | 90,3 | 90,1 | 0,2 | 89,0 | 88,4 | 0,6 |
| Temporäre Personalmittel | 0,7 | 2,0 | -1,3 | 0,7 | 2,0 | -1,3 | 0,7 | 2,0 | -1,3 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,5 | -2,5 |
| Zwischensumme | 89,1 | 92,0 | -2,9 | 91,0 | 92,1 | -1,1 | 89,7 | 92,9 | -3,2 |
| Refinanzierte | 2,0 | - | - | 2,0 | - | - | 2,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 91,1 | - | - | 93,0 | - | - | 91,7 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 1,0 | - | - | 1,8 | - | - | 1,3 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 92,1 | - | - | 94,7 | - | - | 93,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 5,0 | - | - | 4,6 | - | - | 4,9 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| | % | | | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 10,5 | 22,5 | 0,0 | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 25,7 | 17,5 | 0,0 | | | | | | |
| Frauenquote | 57,1 | 50,0 | 0,0 | | | | | | |
| Teilzeitquote | 29,5 | 35,0 | 0,0 | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 4,8 | 6,0 | 0,0 | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3. Analyse und Bewertung

Als Jahresergebnis errechnet sich eine Unterschreitung i.H. von 1.680 TEUR aufgeteilt in 310 TEUR (L) und 1.370 TEUR (S). Die veranschlagten Einnahmen werden erreicht. Der Finanzierungssaldo wird voraussichtlich zum Jahresende um 413 TEUR unterschritten, aufgeteilt in 220 TEUR (L) und 193 TEUR (S).

3.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum ergaben sich Mehreinnahmen i.H. von 85 TEUR aus Nutzungsentgelten, Bewirtschaftungskosten und Erlösen aus Außenträufungen sowie Vermietungen der Sitzungssäle der Ortsämter und Nutzungsentgelte der Behördenparkplätze von Dritten.

Auch Einnahmen aus Veröffentlichungen und von Dritten für Veranstaltungskosten schlagen hier zu Buche.

Im Jahresergebnis werden insgesamt Mehreinnahmen von zurzeit rund 237 TEUR prognostiziert.

Konsumtive Ausgaben

Der Planwert bei den konsumtiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 2 TEUR unterschritten.

Die unterjährige Entwicklung bei den Ausgaben in der Produktgruppe 03.01.02 "Stadtteilmanagement" ist abhängig von den Beschlüssen der Beiräte für stadtteilbezogene Maßnahmen (Globalmittel) und ist daher schwer kalkulierbar.

Die im voraussichtlichen HH-Soll enthaltenen Reste in Höhe von 468 TEUR werden nicht in Anspruch genommen.

Ferner sind Einnahmeverfüugungsmittel i.H. von 21 TEUR enthalten

und 3 TEUR wurden in der PGr. 03.02.01 für ELAZE nachbewilligt.
Das voraussichtliche HH-Soll im Jahresergebnis im Verhältnis zum voraussichtlichen IST um 468 TEUR unterschritten.
Allerdings bleibt die weitere Ausgabenentwicklung abzuwarten.

Investive Ausgaben

Der Planwert bei den investiven Ausgaben wurde im Berichtszeitraum um 357 TEUR unterschritten.
Dies beruht auf einem zurückhaltenden Ausgabeverhalten insbesondere auf einem schwer kalkulierbaren, unterjährigen Mittelabfluss, insbesondere bei den Globalmitteln der Beiräte.
Die im voraussichtlichen HH-Soll enthaltenen Reste aus Vorjahren in Höhe von 914 TEUR werden nicht in Anspruch genommen.
Daher wird das voraussichtliche HH-SOLL im Jahresergebnis nach gegenwärtiger Rechnung im Verhältnis zum voraussichtlichen IST voraussichtlich durch erwartete Mehreinnahmen um 891 TEUR unterschritten.
Allerdings bleibt die weitere Ausgabenentwicklung abzuwarten.

Relevante Verrechnungen/Erstattungen

Gebucht wurden hier bisher Globalmittel und die erste Quartalszahlung ELAZE.
Im voraussichtlichen HH-Soll sowie im voraussichtlichen IST sind Nachbewilligungen für ELAZE enthalten
Daher wird das voraussichtliche HH-Soll im Jahresergebnis gegenüber dem voraussichtlichen IST zum Jahresende ausgeglichen sein.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen -

3.1.2 Weitere Anmerkungen -

3.2 Personaldaten

Aktuell wird zum Jahresende eine Unterschreitung der Personalausgaben i. H. von 84 TEUR prognostiziert.
Beginnend ab 1. Mai 2018 werden insgesamt 15 Umweltwächter in den Ortsamtsbereichen in Bremen-Nord auf der Grundlage des vom Senat beschlossenen LAZLO-Programms eingestellt.
Hieraus resultiert voraussichtlich ein noch nicht bezifferbares Finanzierungsrisiko bei den Personalausgaben im PPI 03.

3.3 Leistungsdaten -

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | |
|--|--|--|
| PRODUKTPLAN 05 Bundes- und Europaangelegenheiten | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | |
| | Land | |
| | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | |
| <p><u>Finanzdaten</u> Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigen Stand um 0,072 Mio. € unterschreiten. Die Unterschreitung resultiert ausschließlich aus Personalminderausgaben (0,072 Mio. €)</p> <p>Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,102 Mio. €) um 0,083 Mio. € unterschritten. Die Unterschreitung resultiert ausschließlich aus Personalminderausgaben.</p> <p>Das Ressort weist daraufhin, dass aufgrund von unwetterartigen Regenfälle im Juni 2017 ein Wasserschaden entstanden ist. Ursächlich dafür ist laut Ressort ein Baumangel an der Fassade. Ein erstes Gutachten bezifferte die benötigten Mittel zur Beseitigung auf 0,750 Mio. €. Derzeit ist ein weiteres Gutachten beauftragt worden. Das Ergebnis steht noch aus. Das weitere Verfahren ist laut Ressort mit der WFB, IB und SF zu klären.</p> <p><u>Personaldaten</u> Die Personalausgaben werden voraussichtlich ausgeglichen sein.</p> | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | |
| Das Ressort sollte aufgefordert werden, einen Finanzierungsvorschlag für die Kosten der Beseitigung des Wasserschadens und der Fassadensanierung zu entwickeln. | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 05 Bundes- und Europaangelegenheiten | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|--------------|---------------|
| Verantwortlich: Bgm. Sieling | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten:  | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 162 | 119 | 43 | 36,1 | 237 | 634 | 634 | 0 | 504 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 5 | 5 | 5 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 167 | 119 | 48 | 39,9 | 242 | 639 | 639 | 0 | 504 |
| Personalausgaben | 931 | 905 | 26 | 2,9 | 2.857 | 2.945 | 2.873 | -72 | 2.718 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 733 | 872 | -139 | -16,0 | 2.506 | 2.804 | 2.804 | 0 | 2.805 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 5 | 18 | -13 | -74,6 | 78 | 78 | 78 | 0 | 78 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 1 | 0 | 1 | 0,0 | 2 | 2 | 2 | 0 | 2 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 1 | 0 | 1 | 0,0 | 2 | 2 | 2 | 0 | 2 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 1.670 | 1.795 | -125 | -7,0 | 5.443 | 5.829 | 5.757 | -72 | 5.603 |
| Saldo | -1.503 | -1.676 | 173 | -10,3 | -5.201 | -5.190 | -5.118 | 72 | -5.099 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr. | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 811 | 0 | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 211 | 207 | 4 | 851 | 828 | 23 | 2.612 | 2.614 | -2 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 211 | 207 | 4 | 851 | 828 | 23 | 2.612 | 2.614 | -2 |
| Refinanzierte | 11 | 9 | 2 | 46 | 36 | 10 | 143 | 111 | 32 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 7 | 11 | -4 | 33 | 41 | -8 | 118 | 132 | -14 |
| Insgesamt | 229 | 227 | 2 | 930 | 905 | 25 | 2.873 | 2.857 | 16 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 2 | -2 | 6 | 7 | -1 | 23 | 30 | -7 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 36,2 | 35,7 | 0,5 | 36,2 | 35,7 | 0,5 | 36,2 | 35,5 | 0,7 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 36,2 | 35,7 | 0,5 | 36,2 | 35,7 | 0,5 | 36,2 | 35,5 | 0,7 |
| Refinanzierte | 2,0 | - | - | 2,0 | - | - | 2,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 38,2 | - | - | 38,2 | - | - | 38,2 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 3,0 | - | - | 3,5 | - | - | 3,2 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 41,2 | - | - | 41,8 | - | - | 41,4 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 1,4 | - | - | 1,5 | - | - | 1,4 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 15,9 | 22,5 | 0,0 | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 9,1 | 17,5 | 0,0 | | | | | | |
| Frauenquote | 70,5 | 50,0 | 0,0 | | | | | | |
| Teilzeitquote | 38,6 | 35,0 | 0,0 | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 2,2 | 6,0 | 0,0 | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|--|---------------------|-----------|--------------------------------------|-------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Wirkungen | | | | | |
| Informations- und Öffentlichkeitsarbeit [ST] | 4.318,000 | 5.343,333 | -1.025,333 | -19,2 | 16.030,000 |
| Personalentwicklung [ST] | 19,000 | 14,667 | 4,333 | 29,5 | 44,000 |
| Unterrichtung Senat und Bürgerschaft [ST] | 184,000 | 165,000 | 19,000 | 11,5 | 495,000 |
| Anzahl der Projekte [ST] | 15,000 | 9,333 | 5,667 | 60,7 | 28,000 |
| Interessenwahrnehmung [ST] | 340,000 | 381,333 | -41,333 | -10,8 | 1.144,000 |
| Anzahl der Übernachtungen Berlin [ST] | 240,000 | 313,333 | -73,333 | -23,4 | 940,000 |
| Qualifizierung [ST] | 11,000 | 16,333 | -5,333 | -32,7 | 49,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung
3.1 Kamerale Finanzdaten
konsumtive Einnahmen

Die konsumtiven Einnahmen liegen im Berichtszeitraum über dem Planwert. Dies resultiert aus nicht geplanten Personaleinnahmen (ca. 130 Tsd. EUR zum Jahresende). Die Einnahmen werden zum Jahresende das voraussichtliche Soll erreichen.

konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Die Ausgaben werden zum Jahresende ausgeglichen sein.

Investitionen

Die investiven Ausgaben liegen im Berichtszeitraum unter dem Planwert. Die Ausgaben werden zum Jahresende ausgeglichen sein.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
3.1.2 Weitere Anmerkungen

Durch unwetterartige Regenfälle (29.06.17) ist am Dienstgebäude der Landesvertretung in Berlin ein Wasserschaden entstanden. Dieser ist das Ergebnis bautechnischer Mängel aus der Bauphase des Gebäudes. Der Gutachter (Dworok GmbH) hat sein Schadensgutachten zu den Baumängeln vorgelegt. Aus diesem wird deutlich, dass es nur wirtschaftlich sinnvoll ist, die notwendige Fassadensanierung mit der Beseitigung des Wasserschadens zu kombinieren, da maßgeblich an den Außenwänden

gearbeitet werden muss. Dies führt u.a. zu einem großflächigen Eingriff in die Fassade bis zur Fensterhöhe.

Das Gutachten für die notwendige Fassadensanierung (Büro CSR) bezifferte die benötigten Mittel auf 750 Tsd. EUR. Die Beseitigung des Wasserschadens war in die Schätzung mit 30 Tsd. € eingegangen.

Das Gutachten der Dworok GmbH lässt diese Summe als zu gering erscheinen. Die finanziellen Auswirkungen zur Beseitigung des Wasserschadens werden daher derzeit vom Büro CSR in deren Gutachten eingearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass sich der Gesamtbetrag der Sanierungsarbeiten deutlich erhöht. Das weitere Verfahren ist mit der WFB, IB und SF zu klären.

Derzeit wird der zulässige Finanzierungssaldo am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (0,01 Mio. EUR) um 0,083 Mio. EUR unterschritten bzw. eingehalten.

3.2 Personaldaten

Die Personalausgaben liegen im Berichtszeitraum über dem Planwert. Die zu erwartenden Zahlungen der Hochschule Bremen und der Personalkosten aus Projektmitteln sind im Soll berücksichtigt (ca. 130 Tsd. EUR zum Jahresende). Die derzeitige Mittelüberschreitung resultiert aus der Vorfinanzierung der unter anderem aus noch nicht erfolgtem Mittelabruf aus der Personalkosten. Der Ausgleich hierzu erfolgt quartalsweise.

Gegenüber der Anstalt für Versorgungsvorsorge besteht ein Ausgleichsanspruch für Personal im Sabbatical. Die Forderung wird zeitnah abgerufen und führt weitgehend zu einem Ausgleich der Soll-Ist-Abweichung.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | |
|--|--|--|
| PRODUKTPLAN 06 Datenschutz | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | |
| | Land | |
| | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | |
| <p><u>Finanzdaten</u> Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigen Stand um 0,130 Mio. € überschreiten. Die Überschreitung resultiert, nach Gegenrechnung von Mehreinnahmen (0,015 Mio. €), ausschließlich aus Personalmehrausgaben (0,145 Mio. €).</p> <p>Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (0,029 Mio. €) um 0,130 Mio. € überschritten. Die Überschreitung resultiert ausschließlich aus Personalmehrausgaben.</p> | | |
| <p><u>Personaldaten</u> Es werden Mehrausgaben zum Jahresende in Höhe von voraussichtlich rd. 0,16 Mio. € erwartet. Ein Teil der Mehrausgaben soll durch Mehreinnahmen und aus Mitteln der allgemeinen Budgetrücklage gedeckt werden. Für die Mittel aus der Budgetrücklage muss die entsprechende Liquidität bereitgestellt werden. Der nicht zu deckende Anteil der Mehrausgaben kann nicht innerhalb des Produktplans gedeckt werden. Die Beschäftigungszielzahl wird voraussichtlich jahresdurchschnittlich um rd. 2,7 VZE überschritten.</p> | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | |
| Es ist zu prüfen, ob ein Ausgleich innerhalb des Senatorinnenbudgets möglich ist. | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---|---|--------------------------------|---------|
| Produktplan: 06 | | Controlling 01-04/18 | |
| Datenschutz und Informationsfreiheit | | 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: Dr. Sommer | | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten:  | Einhaltung Personaldaten:  | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|-------------|-------------------------|-------------|-------------|--------------------|---------------|-------------|-------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 15 | 15 | 0 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 15 | 15 | 0 |
| Personalausgaben | 316 | 265 | 51 | 19,2 | 835 | 835 | 980 | 145 | 806 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 40 | 47 | -7 | -14,9 | 130 | 130 | 130 | 0 | 130 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 0 | 4 | -4 | -100,0 | 13 | 13 | 13 | 0 | 13 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 356 | 316 | 40 | 12,6 | 979 | 979 | 1.124 | 145 | 950 |
| Saldo | -356 | -316 | -40 | 12,6 | -979 | -979 | -1.109 | -130 | -950 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 28 | 0 |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|-----------|-----------|-------------------------------|------------|-----------|------------------------------|------------|------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 78 | 65 | 13 | 313 | 260 | 53 | 961 | 815 | 146 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 78 | 65 | 13 | 313 | 260 | 53 | 961 | 815 | 146 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 1 | 1 | 0 | 3 | 5 | -2 | 19 | 20 | -1 |
| Insgesamt | 79 | 66 | 13 | 316 | 265 | 51 | 980 | 835 | 145 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 1 | 1 | 0 | 3 | 5 | -2 | 19 | 20 | -1 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------|------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 14,6 | 12,0 | 2,6 | 14,6 | 12,0 | 2,6 | 14,6 | 11,9 | 2,7 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 14,6 | 12,0 | 2,6 | 14,6 | 12,0 | 2,6 | 14,6 | 11,9 | 2,7 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 14,6 | - | - | 14,6 | - | - | 14,6 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 14,6 | - | - | 14,6 | - | - | 14,6 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|--|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 6,3 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 18,8 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 62,5 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 31,3 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 0,0 | 6,0 | 0,0 |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung
3.1 Kamerale Finanzdaten
Personalausgaben:

Die sich derzeit bis zum Jahresende ergebende Überschreitung in Höhe von ca. 145 Tsd. Euro soll soweit wie möglich durch Mehreinnahmen im Produktplan 06 und die Inanspruchnahme von Mitteln aus der allgemeinen Budgetrücklage (ca. 28 Tsd. Euro)ausgeglichen werden. Ein weitergehender Ausgleich ist derzeit aus dem Produktplan 06 nicht möglich.

Konsumtive Ausgaben:

Bei den konsumtiven Ausgaben ist der Planwert für den Monat April 2018 eingehalten worden. Es darf davon ausgegangen werden, dass das Haushalts-Soll 2018 nicht überschritten wird.

Investive Ausgaben:

Auch bei den investiven Ausgaben ist der Planwert für April 2018 eingehalten worden; auch in diesem Ausgabebereich ist eine Überschreitung des Haushalts-Solls nicht zu erwarten.

Budgeteinhaltung:

Das Budget wird nach derzeitigem Stand um ca. 130 Tsd. Euro überschritten. Die Überschreitung resultiert aus Mehrbedarfen für Personal. Sie kann aus dem Produktplan 06 allein nicht kompensiert werden.

Einhaltung des produktplanbezogenen Finanzierungssaldos:

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach dem derzeitigen Stand um ca. 130 Tsd. Euro überschritten werden. Dies resultiert aus der Überschreitung bei den Personalausgaben.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Die Beschäftigtenzahl bei der Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit beträgt zurzeit 14,6 Bedienstete. Insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung im Land Bremen kann die Zahl nicht unterschritten werden, so dass die veranschlagte Beschäftigtenzielzahl nicht zu erreichen sein wird.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| PRODUKTPLAN 07 Inneres | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um **4,640 Mio. €**

(**Land: 1,178 Mio. €; Stadt: 3,462 Mio. €**) überschreiten.

Die Überschreitung setzt sich wie folgt zusammen:

| | 04/2018 |
|--------------------------------|----------------|
| | - in T€ - |
| Konsumtive Mindereinnahmen | -2.978 |
| Investive Mehreinnahmen | 30 |
| Mindereinnahmen Verrechnungen | -125 |
| Zwischensumme Einnahmen | -3.073 |
| Personalminderausgaben | -2.325 |
| Konsumtive Mehrausgaben | 1.514 |
| Investive Mehrausgaben | 2.378 |
| Zwischensumme Ausgaben | 1.567 |
| Budgetüberschreitung | -4.640 |

Das Ressort geht im vorauss. Jahresergebnis von Personalminderausgaben in Höhe von 2,325 Mio. € aus.

Nach prognostizierten Bereinigungen durch die Senatorin für Finanzen werden zum Jahresende voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von mindestens 2,1 Mio. € erwartet.

Konsumtive Einnahmen:

Bei den konsumtiven Einnahmen werden derzeit vom Ressort **Mindereinnahmen im Umfang von 2,978 Mio. €** prognostiziert. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizei) werden Mindereinnahmen im Umfang von 0,5 Mio. € prognostiziert, die aufgrund der nicht ausreichenden Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen mit dem Ordnungsamt entstehen.

| | |
|--------------------------------------|---------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden Mindereinnahmen in Höhe von 1,5 Mio. € prognostiziert. Ursächlich dafür ist die im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 zur Eckwertehaltung zum Ausgleich einer investiven Ausgabe in Höhe von 1,557 Mio. € im Rettungsdienst notwendig gewesene und vom Ressort prioritär vorgenommene Erhöhung bei den Gebühren für Feuerwehreinsätze. Dieser erhöhte Einnahmebetrag kann laut Ressort im Vollzug nicht erzielt werden.

Saldiert in den Produktgruppen im Bereich Öffentliche Ordnung entstehen laut Ressort Mindereinnahmen von derzeit 1,218 Mio. €, die sich größtenteils mit fehlenden Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung im Ordnungsamt begründen.

In der Produktgruppe 07.90.04 entstehen voraussichtlich Mehreinnahmen in Höhe von 0,240 Mio. €. Diese entstehen aufgrund des neuen Informationsregister OLMERA (Online-Melderegisterauskünfte). Die Einnahmeerwartung wurde im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 durch das Ressort noch nicht veranschlagt.

Die vom Ressort dargestellten Mindereinnahmen bei den Verrechnungen entstehen im Bereich der Feuerschutzsteuer. Eine detailliertere Begründung für die prognostizierten Mehrausgaben durch das Ressort steht zurzeit noch aus.

Konsumtive Ausgaben:

Das Ressort prognostiziert derzeit konsumtive Mehrausgaben in Höhe von 1,514 Mio. €. Die Mehrausgaben setzen sich laut Ressort wie folgt zusammen:

In der Produktgruppe 07.01.01 entstehen Mehrausgaben in Höhe von 0,150 Mio. € aufgrund von Ausstattungs- und Raumbedarfen im Zusammenhang mit den Ausbildungslehrgängen 2018 im Studiengang Polizeivollzug.

Im Rettungsdienst werden konsumtive Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,5 Mio. € prognostiziert. Eine detaillierte abschließende Klärung bezüglich der Gründe für die Mehrausgaben mit dem Ressort steht bisher noch aus.

Im Produktbereich Öffentliche Ordnung entstehen Mehrausgaben in Höhe von 0,951 Mio. € durch erhöhte Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei (0,766 Mio. € und Mehrausgaben für die Miet- und Arbeitsplatzkosten aus den Flüchtlingsprogrammen im Migrationsamt (0,355 Mio. €). Es ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 zusätzliche Mittel für die Fortführung der Flüchtlingsprogramme in Höhe von 0,2 Mio. € im Eckwert bereitgestellt wurden.

Demgegenüber stehen geringfügige Minderausgaben in den anderen Produktgruppen (0,170 Mio. €).

Investive Ausgaben:

Auf der investiven Ausgabenseite werden zum jetzigen Zeitpunkt Mehrausgaben in Höhe von 2,378 Mio. € prognostiziert.

In der Produktgruppe 07.01.01 entstehen voraussichtliche Mehrausgaben in Höhe von 1,390 Mio. €, die sich wie folgt zusammensetzen. Aufgrund der Ausbildungslehrgänge 2018 im Studiengang Polizeivollzug entstehen laut Ressort Mehrbedarfe für zusätzliche Fahrzeuge in Höhe von 0,640 Mio. € (3 Funkstreifenwagen und 3 Halbgruppenwagen).

Des Weiteren wird laut Ressort ein Mehrbedarf in Höhe von 0,750 Mio. € prognostiziert für Umbauten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Zentralisierten Anzeigenaufnahme im Rahmen der Reform 2600.

In der ersten Phase der Reform 2600 werden laut Ressort die Polizeireviere umstrukturiert. Dabei werden u.a. aus bislang sieben 24/7- Standorten sechs

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

Polizeikommissariate hervorgehen. Mit der zentralisierten Anzeigenaufnahme, die den Bürgern einheitliche Öffnungszeiten bieten sollen, müssen diese durch Personal von den Revieren aufgestockt werden. Dies erfordert Räume für das Personal und die Bürger, wofür laut Ressort entsprechende Umbauten nötig sind.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Maßnahmen die zu Mehrforderungen führen, nur eingegangen werden dürfen, wenn entsprechende haushaltsrechtliche Ermächtigungen (Budgets) vorliegen, da sonst ein Haushaltsverstoß vorliegt.

Im Rettungsdienst entstehen nach jetziger Schätzung Mehrausgaben in Höhe von rd. 1 Mio. € aufgrund der Tatsache, dass die vormals über das DRK kreditfinanzierten Fahrzeuge jetzt über die Feuerwehr Bremen selber beschafft werden. Daher müssen übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge finanziert werden.

Im Rahmen des Handlungsfeldes „Sichere und Saubere Stadt“ wurde dem PPL 07 insgesamt eine Summe in Höhe von rd. 5,5 Mio. € zusätzlich bereitgestellt. Über die Projektfortschritte und die tatsächlichen Ist-Ausgaben erfolgt nach dem ersten Halbjahr ein Bericht an den Haushalts- und Finanzausschuss.

Zusammenfassung:

Das vom Ressort prognostizierte Risiko beträgt derzeit rd. 4,640 Mio. €. Den größten Anteil an dem Risiko haben die konsumtiven Mindereinnahmen in Höhe von rd. 3 Mio. €. Ein weiterer Anteil der Budgetüberschreitung ist auf konsumtive (0,5 Mio. €) und investive Mehrausgaben (1 Mio. €) im Rettungsdienst zurückzuführen. Ohne den Rettungsdienst würde der PPL 07 eine Budgetüberschreitung in Höhe von 3,14 Mio. € ausweisen.

Finanzierungssaldo:

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach Darstellung des Ressorts unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (ca. 18,8 Mio. €) um rd. 5,155 Mio. € überschritten.

Im Land wird der Finanzierungssaldo laut Ressort mit rd. 1,7 Mio. € überschritten, in der Stadt liegt eine Überschreitung in Höhe von 3,45 Mio. € vor.

Personaldaten

Zum Jahresende werden voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von mindestens 2,1 Mio. € erwartet. In der Berechnung wurde u.a. folgendes berücksichtigt:

Noch zu erwartende Einnahmeverfügungsmittel, die zu erwartende Restfluktuation, Übernahme von Anwärtern der Polizei und der Feuerwehr in den Kernbereich, geplante Neueinstellungen in allen Produktbereichen sowie evtl. Zahlungen für die Verwendungszulage und Überstunden bei der Polizei. Nachbewilligungen für die Ausbildung aus dem Produktplan 92 sind ebenfalls berücksichtigt. Die Einstellung von Mitteln aus dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung sind in die Betrachtung eingeflossen, sie werden aber nur bei einer Budgetüberschreitung umgesetzt.

Die Minderausgaben von mindestens 2,1 Mio. € verteilen sich folgendermaßen:

Stadt: 1,6 Mio. €

Land: 0,5 Mio. €

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

1. Das Ressort sollte aufgefordert werden, bezüglich der Abrechnung der Verwarnungs- und Bußgelder zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/2021 eine saldenneutrale produktplaninterne Eckwertverlagerung der konsumtiven Einnahmen in Höhe von 0,5 Mio. € vornehmen.
2. Das Ressort wird gebeten für die Einnahmen der Online-Melderegisterauskünfte (OLMERA) im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2020/2021 eine Veranschlagung vorzunehmen.
3. Das Ressort sollte aufgefordert werden, die finanziellen Auswirkungen der Polizeireform 2600 zu konkretisieren und einen Finanzierungsplan innerhalb des Produktplanbudgets vorzulegen.
4. Das Ressort sollte aufgefordert werden, im nächsten Controlling detailliert darzustellen, weshalb Mehrbedarfe für Miet- und Arbeitsplatzkosten aus den Flüchtlingsprogrammen im Migrationsamt entstehen, obwohl im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2018/2019 zusätzliche Mittel im Eckwert bereitgestellt wurden.
5. Das Ressort wird darauf hingewiesen, dass Maßnahmen die zu Mehrforderungen führen, nur eingegangen werden dürfen, wenn entsprechende haushaltsrechtliche Ermächtigungen (Budgets) vorliegen.
6. Das Ressort sollte aufgefordert werden, im nächsten Controlling unter Berücksichtigung der Fallzahlenentwicklung ausführlich darzustellen, weshalb erhöhte Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei in Höhe von 0,766 Mio. € entstehen.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Inneres | 07 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Mäurer | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|--------------|-----------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 16.488 | 19.138 | -2.650 | -13,8 | 52.118 | 57.304 | 54.326 | -2.978 | 56.866 |
| Investive Einnahmen | 20 | 23 | -3 | -14,4 | 48 | 156 | 186 | 30 | 48 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 5 | 1 | 4 | 358,0 | 7.755 | 7.817 | 7.692 | -125 | 7.812 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 7.753 | 7.753 | 7.628 | -125 | 7.748 |
| - von Bremerhaven | 0 | 1 | -1 | -100,0 | 2 | 64 | 64 | 0 | 64 |
| Gesamteinnahmen | 16.512 | 19.162 | -2.650 | -13,8 | 59.921 | 65.277 | 62.204 | -3.073 | 64.726 |
| Personalausgaben | 62.743 | 62.017 | 726 | 1,2 | 194.862 | 200.073 | 197.748 | -2.325 | 185.749 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 18.801 | 18.991 | -190 | -1,0 | 58.588 | 59.950 | 61.464 | 1.514 | 57.574 |
| Zinsausgaben | 5 | 10 | -6 | -55,0 | 34 | 27 | 27 | 0 | 39 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 2.484 | 2.302 | 182 | 7,9 | 9.849 | 10.000 | 12.378 | 2.378 | 7.252 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 17.758 | 14.423 | 3.335 | 23,1 | 45.218 | 45.491 | 45.491 | 0 | 45.038 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 6 | 11 | -5 | -41,6 | 2.995 | 2.993 | 2.993 | 0 | 2.995 |
| - an Bremerhaven | 17.751 | 14.412 | 3.339 | 23,2 | 42.223 | 42.498 | 42.498 | 0 | 42.043 |
| Gesamtausgaben | 101.790 | 97.743 | 4.047 | 4,1 | 308.550 | 315.541 | 317.108 | 1.567 | 295.652 |
| Saldo | -85.278 | -78.581 | -6.697 | 8,5 | -248.630 | -250.264 | -254.904 | -4.640 | -230.926 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|-------|-------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 38 | 38 | 29 | 45 | 0 | 20.868 |
| - investiv | 0 | 2.726 | 1.374 | 349 | 510 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 34 | 31 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|-------------------------------|---------------|-------------|------------------------------|----------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 13.288 | 13.475 | -187 | 53.726 | 53.909 | -183 | 165.070 | 169.962 | -4.892 |
| Temporäre Personalmittel | 4 | 228 | -224 | 15 | 908 | -893 | 47 | 2.855 | -2.808 |
| TPM - Flüchtl. | 281 | 258 | 23 | 1.079 | 1.033 | 46 | 3.343 | 3.217 | 126 |
| Flexibilisierungsmittel | 85 | 0 | 85 | 338 | 0 | 338 | 1.041 | 0 | 1.041 |
| Zwischensumme | 13.658 | 13.961 | -303 | 55.158 | 55.850 | -692 | 169.501 | 176.034 | -6.533 |
| Refinanzierte | 771 | 487 | 284 | 3.119 | 1.993 | 1.126 | 9.671 | 6.076 | 3.595 |
| Ausbildung | 484 | 466 | 18 | 2.201 | 1.931 | 270 | 6.131 | 5.236 | 895 |
| Nebentitel | 498 | 543 | -45 | 2.265 | 2.243 | 22 | 7.398 | 7.517 | -119 |
| Insgesamt | 15.411 | 15.457 | -46 | 62.743 | 62.017 | 726 | 192.701 | 194.863 | -2.162 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 90 | 110 | -20 | 443 | 390 | 53 | 1.481 | 1.641 | -160 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 3.380,8 | 3.539,4 | -158,6 | 3.398,5 | 3.539,6 | -141,1 | 3.386,7 | 3.539,0 | -152,3 |
| Temporäre Personalmittel | 1,0 | 52,0 | -51,0 | 1,0 | 51,3 | -50,3 | 1,0 | 61,3 | -60,3 |
| TPM - Flüchtl. | 72,5 | 66,0 | 6,5 | 73,2 | 66,0 | 7,2 | 72,7 | 66,0 | 6,7 |
| Flexibilisierungsmittel | 19,4 | 0,0 | 19,4 | 19,4 | 0,0 | 19,4 | 19,4 | 0,0 | 19,4 |
| Zwischensumme | 3.473,7 | 3.657,4 | -183,7 | 3.492,1 | 3.656,9 | -164,7 | 3.479,9 | 3.666,2 | -186,4 |
| Refinanzierte | 207,0 | - | - | 208,5 | - | - | 207,5 | - | - |
| Ausbildung | 376,0 | 378,0 | -2,0 | 377,8 | 387,8 | -10,0 | 376,6 | 353,0 | 23,6 |
| Insgesamt | 4.056,7 | - | - | 4.078,4 | - | - | 4.063,9 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 31,3 | - | - | 33,5 | - | - | 32,1 | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | 4,8 | - | - | 7,0 | - | - | 5,5 | - | - |
| Summe einges. Personal | 4.092,8 | - | - | 4.118,9 | - | - | 4.101,5 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 105,1 | - | - | 101,9 | - | - | 104,0 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|--|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 25,2 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 21,1 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 31,3 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 12,1 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 2,3 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|---------------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Inneres | 07 | Seite 2 |
|---------------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 | |
|--|---------------------|----------|--------------------------------------|-------------|----------|------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert | |
| Wirkungen | | | | | | |
| Verkehrsunfälle mit Personenschäden | [ST] | - | 1.093,333 | -1.093,333 | -100,0 | 3.280,000 |
| Anz. legaler Waffen | [ST] | - | 3.733,333 | -3.733,333 | -100,0 | 11.200,000 |
| Leistungen | | | | | | |
| Anzahl straf. Ermittlungsverf. -gesamt- | [ST] | - | 29.500,000 | -29.500,000 | -100,0 | 88.500,000 |
| Aufklärungsquote | [%] | - | 49,00 | -49,00 | - | 49,00 |
| Anz. Kontrollen sicherer Waffenverwahr. | [ST] | - | 686,667 | -686,667 | -100,0 | 2.060,000 |
| Brandeinsätze | [ST] | - | 866,667 | -866,667 | -100,0 | 2.600,000 |
| Qualität | | | | | | |
| Durchschn. Wartezeit Spontankd. BSC-Mi. | [MIN] | - | 60,000 | -60,000 | -100,0 | 60,000 |
| Durchschn. Wartezeit Spontankd. Kfz-Zul. | [MIN] | - | 50,000 | -50,000 | -100,0 | 50,000 |
| Erreichen des 8-Minuten-Standards | [%] | - | 80,00 | -80,00 | - | 80,00 |
| Zeitliche Erreichung Schutzziel 1 | [%] | - | 31,67 | -31,67 | - | 95,00 |
| Wartezeit <30 Min Terminkunden BSC | [%] | - | 0,00 | 0,00 | - | 0,00 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Einnahmen
Konsumtive Einnahmen

Das Ressort prognostiziert zum gegenwärtigen Zeitpunkt Mindereinnahmen im Umfang von 2.978 T€ Diese setzen sich wie folgt zusammen: In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizei) werden Mindereinnahmen in Höhe von 500 T€ prognostiziert. Diese entstehen durch die nicht ausreichende Abrechnung der Verwarnungen und Geldbußen mit dem Ordnungsamt.

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden Mindereinnahmen von 1.500 T€ prognostiziert. Hintergrund ist, dass bei der Beschlussfassung der Haushalte 2018 / 2019 durch die bremische Bürgerschaft im Rettungsdienst ein investiver Ausgabenanteil im Umfang von 1.557. T€ unberücksichtigt geblieben ist. Da der gebührenfinanzierte Rettungsdienst in Einnahme und Ausgabe gleich zu veranschlagen ist, war in der Folge dort der Einnahmeanschlag entsprechend zu reduzieren und an anderer Stelle nachzuweisen, was innerhalb des Produktbereichs bei der Feuerwehr erfolgt ist. Dieser Einnahmebetrag kann nicht erzielt werden.

Saldiert in den Produktgruppen des Produktbereiches 07.03 (Öffentliche Ordnung) werden Mindereinnahmen im Umfang von 1.218 T€ prognostiziert.

Die sich insgesamt wie folgt zusammensetzen:

| | |
|-----------------------------|-----------|
| 07.03.08 (Zentrale Dienste) | 9 T€ |
| 07.03.12 (Migrationsamt) | -35 T€ |
| 07.03.13 (Ordnungsamt) | -1.555 T€ |

| | |
|--------------------------------|----------|
| 07.03.14 (Bürgeramt) | 106 T€ |
| 07.03.15 (Personenstandswesen) | 257 T€ |
| Saldo | 1.218 T€ |

Die Mindereinnahmenprognose ist insbesondere in den Einnahmen aus Verkehrsüberwachung (Verwarnungs- und Bußgelder) im Ordnungsamt begründet.

In der Produktgruppe 07.90.04 (Zentrale Dienste) werden voraussichtliche Mehreinnahmen von 240 T€ erwartet. Diese resultieren aus dem Informationsregister OLMERA (Online-Melderegisterauskünfte), welches neu eingeführt und bislang nicht veranschlagt wurde.

Investive Einnahmen

In der Produktgruppe 07.02.06 (Feuerwehr) werden voraussichtlich Mehreinnahmen von 30 T€ aus der Veräußerung ausgesonderter Fahrzeuge und Geräte erwartet.

Ausgaben

Konsumtive Ausgaben

Für die konsumtiven Ausgaben werden derzeit 1.514 T€ Mehrausgaben prognostiziert, die sich aus folgenden Produktgruppen zusammensetzen:

| | |
|--------------------------------|----------|
| 07.01.01 (Polizeivollzug) | 150 T€ |
| 07.02.02 (Rettungsdienst) | 500 T€ |
| 07.03.08 (Zentrale Dienste) | 766 T€ |
| 07.03.12 (Migrationsamt) | 355 T€ |
| 07.03.13 (Ordnungsamt) | -172 T€ |
| 07.03.14 (Bürgeramt) | -2 T€ |
| 07.03.15 (Personenstandswesen) | 4 T€ |
| 07.90.04 (Zentrale Dienste) | -87 T€ |
| Saldo | 1.514 T€ |

Die voraussichtlichen Mehrausgaben begründen sich wie folgt:

Für die Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) ergeben sich voraussichtliche Mehrausgaben von 150 T€, die zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Ausstattungs- und Raumbedarfe entstehen.

In der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) werden 500 T€ Mehrausgaben prognostiziert, da die reduzierten Gebühren je Einsatz des Jahres 2018 - wegen Überschüssen aus Vorjahren - in der voraussichtlichen Gesamthöhe nicht die Ausgaben decken können.

Die Produktgruppe 07.03.08 (Zentrale Dienste) weist voraussichtliche Mehrausgaben von 766 T€ aus, die sich i.W. durch erhöhte Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei begründen. Ob Einnahmeverfügungsmittel die Mehrausgaben decken können, wird sich im weiteren Verlauf des Jahres zeigen.

Weitere Mehrausgaben werden voraussichtlich in der Produktgruppe 07.03.12 (Migrationsamt) für die Miet- und Arbeitsplatzkosten aus den Flüchtlingsprogrammen in Höhe von 355 T€ entstehen. In den anderen Produktgruppen entstehen geringfügige Minderausgaben.

Investive Ausgaben

Die investiven Ausgaben weisen voraussichtliche Mehrausgaben von 2.378 T€ aus.

| | |
|-----------------------------|----------|
| 07.01.01 (Polizeivollzug) | 1.390 T€ |
| 07.02.02 (Rettungsdienst) | 1.000 T€ |
| 07.03.08 (Zentrale Dienste) | -12 T€ |
| Saldo | 2.378 T€ |

In der Produktgruppe 07.01.01 (Polizeivollzug) ergeben sich voraussichtliche Mehrausgaben von 1.390 T€. Die Mehrbedarfe zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug für Fahrzeuge in Höhe von ca. 640 T€ (3 Funkstreifen, 3 Halbgruppenwagen) können nicht kompensiert werden. Für die Umsetzung der Zentralisierten Anzeigenaufnahme im Rahmen der Reform 2600 ist nach jetziger Schätzung mit Ausgaben in Höhe von mindestens 750 T€ zu rechnen.

Die investiven Mehrausgaben der Produktgruppe 07.02.02 (Rettungsdienst) resultieren daraus, dass die vormals über das DRK kreditfinanzierten Fahrzeuge, selbst beschafft werden. Daher müssen übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge finanziert werden.

Inanspruchnahme der Reste- und Rücklagen (865 T€) aus 2017

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass 290 T€ Planungsmittel für das Polizei-Kommissariat Gröpelingen und 285 T€ für den Erwerb von Feuerwehr-Fahrzeugen sowie 5 T€ Planungsmittel für den Neubau einer Berufsfeuerwehrwache benötigt werden.

Meldung zu investiven Minderausgaben
Das Ressort meldet Fehlanzeige

Finanzierungssaldo

Der Finanzierungssaldo wird auf Basis der vorliegenden Zahlen einschließlich der Verrechnungen, unter Berücksichtigung bislang bekannter Budgetverlagerungen um 5.155 T€ überschritten. Die Überschreitung resultiert aus konsumtiven Mindereinnahmen und Mehrausgaben im Sachhaushalt.

Im Landeshaushalt wird dabei der Saldo um 1.705 T€ überschritten. Im Gemeindehaushalt ergibt sich eine Überschreitung von 3.450 T€

Das Budget wird auf Planebene um 4.640 T€ überschritten. (Landeshaushalt: 1.178 T€ Stadtgemeinde: 3.462 T€).

3.2 Personaldaten

Das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 im Bereich der Personalausgaben weist nach aktueller Prognose gegenüber dem Sollwert eine Unterschreitung in Höhe von 2.325 Tsd. Euro auf. Auf die Bereiche verteilt sich das prognostizierte Jahresergebnis wie folgt:

| Bereich | in Tsd. Euro | |
|---------------------|--------------|------|
| Polizei | 07 | +994 |
| Feuerwehr | 0702 | +977 |
| Öffentliche Ordnung | 0703 | +813 |
| StaLa | 0704 | -193 |
| Sonstiges Inneres | 0790 | -266 |

In dieser Prognose wurden folgende Aspekte berücksichtigt:

- Refinanzierte Anteile in Höhe von insgesamt 3.595 Tsd. Euro, da bis Jahresende ein Ausgleich durch entsprechende Einnahmen erwartet wird;
 - Nachbewilligungen in Höhe von 895 Tsd. Euro aus dem PPl. 92 für Ausbildungskosten (Feuerwehr und Polizei);
 - Nachbewilligung von Flexibilisierungsmitteln in Höhe von 1.000 Tsd. Euro aus der Unternehmensgeldbuße /Vermögensabschöpfung für die Polizei (falls der Produktplan überschritten wird);
 - Minderausgaben auf Planebene in Höhe von 1.177 Tsd. Euro aufgrund der in den Bereichen errechneten Fluktuationsprognosen. Ergebnisverschlechternd wurden demgegenüber u.a. folgende Aspekte in die Prognose einbezogen:
 - Die geplanten Einstellungen aus der Ausbildung bei der Polizei Bremen und der Feuerwehr Bremen in Höhe von ca. 1.340 Tsd. Euro;
 - Geplante Einstellungen in allen Produktbereichen in Höhe von insgesamt 1.763 Tsd. Euro;
 - Personalausgaben in Höhe von ca. 357 Tsd. Euro, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Zensus stehen;
 - Budgetrisiken im Rahmen der Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von insgesamt ca. 42 Tsd. Euro.
 - Das Risiko der Zahlung von Verwendungszulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von rund 300 Tsd. Euro.
 - Mehrausgaben durch die Lohnsteueraußenprüfung bei der Polizei in Höhe von 225 Tsd. Euro;
 - die Auszahlung von Überstunden und Zulagen bei der Polizei Bremen in Höhe von 346 Tsd. Euro.
- Nicht berücksichtigt ist eine evtl. noch zu veranlassende Nachzahlung für Zulagen-erhöhungen (rückwirkend ab 01.07.2017). Es wird davon ausgegangen, dass die aus dem Handlungskonzept „Sichere und Saubere Stadt“ veranschlagten Personalmittel benötigt werden.

Die Beschäftigungszielzahl wird im Kernbereich um ca. 152 VZE unterschritten. Die Unterschreitung des Sollwertes ist maßgeblich durch die unterjährige Unterschreitung der Zielzahl bei der Polizei Bremen (-100,4 VZE) und bei der Feuerwehr Bremen (-32,8 VZE) bedingt. Eine teilweise Kompensation erfolgt durch die Übernahme stärkerer Ausbildungsjahrgänge und die Einstellung in den Nichtvollzug bei der Polizei Bremen.

3.3 Leistungsdaten

Das ad-hoc-Controlling beinhaltet keine Leistungsdaten.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| PRODUKTPLAN 08 Gleichberechtigung der Frau | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | |
| | | Land | | |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | | |
| Leistungen: | N/A | | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | |
| <p><u>Finanzdaten</u> Das Ressort erwartet zum Jahresende eine Unterschreitung des Budgets um 0,02 Mio. €. Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen zum Jahresende voraussichtlich um 0,04 Mio. € überschritten. Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus Personalmehrausgaben.</p> <p><u>Personaldaten</u> Es werden zum Jahresende voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,028 Mio. € erwartet. Es soll in Ausgleich innerhalb des Senatorinnenbudgets geprüft werden.</p> | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | | | |
| Zum Halbjahrescontrolling sollte sichergestellt sein, dass der Ausgleich des voraussichtlichen Defizits im Senatorinnen Budget (PPL 41) erfolgt. | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 08 Gleichberechtigung der Frau | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|----------------|-------------|
| Verantwortlich: Wilhelm | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten:  | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 2 | 0 | 2 | 0,0 | 11 | 11 | 9 | -2 | 9 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 327 | 327 | 327 | 0 | 327 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 267 | 267 | 267 | 0 | 267 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 60 | 60 | 60 | 0 | 60 |
| Gesamteinnahmen | 2 | 0 | 2 | 0,0 | 338 | 338 | 336 | -2 | 336 |
| Personalausgaben | 277 | 255 | 22 | 8,7 | 804 | 804 | 832 | 28 | 764 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 58 | 85 | -27 | -32,3 | 251 | 251 | 210 | -41 | 207 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 1 | 1 | 0 | 27,0 | 17 | 17 | 8 | -9 | 4 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 336 | 341 | -5 | -1,4 | 1.072 | 1.072 | 1.050 | -22 | 975 |
| Saldo | -334 | -341 | 7 | -2,0 | -735 | -734 | -714 | 20 | -639 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 233 | 0 | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 65 | 62 | 3 | 274 | 250 | 24 | 818 | 789 | 29 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 65 | 62 | 3 | 274 | 250 | 24 | 818 | 789 | 29 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 0 | 1 | -1 | 3 | 5 | -2 | 14 | 15 | -1 |
| Insgesamt | 65 | 63 | 2 | 277 | 255 | 22 | 832 | 804 | 28 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | 1 | 9 | 3 | 6 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 10,2 | 9,9 | 0,3 | 10,5 | 9,9 | 0,6 | 10,3 | 9,8 | 0,4 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 10,2 | 9,9 | 0,3 | 10,5 | 9,9 | 0,6 | 10,3 | 9,8 | 0,4 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 10,2 | - | - | 10,5 | - | - | 10,3 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr: znt. Pool.Flüchtl. | 1,5 | - | - | 1,4 | - | - | 1,5 | - | - |
| Summe einges. Personal | 11,7 | - | - | 11,8 | - | - | 11,7 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 0,8 | - | - | 0,2 | - | - | 0,6 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 7,1 | 22,5 | 0,0 | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 35,7 | 17,5 | 0,0 | | | | | | |
| Frauenquote | 100,0 | 50,0 | 0,0 | | | | | | |
| Teilzeitquote | 78,6 | 35,0 | 0,0 | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 0,0 | 6,0 | 0,0 | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|------------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Leistungen | | | | | |
| Beratungen [ST] | - | 155,000 | -155,000 | -100,0 | 400,000 |
| Vorträge [ST] | - | 17,000 | -17,000 | -100,0 | 40,000 |
| Veröffentlichungen [ST] | - | 2,000 | -2,000 | -100,0 | 6,000 |
| Veranstaltungen [ST] | - | 11,000 | -11,000 | -100,0 | 20,000 |
| Fortbildung [ST] | - | 1,000 | -1,000 | -100,0 | 4,000 |
| Arbeitskreismitglieder [PRS] | 80,000 | 60,000 | 20,000 | 33,3 | 60,000 |
| Arbeitskreise, leitend [ST] | 22,000 | 15,000 | 7,000 | 46,7 | 15,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung
3.1 Kamerale Finanzdaten
Konsumtive Einnahmen:

Die konsumtiven Einnahmen werden im Laufe des Jahres voraussichtlich das Soll erreichen.

Konsumtive Ausgaben:

Die konsumtiven Ausgaben haben das Planziel unterschritten, werden jedoch voraussichtlich bis zum nächsten Bericht abfließen.

Finanzierungssaldo:

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird bis zum Jahresende nach dem derzeitigen Planungsstand überschritten. Wie bereits im Haushaltsaufstellungsverfahren, im Parlamentsausschuss und im Haushaltsausschuss angekündigt, resultiert dies aus einer Überschreitung des Personalbudgets. Eine Kompensation innerhalb des Produktplanes ist nicht möglich. Es ist daher zu prüfen ob ein haushaltmäßiger Ausgleich im Rahmen des Senatorinnenbudgets möglich ist. Das Ressort ist informiert.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
3.1.2 Weitere Anmerkungen
3.2 Personaldaten

Entsprechend der aktuellen Hochrechnung ist zum Jahresende von einer Überschreitung des Personalbudgets in Höhe von 28 Tsd. Euro auszugehen.

Die Sparvorgabe von 1,6 % sowie ein personalstrukturbedingter Malus von einer viertel Stelle können in Anbetracht der sehr geringen Fluktuationsrate nicht innerhalb des Produktplans dargestellt werden.

Es wird daher zu prüfen sein, ob ein haushaltsmäßiger Ausgleich im Rahmen des Senatorinnenbudgets möglich ist.

3.3 Leistungsdaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | |
|--|--|--|
| PRODUKTPLAN 09 Staatsgerichtshof | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | |
| | Land | |
| | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | |
| <u>Finanzdaten</u> Laut dem Ressort wird das Budget zum Jahresende eingehalten. Der Finanzierungssaldo wird um 0,002 Mio. € unterschritten. | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: Kein Handlungsbedarf. | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---|---|--|---|
| Produktplan: Staatsgerichtshof | 09 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Meyer | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|------------|-------------------------|-------------|------------|--------------------|--------------|------------|------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Personalausgaben | 16 | 17 | -1 | -7,4 | 41 | 0 | 0 | 0 | 41 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 1 | 1 | -0 | -25,4 | 7 | 0 | 0 | 0 | 5 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 16 | 18 | -2 | -8,4 | 49 | 0 | 0 | 0 | 46 |
| Saldo | -16 | -18 | 2 | -8,4 | -49 | 0 | 0 | 0 | -46 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|----------|-----------|-------------------------------|-----------|-----------|------------------------------|-----------|-----------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 5 | 3 | 2 | 16 | 17 | -1 | 38 | 41 | -3 |
| Insgesamt | 5 | 3 | 2 | 16 | 17 | -1 | 38 | 41 | -3 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr: znt.Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | - | 0,0 | - |
| Beschäftigte über 55 Jahre | - | 0,0 | - |
| Frauenquote | - | 0,0 | - |
| Teilzeitquote | - | 0,0 | - |
| Schwerbehindertenquote | - | 0,0 | - |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|-----|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Leistungen | | | | | |
| Anzahl Verfahren [ST] | - | 0,000 | 0,000 | 0,0 | 2,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung**3.1 Kamerale Finanzdaten**

Personalausgaben:
vor. HH-Soll 40 Tsd. €
vor. Ist 38 Tsd. €

Konsumtive Ausgaben:
vor. HH-Soll 6 Tsd. €
vor. Ist 6 Tsd. €

Die Einhaltung der Budgetvorgaben ist nicht gefährdet.

Aufgrund personeller Veränderungen ist es versäumt worden die die genannten Beträge in SAP zu buchen.

Zum Jahresende werden die Personalausgaben voraussichtlich 3 Tsd. Euro unter dem Anschlag liegen.

Die sonstigen konsumtiven Auslagen werden im Jahresergebnis aufgrund im Herbst 2018 stattfindender Dienstreisen voraussichtlich 1 Tsd. Euro über dem Anschlag liegen.

Die voraussichtlichen konsumtiven Mehrausgaben können durch produktplaninterne Verlagerung gedeckt werden.

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird im Jahresergebnis um 2 Tsd. Euro unterschritten.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

Der Planwert wird leicht unterschritten.

Der eckwertrelevante Finanzierungssaldo wird eingehalten.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | |
|--|--|--|
| PRODUKTPLAN 11 Justiz | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | |
| | Land | |
| | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Zum Jahresende ergibt sich eine Budgetunterschreitung um rd. 5,0 Mio. € (Land). In dieser Unterschreitung sind bei den Personalausgaben die Altersteilzeitrückstellungen i.H.v. 0,3 Mio. € mitberücksichtigt, die in den Zahlen des Ressorts nicht einkalkuliert waren. Im Einzelnen setzt sich die Unterschreitung wie folgt zusammen:

| | in Mio. € |
|----------------------------------|--------------|
| Konsumtive Mehreinnahmen | 0,375 |
| Personalminderausgaben | 0,465 |
| Konsumtive Minderausgaben | 3,911 |
| Investive Minderausgabe | 0,231 |
| Gesamt: | 4,982 |
| <i>Davon Haushaltsreste</i> | <i>3,798</i> |

(Differenzen durch Rundungen)

Der Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 5,2 Mio. € zum Jahresende um rd. 1,2 Mio. € unterschritten. Bei den produktplanübergreifenden Verlagerungen wurde u.a. Folgendes berücksichtigt:

- Personalmittel aufgrund der TV-L und Besoldungserhöhung i.H.v. 2,2 Mio. € (von PPL 92)
- Verstärkungsmittel des Handlungsfeldes „Sichere und saubere Stadt“ i.H.v. 1,5 Mio. € (von PPL 92)
- Verstärkungsmittel des Handlungsfeldes „Digitalisierung“ i.H.v. 1,2 Mio. € (von PPL 92)

Das Ressort verweist darauf, dass nach Ablauf von vier Monaten die Jahresprognose mit erheblichen Unsicherheiten behaftet ist.

Personaldaten

Es werden zum Jahresende voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von rd. 0,5 Mio. €

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

erwartet. Bei der Prognose wurden u.a. noch zu zahlende Altersteilzeitrückstellungen, die zu erwartende Restfluktuation, die Übernahme von Auszubildenden, noch ausstehende Einnahmeverfügungsmittel und Mittel aus dem Kontrakt zur Gewinnabschöpfung berücksichtigt.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Kein Handlungsbedarf.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|--------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Justiz | 11 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Günthner | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|-------------|----------------|--------------------|----------------|---------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | % | | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 14.226 | 13.470 | 756 | 5,6 | 40.821 | 43.271 | 43.646 | 375 | 40.862 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 36 | 0 | 36 | 0,0 | 36 | 72 | 72 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 36 | 0 | 36 | 0,0 | 36 | 72 | 72 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 14.262 | 13.470 | 792 | 5,9 | 40.857 | 43.343 | 43.718 | 375 | 40.862 |
| Personalausgaben | 23.892 | 23.164 | 728 | 3,1 | 73.532 | 75.671 | 74.877 | -794 | 69.135 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 17.417 | 18.715 | -1.298 | -6,9 | 56.434 | 56.818 | 52.907 | -3.911 | 52.766 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 1 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 1.380 | 1.452 | -72 | -4,9 | 3.253 | 3.253 | 3.022 | -231 | 2.443 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 8 | 0 | 8 | 0,0 | 2.280 | 2.291 | 2.291 | 0 | 2.261 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 8 | 0 | 8 | 0,0 | 1.927 | 1.938 | 1.938 | 0 | 1.908 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 353 | 353 | 353 | 0 | 353 |
| Gesamtausgaben | 42.696 | 43.331 | -635 | -1,5 | 135.500 | 138.034 | 133.098 | -4.936 | 126.607 |
| Saldo | -28.434 | -29.861 | 1.427 | -4,8 | -94.643 | -94.691 | -89.380 | 5.311 | -85.745 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 27 | 27 | 18 | 0 | 8.416 | 0 |
| - investiv | 0 | 15 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|--------------|--------------|------------|-------------------------------|---------------|------------|------------------------------|---------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 5.183 | 4.937 | 246 | 20.704 | 19.746 | 958 | 64.187 | 61.942 | 2.245 |
| Temporäre Personalmittel | 96 | 279 | -183 | 404 | 1.111 | -707 | 1.197 | 3.462 | -2.265 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 81 | 0 | 81 | 335 | 0 | 335 | 1.000 | 0 | 1.000 |
| Zwischensumme | 5.360 | 5.216 | 144 | 21.443 | 20.857 | 586 | 66.384 | 65.404 | 980 |
| Refinanzierte | 65 | 13 | 52 | 191 | 56 | 135 | 719 | 169 | 550 |
| Ausbildung | 333 | 208 | 125 | 952 | 879 | 73 | 2.739 | 2.603 | 136 |
| Nebentitel | 191 | 234 | -43 | 1.305 | 1.372 | -67 | 5.206 | 5.355 | -149 |
| Insgesamt | 5.949 | 5.671 | 278 | 23.891 | 23.164 | 727 | 75.048 | 73.531 | 1.517 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 147 | 157 | -10 | 616 | 557 | 59 | 2.421 | 2.353 | 68 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------|-------------|----------------|----------------|-------------|----------------|----------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 1.250,4 | 1.196,9 | 53,5 | 1.248,1 | 1.196,9 | 51,2 | 1.249,6 | 1.196,9 | 52,7 |
| Temporäre Personalmittel | 22,5 | 59,9 | -37,4 | 23,8 | 59,9 | -36,1 | 22,9 | 59,9 | -37,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 18,5 | 0,0 | 18,5 | 19,3 | 0,0 | 19,3 | 18,8 | 0,0 | 18,8 |
| Zwischensumme | 1.291,3 | 1.256,8 | 34,6 | 1.291,1 | 1.256,8 | 34,4 | 1.291,3 | 1.256,8 | 34,5 |
| Refinanzierte | 12,4 | - | - | 10,7 | - | - | 11,9 | - | - |
| Ausbildung | 155,0 | 159,0 | -4,0 | 153,3 | 165,8 | -12,5 | 154,4 | 160,4 | -6,0 |
| Insgesamt | 1.458,8 | - | - | 1.455,1 | - | - | 1.457,5 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 1,6 | - | - | 1,6 | - | - | 1,6 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 20,9 | - | - | 23,7 | - | - | 21,8 | - | - |
| Summe einges. Personal | 1.481,2 | - | - | 1.480,4 | - | - | 1.481,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 79,0 | - | - | 81,6 | - | - | 79,8 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 18,8 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 22,9 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 59,6 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 26,8 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 5,7 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|--------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Justiz | 11 | Seite 2 |
|--------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Die Budgeteinhaltung ist nach den Jahresprognosen nicht gefährdet. Im Saldo von

- konsumtiven Mehreinnahmen: 0,375 Mio. EUR,
- Personalminderausgaben: 0,794 Mio. EUR,
- konsumtiven Minderausgaben: 3,911 Mio. EUR
- investiven Minderausgaben: 0,231 Mio. EUR

errechnet sich eine Budgetunterschreitung von 5,311 Mio. EUR.

In die Ergebnisse eingerechnet sind die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Budgetverlagerungen (siehe unten, Finanzierungssaldo) sowie Sollerhöhungen aus zu erwartenden überplanmäßigen Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln. Berücksichtigt sind ferner produktplaninterne Verlagerungen zur Abdeckung der Mehrausgaben aus dem Kontrakt zwischen der Senatorin für Finanzen und dem Senator für Justiz und Verfassung zur Intensivierung der Gewinnabschöpfung nebst der Ergänzungsvereinbarung vom 07.06.2017, hier Verlagerungen zu den Personalausgaben i.H.v. 1,15 Mio. EUR (entsprechend 19,5 VZÄ) und den Sachausgaben i.H.v. 0,155 Tsd. EUR zu Lasten der prognostizierten Mehreinnahmen.

Einhaltung des geplanten eckwertrelevanten Finanzierungssaldos:

Die Einhaltung des eckwertrelevanten Finanzierungssaldos ist nicht gefährdet. Nach aktueller Prognose wird der eckwertrelevante Finanzierungssaldo um 1,559 Mio. EUR unterschritten. Dem veranschlagten eckwertrelevanten Finanzierungssaldo sind folgende Veränderungen hinzuzurechnen:

- produktplanübergreifende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz i.H.v. 2.159,63 Tsd. EUR für TV-L und Besoldungserhöhung,
- PPL-übergreifende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Sichere und saubere Stadt“ von zus. 1.546,9 Tsd. EUR, davon 1.317 Tsd. EUR Personalmittel, 89,2 Tsd. EUR konsumtive Mittel sowie 140,7 Tsd. EUR für Investitionen,
- PPL-übergreifende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Digitalisierung“ von zus. 1.183,97 Tsd. EUR, davon 942,5 Tsd. EUR Personalmittel und 241,47 Tsd. EUR investive Mittel,
- Verlagerungen vom PPL 96 zu Gunsten des PPL Justiz zur ergänzenden Finanzierung der für den IT-Schulungsraums im Amtsgericht Bremen benötigten investiven Mittel i.H.v. 195,53 Tsd. EUR,
- PPL-übergreifende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Bürgerservice“ i.H.v. 60 Tsd. EUR,
- abgestimmte und noch umzusetzende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz und zu Lasten des PPL 92 zur Finanzierung von Sachausgaben in der JVA Bremen für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen - Kontr. u. 2. Sof. Progr. – i.H.v. 60 Tsd. EUR,
- abgestimmte und noch umzusetzende Verlagerungen zu Gunsten des PPL Justiz und zu Lasten des PPL 07 zur anteiligen Finanzierung des Projekts Stalking-KIT i.H.v. 18,994 Tsd. EUR,
- abgestimmte und noch umzusetzende Verlagerungen zu Lasten des PPL Justiz und zu Gunsten des PPL 22 für die Förderung des Vereins Mauern öffnen e.V. in Höhe v. 31,04 Tsd. EUR,
- Kostenerstattungen zum Titel 981 41 an den PPL 96 und zu Lasten des PPL Justiz für die elektronische Arbeitszeiterfassung, i.H.v. 30,055 Tsd. EUR, die wie PPL-übergreifende Verlagerungen zu berücksichtigen sind,
- Erstattungen des PPL 03 für die Projekte Chance V (4,929 Tsd. EUR) und Chance Netzwerk (67,307 Tsd. EUR, davon noch umzusetzen 36 Tsd. EUR). Für diese Projekte werden die EU-Fördermittel im Produktplan des Arbeitsressorts vereinnahmt und über Verrechnungshaushaltsstellen an den Produktplan Justiz erstattet. Diese Mittel sind – ausnahmsweise - wie produktplanübergreifende Verlagerungen als zulässige Erhöhung des Finanzierungssaldos zu Gunsten des PPL Justiz zu berücksichtigen. Für den Produktplan des Arbeitsressorts stellen sie lediglich durchlaufende Positionen dar.

Für die Inanspruchnahme der Reste und Rücklagen, die sich auf insges. 3,798 Mio. EUR belaufen, bedarf es nach den haushaltsvollzuglichen Grundsätzen eines Ausgleichs durch veranschlagte anderweitige Minderausgaben oder Mehreinnahmen. Der um die Restmittel bereinigte Finanzierungssaldo fällt dementsprechend deutlich niedriger aus als die Budgetunterschreitung.

Einnahmen:

Die Einnahmen im Produktplan Justiz resultieren in der Hauptsache aus den Einnahmen der Gerichte und Staatsanwaltschaften aus Gerichtsgebühren und Geldstrafen. Die Einnahmen werden durch die Geschäftsentwicklung bestimmt und sind insoweit nicht steuerbar. Für den Bereich des Justizvollzugs sind die von den Arbeitsbetrieben der Justizvollzugsanstalt erwirtschafteten Einnahmen prägend.

Im Berichtszeitraum sind konsumtive Ist-Einnahmen von rd. 14,2 Mio. EUR erzielt worden, welche den Planwert um rd. 0,8 Mio. EUR übertreffen. In der Jahresplanung werden konsumtive Einnahmen von rd. 43,6 Mio. EUR und daraus resultierende Mehreinnahmen von rd. 0,4 Mio. EUR erwartet. Die Jahresprognose berücksichtigt Sollerhöhungen aus Einnahmeverfügungs- und Drittmitteln und die Heranziehung der Mehreinnahmen zur Abdeckung des Kontrakts zur Gewinnabschöpfung (vgl. oben). Gegenüber den hervorragenden Ergebnissen des Vorjahres, die geprägt waren durch außerordentlich hohe Einnahmen in Grundbuchsachen sowie durch verschiedene außergewöhnlich hohe Kostenforderungen, die in 2017 in einzelnen Verfahren realisiert werden konnten, ergeben sich bei den Gerichten der Fachgerichtsbarkeit und der ordentlichen Gerichtsbarkeit erwartungsgemäß insgesamt deutliche Einnahmerückgänge. Diese belaufen sich zum Ende des Monats April auf rd. 1,6 Mio. EUR. Für das Gesamtjahr wird derzeit von Rückgängen i.H.v. 2,9 Mio. EUR ausgegangen. Das Amtsgericht Bremen berichtet in diesem Zshg. von weiterhin rückläufigen Eingangszahlen in Grundbuchsachen.

Auch bei der Staatsanwaltschaft werden - ohne Berücksichtigung der Einnahmen aus der Gewinnabschöpfung und aus Unternehmensgeldbußen, welche in 2018 dem PPL 92 zufließen - die herausragenden Ergebnisse des Vorjahres voraussichtlich nicht wiederholt werden können. Die derzeit prognostizierten Einnahmen liegen rd. 1 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis.

Konsumtive Ausgaben:

Die Ist-Planwert-Unterschreitung im Berichtszeitraum von rd. 1,3 Mio. EUR ist nicht aussagekräftig. Sie beruht in der Hauptsache auf einer zeitlichen Verschiebung im Mittelabfluss der Kostenerstattungen an Niedersachsen für die Unterbringung bremischer Gefangener.

In der Jahresplanung werden voraussichtliche Ist-Ausgaben von 52.907 Tsd. EUR erwartet. Von den ausgewiesenen Minderausgaben i.H.v. 3.911 Tsd. EUR entfallen 3.561 Tsd. EUR auf nicht finanzierte Reste aus dem Vorjahr. Die übrigen Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus erwarteten Anschlagsunterschreitungen bei den Auslagen in Rechtssachen. Im Vergleich zum Vorjahr werden dennoch erhebliche Ausgabensteigerungen bei den Auslagen in Rechtssachen prognostiziert (plus rd. 1,3 Mio. EUR). Überplanmäßige Ausgaben sind beim Landgericht und beim Verwaltungsgericht zu erwarten.

Investive Ausgaben:

Die veranschlagten investiven Mittel werden voraussichtlich vollständig abfließen. Die im Jahresergebnis abgebildeten

Minderausgaben resultieren aus nicht finanzierten Rücklagen.

Der Haushalts- und Finanzausschuss hat mit Beschluss vom 24. April 2009 darum gebeten, im Rahmen des Controllings zum Produktgruppenhaushalt regelmäßig über den Liquiditätsabfluss im Zusammenhang mit der Sanierung der Justizvollzugsanstalt zu berichten:

Sanierungsmittel in Höhe von 1,237 Mio. EUR sind entsprechend den Planungen in 2018 an das Sondervermögen Immobilien und Technik (SVIT) abgeflossen.

Risiken im weiteren Jahresverlauf:

Die Jahresprognosen sind nach Ablauf von vier Monaten noch mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Dieses gilt insbesondere für die nicht steuerbaren und vom Geschäftsanfall abhängigen Einnahmen und Ausgaben in den gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Verfahren. Verschlechterungen, aber auch Verbesserungen sind möglich.

3.2 Personaldaten

Die Personalzielzahlen werden aktuell überschritten. Demgegenüber kann bei den Personalausgaben unter Berücksichtigung der vereinbarten Flexibilisierungsmittel für die Gewinnabschöpfung von einer Unterschreitung des Budgets ausgegangen werden.

Die im weiteren Jahresverlauf zu erwartenden Einnahmeverfügungs- und Drittmittel (rd. 1,0 Mio. EUR) sowie die Verlagerungen für den Kontrakt zur Gewinnabschöpfung (1,15 Mio. EUR) wurden sollerrhöhend im voraus. Haushalts-Soll einkalkuliert.

Das voraussichtliche Personalausgaben-Ist wurde nach den Erkenntnissen der Produktgruppen um insgesamt 171 Tsd. EUR reduziert, davon 125 Tsd. EUR im Bereich der Nebentitel und 46 Tsd. EUR im Bereich der Refinanzierten

3.3 Leistungsdaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 12 Sport | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Die Buchungen zu den vor.Ist- und vor.Soll-Werten sind im Controllingbericht 01-04/2018 nach Angaben des Ressorts z.T. fehlerbehaftet, sodass sich aus den Eingaben folglich nicht die tatsächliche Budget-/Finanzierungssaldoeinholung ergibt:

Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat „konsumtive Ausgaben“ gebuchten Werte wären demnach im vor.Ist und vor.Soll auf 12,620 Mio. € zu ändern. Bei dem Aggregat „investive Ausgaben“ wären die bei der Jahresplanung gebuchten Werte im vor.Ist und vor.Soll auf 3,047 Mio. € zu ändern.

Unter Maßgabe der o.g. Korrekturen werden das Budget sowie der Finanzierungssaldo unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen (+ 0,038 Mio. €) zum Jahresende voraussichtlich eingehalten (Landes- und städtischer Haushalt).

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort sollte gebeten werden, die Plausibilität der Dateneingaben (vor.Soll und vor.Ist) zum Halbjahrescontrolling in Abstimmung mit der Senatorin für Finanzen zu prüfen.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 12 | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | | |
|---|---------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------------------------|------------------------|------------------------------|-------------|----------------|
| Sport | | | | | | | | | |
| Verantwortlich: Sen. Stahmann | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | | |
| Einhaltung Finanzdaten: | | Einhaltung Personaldaten: | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
|  | | | | | | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | | % | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 132 | 66 | 66 | 99,7 | 356 | 356 | 356 | 0 | 278 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 45 | 45 | 45 | 0 | 45 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 45 | 45 | 45 | 0 | 45 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 132 | 66 | 66 | 99,7 | 401 | 401 | 401 | 0 | 323 |
| Personalausgaben | 1 | 0 | 1 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 2.499 | 2.594 | -95 | -3,6 | 8.577 | 12.386 | 12.386 | 0 | 12.563 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 21 | 21 | 21 | 0 | 21 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 254 | 229 | 25 | 11,1 | 2.045 | 2.843 | 2.843 | 0 | 2.988 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 2.755 | 2.823 | -68 | -2,4 | 10.643 | 15.250 | 15.250 | 0 | 15.572 |
| Saldo | -2.623 | -2.757 | 134 | -4,9 | -10.242 | -14.849 | -14.849 | 0 | -15.249 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 0 | 404 | 389 | 362 | 6.096 | 0 | 474 | | |
| - investiv | 0 | 139 | 97 | 15 | 6 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 14 | 11 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Insgesamt | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0,0 | -0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 0,0 | -0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,0 | 0,0 | 0,0 | -0,0 | 0,0 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Frauenquote | - | - | - | | | | | | |
| Teilzeitquote | - | - | - | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | - | - | - | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Einnahmen

3.1.1 Einnahmen

Konsumtive Einnahmen

Im Berichtszeitraum 01-04/2018 sind insgesamt 132 Tsd. Euro vereinnahmt worden. Die Planwertüberschreitung kommt zustande da 54 Tsd. Euro für die Verwaltungskostenrechnung bezahlt worden sind. Zum weiteren sind Rückforderungen aus Zuschüssen über Plan vereinnahmt.

Trotz Planwertüberschreitung wird bis zum Jahresende mit einem ausgeglichen Ergebnis gerechnet.

Investive Einnahmen

-Keine

Relevante Verrechnung / Erstattung

Bei den Verrechnungen/Erstattungen wird zum Jahresende mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

3.1.2 Ausgaben

Konsumtive Ausgaben

Die Berichtsperiode 4/2018 weist eine geringe Planwertunterschreitung i.H.v. – 3,6 % auf.

Der konsumtive Mittelabfluss im Berichtszeitraum 01-04/2018 setzt sich wie folgt zusammen:

-Auszahlung der ersten Zuschussrate für die Übung- und Organisationsleiter an die Vereine i.H.v. 583.754,10 Euro

-Auszahlung der ersten Rate für die Sportplatzpflege i.H.v. 156 Tsd. Euro

-Zuschüsse an Vereine für die Benutzung der Frei- und Hallenbäder i.H.v. 180 Tsd. Euro

-Auszahlung der Betriebskostenzuschüsse an Vereine.

-Zahlung der Echtmieten sowie der Echtpacht für Perioden 01 bis 05/2018

Zum jetzigen Zeitpunkt wird bis zum Jahresende mit einem ausgeglichen Ergebnis gerechnet

Investive Ausgaben

Produktgruppe 12.01.01 (Allgemeine Sportangelegenheiten)

Die verausgabten Mittel in Höhe von 254 Tsd. Euro liegen derzeit über dem zu erwartenden Planwert. Die Planwertüberschreitung kommt zustande, da der Großteil der investiven Projekte bereits in der 1. Jahres Hälfte durchgeführt wurden.

Bis zum Jahresende wird im Bereich der investiven Ausgaben mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Produktgruppe 12.99.10 (Bremer Bäder)

Im Bereich der Investiven Ausgaben sind bis zum Berichtszeitraum keine Mittelabflüsse erfolgt.

Mit Senatsbeschluss vom 12.09.2017 hat der Senat der Umsetzung und Finanzierung des Bäderkonzeptes zugestimmt. Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt ab 2018 über den Produktplan 97, Immobilienwirtschaft- und management. Dort sind für 2018 Mittel in einer Gesamthöhe von 2,5 Mio. Euro veranschlagt.

3.1.3 Personal Ausgaben

-keine

3.2 Weitere Anmerkungen

Am 06.03.2018 wurde in der Sitzung der städtischen Sitzung der städtischen Deputation für Sport über die erste Tranche der Sportfördermittel entschieden. Es wurden konsumtive und investive Sportfördermittel in Gesamthöhe von 625 Tsd. Euro bewilligt.

Die Planungsreserve wird vorgehalten.

3.3. Finanzierungssaldo

Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat AUSG.KONSU gebuchten Werte sind bei VOR-IST und VOR-SOLL von 12.386 auf 12.620 zu ändern.

Die bei der Jahresplanung auf dem Aggregat AUSG.INVES gebuchten Werte sind bei VOR-IST und VOR-SOLL von 2.843 auf 3.047 zu ändern.

Es ist ein Finanzierungssaldo i.H.v. 15.249 Tsd. Euro veranschlagt. Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. + 38 Tsd. Euro beträgt der zulässige Finanzierungssaldo 15.287 Tsd. Euro. Das voraussichtliche IST beläuft sich auf 15.287 Euro. Der Finanzierungssaldo wird somit eingehalten.

3.4 Verlustvortrag

Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir keine Möglichkeit, den Verlustvortrag i.H.v. 474 Tsd. Euro auszugleichen.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| PRODUKTPLAN 21 Kinder und Bildung | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar:
 nicht erforderlich
Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 6,07 Mio. € unterschritten wird (Land: 0,18 Mio. €, Stadt: 5,89 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich im Wesentlichen aus Resten (6,06 Mio. €).

Es wird erwartet, dass unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen der Finanzierungssaldo auf Planebene zum Jahresende eingehalten wird.

Personaldaten

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Restfluktuation, geplanter Neueinstellungen u.a. bei den Lehrkräften, der noch zu zahlenden Altersteilzeitrückstellungen und den geplanten Sollverlagerungen des Programmes „Geld statt Stellen“ wird im gesamten Produktplan mit voraussichtlichen Minderausgaben in Höhe von rd. 0,70 Mio. € gerechnet. Im Land werden voraussichtlich Mehrausgaben von rd. 0,30 Mio. € und in der Stadt voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von rd. 1,00 Mio. € erwartet.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort wird gebeten, gemeinsam mit der Senatorin für Finanzen (Personal), im Rahmen des Halbjahrescontrollings den Finanzierungssaldo der Stadtgemeinde bezogen auf die Verrechnung der Lehrkräfte Stadt/Land zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 21 Kinder und Bildung | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|----------------|------------------|
| Verantwortlich: Sen. Dr. Bogedan | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten:  | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | % | | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 6.296 | 6.795 | -499 | -7,3 | 21.284 | 21.397 | 21.397 | 0 | 20.925 |
| Investive Einnahmen | 81 | 575 | -494 | -86,0 | 2.493 | 3.226 | 3.226 | 0 | 3.212 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 508.298 | 494.259 | 14.039 | 2,8 | 511.363 | 532.138 | 532.138 | 0 | 504.661 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 508.298 | 494.259 | 14.039 | 2,8 | 511.363 | 532.138 | 532.138 | 0 | 504.661 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 514.674 | 501.629 | 13.045 | 2,6 | 535.140 | 556.761 | 556.761 | 0 | 528.798 |
| Personalausgaben | 106.940 | 110.592 | -3.652 | -3,3 | 348.915 | 341.005 | 340.276 | -729 | 337.149 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 125.312 | 132.388 | -7.076 | -5,3 | 422.767 | 447.221 | 444.443 | -2.778 | 431.112 |
| Zinsausgaben | 8 | 8 | 0 | 5,6 | 297 | 344 | 344 | 0 | 343 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 2.251 | 2.497 | -246 | -9,9 | 33.137 | 50.253 | 47.695 | -2.558 | 39.281 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 543.414 | 529.981 | 13.433 | 2,5 | 628.243 | 639.633 | 639.633 | 0 | 614.146 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 505.512 | 491.505 | 14.007 | 2,9 | 507.501 | 516.286 | 516.286 | 0 | 493.620 |
| - an Bremerhaven | 37.901 | 38.476 | -575 | -1,5 | 120.742 | 123.347 | 123.347 | 0 | 120.526 |
| Gesamtausgaben | 777.924 | 775.466 | 2.458 | 0,3 | 1.433.359 | 1.478.456 | 1.472.391 | -6.065 | 1.422.030 |
| Saldo | -263.250 | -273.837 | 10.587 | -3,9 | -898.219 | -921.695 | -915.630 | 6.065 | -893.232 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvortr. | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 4.100 | 4.907 | 3.485 | 1.095 | 12.382 | 0 | 0 | | |
| - investiv | 750 | 1.813 | 1.638 | 1.049 | 563 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 25.250 | 25.991 | -741 | 99.852 | 103.974 | -4.122 | 305.632 | 326.131 | -20.499 |
| Temporäre Personalmittel | 61 | 41 | 20 | 164 | 163 | 1 | 571 | 514 | 57 |
| TPM - Flüchtl. | -153 | 108 | -261 | 162 | 430 | -268 | 525 | 1.362 | -837 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 25.158 | 26.140 | -982 | 100.178 | 104.567 | -4.389 | 306.728 | 328.007 | -21.279 |
| Refinanzierte | 56 | 104 | -48 | 222 | 421 | -199 | 708 | 1.312 | -604 |
| Ausbildung | 866 | 784 | 82 | 3.356 | 3.134 | 222 | 10.384 | 9.403 | 981 |
| Nebentitel | 771 | 717 | 54 | 3.185 | 2.470 | 715 | 10.429 | 10.195 | 234 |
| Insgesamt | 26.851 | 27.745 | -894 | 106.941 | 110.592 | -3.651 | 328.249 | 348.917 | -20.668 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 713 | 638 | 75 | 2.940 | 2.144 | 796 | 9.463 | 9.224 | 239 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 5.198,5 | 5.602,3 | -403,8 | 5.183,6 | 5.602,9 | -419,3 | 5.193,5 | 5.601,4 | -407,9 |
| Temporäre Personalmittel | 10,0 | 9,0 | 1,0 | 8,5 | 9,0 | -0,5 | 9,5 | 9,0 | 0,5 |
| TPM - Flüchtl. | 10,0 | 26,0 | -16,0 | 10,0 | 26,0 | -16,0 | 10,0 | 26,0 | -16,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 5.218,5 | 5.637,3 | -418,8 | 5.202,2 | 5.637,9 | -435,7 | 5.213,1 | 5.636,4 | -423,3 |
| Refinanzierte | 13,1 | - | - | 13,0 | - | - | 13,1 | - | - |
| Ausbildung | 599,0 | 550,0 | 49,0 | 582,0 | 550,0 | 32,0 | 593,3 | 550,0 | 43,3 |
| Insgesamt | 5.830,6 | - | - | 5.797,2 | - | - | 5.819,5 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 5,4 | - | - | 6,6 | - | - | 5,8 | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | 4,0 | - | - | 4,0 | - | - | 4,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 5.840,0 | - | - | 5.807,9 | - | - | 5.829,3 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 284,2 | - | - | 284,7 | - | - | 284,4 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| | % | | | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 18,5 | 22,5 | 0,0 | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 21,8 | 17,5 | 0,0 | | | | | | |
| Frauenquote | 70,1 | 50,0 | 0,0 | | | | | | |
| Teilzeitquote | 44,4 | 35,0 | 0,0 | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 4,7 | 6,0 | 0,0 | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung**3.1 Kamerale Finanzdaten**

Die Einnahmen und Ausgaben im Produktplan 21 entwickeln sich aufgrund des Kindergarten- und Schuljahres mitten im Kalenderjahr nicht planmäßig. Die Abweichungen sind Teil der normalen Schwankungen.

Zurzeit laufen u.a. die Planungen, Budgetzuweisungen und Einstellungen, um mit dem Kindergarten/ Schuljahr 2018/2019 im August 2018 starten zu können.

Für eine "sichere" Prognose zum Jahresende müssen Rückmeldungen aus den Schulen/Kindergärten vorliegen und ausgewertet werden. Somit ist eine genauere Prognose erst nach Beginn des Schul-/Kindergartenjahres möglich.

Auf Grundlage der Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes wurde für den Kinderbetreuungsbereich bereits in 2017 mit einem großen Sonderprogramm zum Ausbau der Kinderbetreuungsangebote reagiert. Diese Prognose wurde durch die realen Anmeldezahlen zum Kindergarten/-Schuljahr bestätigt.

Im Schulbereich wurde im Februar 2018 das Landessofortprogramm zur Einrichtung von zusätzlichen Schulraumkapazitäten zum Schuljahr 2018/19 (SoProSchule) vom Senat und Haushalts- und Finanzausschuss beschlossen. Mit diesem Programm wurden für die beiden Stadtgemeinden insgesamt 10 Mio. Euro (8 Mio. Euro Stadtgemeinde Bremen und 2 Mio. Euro Stadt Bremerhaven) zusätzlich zur Verfügung gestellt, um für die steigende Anzahl von Klassenverbänden die Schulpflicht zu gewährleisten. In der Stadtgemeinde Bremen werden für das nächste Schuljahr rd. 50 Klassenverbände zusätzlich eingerichtet.

Das Budget wird zum Jahresende voraussichtlich um rd. 6,1 Mio. Euro unterschritten. Die im Budget enthaltenen Restmittel (insbesondere Schulbudgets und Drittmittel) sind nicht mit Liquidität hinterlegt. Unter Berücksichtigung der

produktplanübergreifenden Verlagerungen wird der Finanzierungssaldo eingehalten

3.2 Personaldaten

Zurzeit liegt das Beschäftigungsvolumen weit unterhalb der vorgegebenen Zielzahl für das Jahr 2018. Für ein Controlling zu diesem frühen Zeitpunkt des Jahres ist dies jedoch nicht ungewöhnlich. Die Neueinrichtung von mehr als 50 Klassenverbänden, die Erhöhung der Schülerzahlen im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung und die Umsetzung des Handlungskonzeptes "frühkindliche Bildung und Schule" führt zu einem entsprechend hohen Bedarf an Stellen für Lehrer/innen, Erzieher/innen und Sozialpädagogen/innen. Es wird davon ausgegangen, dass diesem Bedarf (nach Zuweisungsrichtlinie) trotz des Fachkräftemangels auch entsprechende Einstellungen folgen und somit die Mittel abfließen.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 22 Kultur | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <u>Finanzdaten</u> Das Ressort prognostiziert zum Jahresende die Einhaltung des Budgets. Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplan-übergreifenden Verlagerungen, die sich schwerpunktmäßig aus Nachbewilligungen von Verstärkungsmitteln sowie Tarifsteigerungen Personal zusammensetzen, eingehalten. | | | | | |
| <u>Personaldaten</u> Das Ressort erwartet Personalmehrausgaben in Höhe von rd. 0,039 Mio. €. Hierin berücksichtigt sind die noch zu erwartende Restfluktuation, noch eingehende Einnahmeverfügungsmittel sowie ein Anstieg des Beschäftigungsvolumens durch Rückkehr aus Krankheit. Die Finanzierung soll durch die Verlagerung von Minderausgaben bei den konsumtiven Ausgaben erfolgen. | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|--------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Kultur | 22 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Sieling | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | Jahresplanung 2018 | | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|--------------|--------------------|----------------|----------------|----------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag | |
| | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 526 | 61 | 465 | 762,2 | 525 | 575 | 575 | 0 | 321 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 31 | 0 | 31 | 0,0 | 3.179 | 3.179 | 3.179 | 0 | 3.148 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 31 | 0 | 31 | 0,0 | 3.179 | 3.179 | 3.179 | 0 | 3.148 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 557 | 61 | 496 | 812,9 | 3.704 | 3.754 | 3.754 | 0 | 3.468 |
| Personalausgaben | 1.476 | 1.452 | 24 | 1,6 | 4.590 | 4.640 | 4.679 | 39 | 4.234 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 27.430 | 28.883 | -1.453 | -5,0 | 75.710 | 75.942 | 75.903 | -39 | 75.357 |
| Zinsausgaben | 0 | 1 | -1 | -100,0 | 10 | 10 | 10 | 0 | 10 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 42 | 356 | -314 | -88,3 | 1.916 | 3.258 | 3.258 | 0 | 3.250 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 3.149 | 3.149 | 3.149 | 0 | 3.149 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 3.149 | 3.149 | 3.149 | 0 | 3.149 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 28.948 | 30.692 | -1.744 | -5,7 | 85.375 | 86.999 | 86.999 | 0 | 86.000 |
| Saldo | -28.391 | -30.631 | 2.240 | -7,3 | -81.671 | -83.245 | -83.245 | 0 | -82.532 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|--------|--------|--------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 33.218 | 33.197 | 33.192 | 20.180 | 26 | 0 |
| - investiv | 0 | 837 | 454 | 474 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|------------|-----------|-------------------------------|--------------|-----------|------------------------------|--------------|-----------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 319 | 339 | -20 | 1.385 | 1.358 | 27 | 4.301 | 4.279 | 22 |
| Temporäre Personalmittel | 46 | 12 | 34 | 46 | 46 | 0 | 148 | 147 | 1 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 365 | 351 | 14 | 1.431 | 1.404 | 27 | 4.449 | 4.426 | 23 |
| Refinanzierte | 6 | 5 | 1 | 26 | 23 | 3 | 79 | 69 | 10 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 5 | 7 | -2 | 19 | 25 | -6 | 90 | 96 | -6 |
| Insgesamt | 376 | 363 | 13 | 1.476 | 1.452 | 24 | 4.618 | 4.591 | 27 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 4 | 5 | -1 | 13 | 16 | -3 | 60 | 71 | -11 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 64,3 | 65,1 | -0,8 | 63,4 | 65,2 | -1,8 | 64,0 | 64,4 | -0,5 |
| Temporäre Personalmittel | 2,3 | 2,3 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | 0,0 | 2,3 | 2,3 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 66,5 | 67,3 | -0,8 | 65,6 | 67,4 | -1,8 | 66,2 | 66,7 | -0,5 |
| Refinanzierte | 1,2 | - | - | 1,2 | - | - | 1,2 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 67,7 | - | - | 66,8 | - | - | 67,4 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 0,6 | - | - | 0,6 | - | - | 0,6 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 68,3 | - | - | 67,5 | - | - | 68,1 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 1,0 | - | - | 2,1 | - | - | 1,4 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|--|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfbzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 10,5 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 32,9 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 55,3 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 27,6 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 5,6 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|--------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Kultur | 22 | Seite 2 |
|--------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

1. Abweichungen voraussichtliches HH-Soll- voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2018)

Das Kulturressort rechnet mit einer Einhaltung des Budgets. Nach derzeitigem Stand wird trotz restriktiver Personalpolitik zum Ende des Jahres das Personalbudget überschritten. Im konsumtiven Bereich der senatorischen Behörde erfolgen Einsparungen zur Gegenfinanzierung der Personalkosten.

Zur Finanzierung der Tarifsteigerungen 2018 für das Theater Bremen, die Bremer Philharmoniker, die Eigenbetriebe und Stiftungen ö.R. bestehen zusätzliche Bedarfe. Hier wird noch eine Senatsentscheidung über die Aufteilung der Vorsorgemittel erwartet.

Zu den Abweichungen im Einzelnen:

a) Personalausgaben (+39 TEUR)

Nach derzeitigem Stand wird trotz restriktiver Personalpolitik zum Ende des Jahres das Budget überschritten. Die voraussichtlichen Ist-Kosten sind höher als die unter den Personaldaten ausgewiesenen Kosten, da u.a. Kosten für aus Krankheit zurückgekehrte Beschäftigte zu berücksichtigen sind.

b) Konsumtive Ausgaben (-39 TEUR)

Im konsumtiven Bereich der senatorischen Behörde erfolgen Einsparungen zur Gegenfinanzierung der Personalkosten.

2. Einhaltung des Finanzierungssaldos (Anschlag - voraussichtliches Ist (Jahresplanung 2018))

Für das Kulturressort ist ein Finanzierungssaldo von -82.531 TEUR veranschlagt. Es wurden noch zusätzliche Mittel i.H.v. -731 TEUR in den Kulturhaushalt verlagert. Der zulässige Finanzierungssaldo beträgt damit -83.244 TEUR und wird eingehalten.

3. Unterjährige Abweichung Januar - April 2018 (Ist-Planwert-Abweichung).

- a) Die konsumtiven Einnahmen liegen unterjährig über Plan, da zusätzliche durchlaufende Einnahmen beim Musikfest erzielt wurden.
- b) Zu den Begründungen der Abweichungen bei den Personalausgaben siehe oben.
- c) Bei den konsumtiven und investiven Ausgaben gab es geringere Liquiditätsbedarfe von Zuwendungsempfängern, die sich zum Jahresende ausgleichen werden.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | |
|--|--|--|
| PRODUKTPLAN 24 Hochschulen und Forschung | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | |
| | Land | |
| | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | |
| <p><u>Finanzdaten</u> Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 5,055 Mio. € unterschreiten. Die Unterschreitung ergibt sich aus der Resteübertragung aus dem Vorjahr von rd. 5,0 Mio. €.</p> <p>Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (rd. 7,849 Mio. €) um rd. 0,596 Mio. € überschritten.</p> <p>Die Abweichung bei den investiven Einnahmen zwischen dem Anschlag und dem vor. Ist ist laut Ressort auf nicht beeinflussbare Erstattungen des Bundes für BAföG zurückzuführen. Entsprechende Minderausgaben stehen dem in ungefährrer Höhe gegenüber.</p> <p>Die Minderausgaben gegenüber dem Planwert bei den konsumtiven und investiven Ausgaben resultieren laut Ressort weitgehend auf zeitlichen Verschiebungen geplanter Mittelabflüsse (z. B. aufgrund noch nicht erfolgter Zuschussabforderungen für das 2. Quartal der Universität (36,5 Mio. €), der Hochschule Bremerhaven (3,9 Mio. €) sowie der noch nicht abgeforderten Landesmittel für den Hochschulpakt (2,5 Mio. €)). Bei den EFRE-Projekten sind weitere Verzögerungen mit eventuellen Mittelverschiebungen laut Wissenschaftsressort ins Folgejahr möglich. Ein zusätzlicher Liquiditätsbedarf durch die Verwendung der Reste aus den Vorjahren, kann laut Ressort noch nicht vorhergesehen werden.</p> | | |
| <p><u>Personaldaten</u> Zum Jahresende werden voraussichtlich Mehrausgaben i. H. v. rd. 0,130 Mio. € erwartet. Ein Ausgleich soll innerhalb des Produktplans erfolgen.</p> | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: | | |
| Das Ressort wird gebeten, zum einen die Einhaltung des Finanzierungssaldos sicherzustellen und zum anderen die Reste- bzw. Rücklageninanspruchnahmen innerhalb seiner verfügbaren Liquidität darzustellen. | | |

| | | | |
|---------------------------------------|---|----------------------------------|---|
| Produktplan: 24 | | Controlling 01-04/18 | |
| Hochschulen und Forschung | | 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Sen. Quante-Brandt | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| Einhaltung strategische Ziele: | | | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|--------------|-----------------|--------------------|-----------------|---------------|-----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 9.020 | 9.622 | -602 | -6,3 | 14.481 | 53.274 | 53.248 | -26 | 59.814 |
| Investive Einnahmen | 14.156 | 15.666 | -1.510 | -9,6 | 19.257 | 33.685 | 33.685 | 0 | 34.185 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 33 | 766 | 766 | 0 | 766 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 33 | 766 | 766 | 0 | 766 |
| Gesamteinnahmen | 23.176 | 25.288 | -2.112 | -8,4 | 33.771 | 87.725 | 87.699 | -26 | 94.765 |
| Personalausgaben | 877 | 814 | 63 | 7,7 | 2.574 | 2.938 | 3.075 | 137 | 2.438 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 99.444 | 142.196 | -42.752 | -30,1 | 329.153 | 368.265 | 366.129 | -2.136 | 364.936 |
| Zinsausgaben | 416 | 416 | 0 | 0,0 | 416 | 416 | 416 | 0 | 416 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 14.502 | 19.871 | -5.369 | -27,0 | 67.382 | 83.057 | 79.975 | -3.082 | 80.426 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 115.239 | 163.297 | -48.058 | -29,4 | 399.525 | 454.676 | 449.595 | -5.081 | 448.216 |
| Saldo | -92.063 | -138.009 | 45.946 | -33,3 | -365.754 | -366.951 | -361.896 | 5.055 | -353.451 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvortr. |
|---|-------------------|--------|--------|-------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 576 | 875 | 709 | 132 | 0 | 623 | 0 |
| - investiv | 97 | 22.683 | 19.715 | 9.394 | 7.046 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|------------|-----------|-------------------------------|------------|-----------|------------------------------|--------------|------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 195 | 191 | 4 | 796 | 765 | 31 | 2.407 | 2.403 | 4 |
| Temporäre Personalmittel | 5 | 5 | 0 | 22 | 21 | 1 | 68 | 67 | 1 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 200 | 196 | 4 | 818 | 786 | 32 | 2.475 | 2.470 | 5 |
| Refinanzierte | 10 | 2 | 8 | 33 | 6 | 27 | 126 | 20 | 106 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 8 | 6 | 2 | 26 | 22 | 4 | 85 | 84 | 1 |
| Insgesamt | 218 | 204 | 14 | 877 | 814 | 63 | 2.686 | 2.574 | 112 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 1 | 4 | -3 | 11 | 13 | -2 | 42 | 57 | -15 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------|-------------|-------------|-------------|------------|-------------|-------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 33,1 | 33,9 | -0,8 | 34,0 | 33,9 | 0,1 | 33,4 | 33,8 | -0,3 |
| Temporäre Personalmittel | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 | 1,0 | 1,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 34,1 | 34,9 | -0,8 | 35,0 | 34,9 | 0,1 | 34,4 | 34,8 | -0,3 |
| Refinanzierte | 1,8 | - | - | 1,6 | - | - | 1,7 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 35,9 | - | - | 36,7 | - | - | 36,1 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 36,9 | - | - | 37,7 | - | - | 37,1 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 1,9 | - | - | 1,9 | - | - | 1,9 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|--|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopffzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 0,0 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 37,2 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 72,1 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 37,2 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 4,1 | 6,0 | 0,0 |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung
3.1 Kamerale Finanzdaten
Berichtszeitraum:

Die Abweichungen bei den konsumtiven und investiven Einnahmen sind auf die nicht beeinflussbaren Erstattungen vom Bund für Bafög zurückzuführen. Dem stehen entsprechende Minderausgaben in ungefähr gleicher Höhe gegenüber.

Die Unterschreitung der Planwerte bei den konsumtiven und investiven Ausgaben resultiert überwiegend aus den noch nicht erfolgten Zuschussabforderungen für das 2. Quartal der Universität (36,5 Mio. Euro) und der Hochschule Bremerhaven (3,9 Mio. Euro) sowie noch nicht abgeforderter Landesmittel für den Hochschulpakt (2,5 Mio Euro).

Jahresplanung:

Das Budget wird eingehalten. Die Abweichungen resultieren aus Resten und Rücklagen aus den Vorjahren.

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo beträgt im Anschlag

-353.451 TEUR. Beim voraussichtlichen Ist wird mit einem Saldo von -361.896 TEUR gerechnet, also mit einer Überschreitung von 8.445 TEUR. Diese wird durch erwartete und bereits erfolgte Nachbewilligungen in Höhe von 8.494 TEUR kompensiert, so dass der Finanzierungssaldo eingehalten wird.

Der Ausgleich der Personalmehrausgaben erfolgt innerhalb des PPL 24.

Bei den EFRE-Projekten sind weitere Verzögerungen und somit zu Mittelverschiebungen ins Folgejahr möglich. Nach derzeitiger Prognose wird von einem planmäßigen Mittelabfluss ausgegangen. Wann die Reste aus den Vorjahren zu einem zusätzlichen

Liquiditätsbedarf führen, kann derzeit noch nicht gesichert angegeben werden.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 31 Arbeit | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Das Ressort erwartet zum Jahresende eine Budgetunterschreitung von insgesamt 45,2 Mio. € im Landeshaushalt. Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

| | in Mio. € |
|---|-------------|
| Konsumtive Mehreinnahmen aus ESF 2007-2013 | 23,5 |
| Konsumtive Mehreinnahmen aus ESF 2014-2020 | 2,3 |
| Personalmehrausgaben (Kernbereich) | -0,2 |
| Konsumtive Minderausgaben | 19,7 |
| <i>davon Haushaltsreste</i> | <i>19,8</i> |
| <i>davon ESF 2014-2020</i> | <i>-1,0</i> |
| <i>davon LAZLO</i> | <i>-1,0</i> |
| <i>davon PASS (LAZLO II)</i> | <i>1,0</i> |
| <i>davon Ausgleichsabgabe</i> | <i>0,5</i> |
| <i>davon Opferentschädigungsgesetz</i> | <i>0,4</i> |
| Gesamt | 45,2 |

(Differenzen durch Rundungen)

Der Finanzierungssaldo im Landeshaushalt wird rechnerisch unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. -15,1 Mio. € um 6,5 Mio. € unterschritten. Hier sind die 4,5 Mio. € Mehreinnahmen aus dem ESF 2007-2013, die gemäß dem Senatsbeschluss vom 10.04.2018 zum Ausgleich der globalen Minderausgaben herangezogen werden sowie die 2,3 Mio. € Mehreinnahmen aus dem ESF 2014-2020, die zur Reduzierung des Verlustvortrages verwendet werden sollen und dem Ressort daher liquiditätsmäßig nicht zur Verfügung stehen, enthalten.

Im städtischen Haushalt werden das Budget sowie das Finanzierungssaldo eingehalten.

Personaldaten

Zum Jahresende werden voraussichtlich Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,080 Mio. €

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

entstehen. In die Berechnung wurde die noch zu erwartende Restfluktuation, zu zahlende Altersteilzeitrückstellungen sowie noch zu erwartende Einnahmeverfügungsmittel einbezogen.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Kein Handlungsbedarf.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Arbeit | 31 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Günthner | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| Einhaltung strategische Ziele: | | | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | Jahresplanung 2018 | | | | |
|-----------------------------|---------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------------|----------------|---------------|----------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 17.972 | 11.092 | 6.880 | 62,0 | 17.895 | 19.580 | 45.431 | 25.851 | 17.671 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 17.972 | 11.092 | 6.880 | 62,0 | 17.895 | 19.580 | 45.431 | 25.851 | 17.671 |
| Personalausgaben | 2.928 | 2.551 | 377 | 14,8 | 8.115 | 8.958 | 9.176 | 218 | 7.757 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 9.799 | 10.447 | -648 | -6,2 | 58.401 | 58.758 | 39.267 | -19.491 | 33.706 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 192 | 386 | -194 | -50,3 | 357 | 629 | 550 | -79 | 1.617 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 82 | 0 | 82 | 0,0 | 107 | 176 | 176 | 0 | 4 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 80 | 0 | 80 | 0,0 | 101 | 162 | 162 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 2 | 0 | 2 | 0,0 | 7 | 14 | 14 | 0 | 4 |
| Gesamtausgaben | 13.001 | 13.384 | -383 | -2,9 | 66.980 | 68.521 | 49.169 | -19.352 | 43.085 |
| Saldo | 4.972 | -2.292 | 7.264 | -316,9 | -49.085 | -48.941 | -3.738 | 45.203 | -25.414 |

| valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrück- lagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|-------|-------|-------|--------|-----------------------------|----------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 6.072 | 8.048 | 3.161 | 4.462 | 165 | 29 | 45.015 |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|------------|-----------|-------------------------------|--------------|------------|------------------------------|--------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 650 | 632 | 18 | 2.623 | 2.529 | 94 | 8.122 | 7.969 | 153 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 650 | 632 | 18 | 2.623 | 2.529 | 94 | 8.122 | 7.969 | 153 |
| Refinanzierte | 76 | 0 | 76 | 279 | 0 | 279 | 883 | 0 | 883 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 4 | 7 | -3 | 25 | 22 | 3 | 107 | 93 | 14 |
| Insgesamt | 730 | 639 | 91 | 2.927 | 2.551 | 376 | 9.112 | 8.062 | 1.050 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 4 | 7 | -3 | 24 | 21 | 3 | 103 | 89 | 14 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 132,9 | 134,8 | -2,0 | 133,8 | 135,1 | -1,3 | 133,2 | 134,4 | -1,2 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,9 | -0,9 | 0,0 | 0,9 | -0,9 | 0,0 | 0,9 | -0,9 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 132,9 | 135,7 | -2,9 | 133,8 | 136,0 | -2,2 | 133,2 | 135,3 | -2,1 |
| Refinanzierte | 13,4 | - | - | 12,9 | - | - | 13,2 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 146,2 | - | - | 146,7 | - | - | 146,4 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 3,0 | - | - | 3,1 | - | - | 3,0 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 3,0 | - | - | 3,3 | - | - | 3,1 | - | - |
| Summe einges. Personal | 152,2 | - | - | 153,0 | - | - | 152,5 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 9,9 | - | - | 9,4 | - | - | 9,7 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 10,7 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 29,4 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 70,1 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 37,3 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 16,6 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|--------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Arbeit | 31 | Seite 2 |
|--------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Ist-Planwertabweichungen

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen. Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresplanung.

Einnahmen

Zum Jahresende werden Mehreinnahmen in Höhe von rd. 25,9 Mio. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamteinnahmen).

Diese setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

ESF 2007-2013 rd. + 23,5 Mio. Euro

ESF 2014-2020 rd. + 2,3 Mio. Euro

Diese Abweichungen werden im Folgenden näher erläutert:

Für den ESF 2014-2020 wurden Einnahmen in Höhe von rd. 6,5 Mio. Euro veranschlagt. In diesem Jahr wurden aufgrund des Ende letzten Jahres gestellten Zahlungsantrags bereits jetzt rd. 8,8 Mio. Euro Einnahmen realisiert. Zum Jahresende wird ein weiterer Zahlungsantrag gestellt, der sich voraussichtlich auf rd. 10 Mio. Euro belaufen wird. Da der Geldeingang eventuell erst Anfang 2019 erfolgt, ist dieser Wert in der Jahresprognose nicht enthalten.

Im ESF-OP 2007-2013 erwartet das Land von der KOM insgesamt noch Einnahmen in Höhe von 23,5 Mio. Euro, deren Überweisung nach endgültigem Abschluss des Förderprogramms erfolgt. Da das Ankündigungsschreiben der Kommission bereits vorliegt, ist mit einem kurzfristigen Geldeingang zu rechnen. Darüber hinaus wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass im

Rahmen der Verschmelzung der bremer Arbeit GmbH (bba) mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen im Jahr 2012 auf einem Außerhaushaltskonto der bba ESF-Mittel vorhanden waren, die jetzt nach Abschluss der ESF-Förderphase in den Haushalt des PPL 31 fließen müssten.

Personalausgaben

In der Hochrechnung des Produktplans 31 Arbeit insgesamt wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich und im Bereich Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 0,219 Mio. Euro.
- Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter, die im Kernbereich beschäftigt sind, werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.
- Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 0,931 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.

Ausgaben

Zum Jahresende werden Minderausgaben (ohne Personal) in Höhe von rd. 19,6 Mio. Euro erwartet, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Abweichung Gesamtausgaben).

Diese setzen sich aus folgenden Sachverhalten zusammen:

| | |
|---------------------------|---------------------|
| Haushaltsreste | rd. -19,8 Mio. Euro |
| ESF 2014-2020 | rd. + 1,0 Mio. Euro |
| LAZLO | rd. + 1,0 Mio. Euro |
| PASS (LAZLO II) | rd. - 1,0 Mio. Euro |
| Ausgleichsabgabe | rd. - 0,5 Mio. Euro |
| Opferentschädigungsgesetz | rd. - 0,4 Mio. Euro |

Diese Abweichungen werden im Folgenden näher erläutert:

Insgesamt stehen dem PPL 31 Haushaltsreste in Höhe von rd. 19,8 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Reste sind grundsätzlich nicht mit Liquidität hinterlegt.

Für das ESF-Programm 2014-2020 sind in den Vorjahren insgesamt Reste in Höhe von rd. 9,4 Mio. Euro entstanden. Von diesen werden für die Abwicklung des jahresübergreifenden Programms in diesem Jahr voraussichtlich rd. 1 Mio. Euro benötigt.

Für das Programm „Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen (LAZLO)“ wurden 5 Mio. Euro veranschlagt. In den Vorjahren entstanden Haushaltsreste von rd. 3 Mio. Euro. In diesem Jahr werden hiervon voraussichtlich rd. 1 Mio. Euro für die Umsetzung des Programms benötigt. Diese sind per Senatsbeschluss vom 10.08.2016 mit Liquidität aus dem Gesamthaushalt zu hinterlegen.

Für das Programm "Programm Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS)" im Rahmen der Verstärkungsmittel für das Handlungsfeld Sichere und Saubere Stadt wurden in diesem Jahr 3,5 Mio. Euro per Nachbewilligung zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung des Programms ist im Mai gestartet. In diesem Jahr werden voraussichtlich rd. 1 Mio. Euro Minderausgaben entstehen.

Im Bereich der Ausgleichsabgabe werden in diesem Jahr rd. 8,9 Mio. Euro Einnahmen erwartet. Dieser Wert übersteigt um rd. 1,6 Mio. Euro den Haushaltsanschlag. Aufgrund dieser Einnahmensituation sowie der derzeitigen Projektverläufe wird zum Jahresende eine Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro prognostiziert. Allerdings werden die folgenden zwei Faktoren voraussichtlich dazu führen, dass sich die Ausgabeprognose noch erhöht:

Aufgrund rechtlicher Konkretisierung im Bereich begleitende Hilfen Arbeitsassistenz, die eine Anspruchserweiterung erwarten lassen, ist mit höheren Aufwendungen zu rechnen. Diese können aber noch nicht konkret benannt werden.

Aufgrund der erhöhten Einnahme ist auch mit einer höheren Abgabe an den Ausgleichsfonds des Bundes und den Finanzausgleich zwischen den Integrationsämtern zu rechnen. Im 3. Quartal 2018 ist hier mit genauen Zahlen zu rechnen.

Im Bereich des Opferentschädigungsgesetzes (OEG) wird nach derzeitiger Kostenentwicklung der Anschlag um rd. 0,4 Mio. Euro unterschritten. Diese Prognose ist allerdings zu Beginn des Jahres üblicherweise sehr unsicher, da sich im weiteren Vollzug kostenintensive Einzelfälle ergeben können.

Produktplanbezogener Finanzierungssaldo

Veranschlagt wurde ein Finanzierungssaldo in Höhe von rd. 25,4 Mio. Euro, vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (Anschlag, Saldo).

Folgende Veränderungen haben sich bereits ergeben:

- Rd. + 3,5 Mio. Euro Nachbewilligung für das Programm „PASS“
- Rd. + 0,4 Mio. Euro Nachbewilligungen für den Personalhaushalt
- Rd. -10,0 Mio. Euro erforderliche Schulraumkapazitäten
- Rd. - 9,0 Mio. Euro Auflösung Globale Minderausgabe
- Rd. - 2,3 Mio. Euro Mehreinnahme ESF 2014-2020

Rd. -17,4 Mio. Euro Veränderung insgesamt

Rd. 8,0 Mio. Euro neuer Finanzierungssaldo

Die Veränderungen wurden zum Teil bereits im Bereich Einnahmen und Ausgaben näher erläutert (s.o.), weshalb an dieser Stelle nicht alle Positionen nochmals kommentiert werden.

Die Nachbewilligungen im Personalhaushalt erfolgten hauptsächlich für Tarif- bzw. Besoldungs-Steigerungen.

Die Liquidität, die durch die prognostizierte Mehreinnahme aufgrund des Abschlusses des ESF-Programms 2007-2013 entsteht, wurde per Senatsbeschluss vom 06.02. bzw. 10.04.2018 in Höhe von 10 Mio. Euro für die Schaffung erforderlicher Schulraumkapazitäten vorgesehen. In Höhe von 9 Mio. Euro soll diese per Senatsbeschluss vom 10.04.2018 zum Ausgleich der Globalen Minderausgabe herangezogen werden. Diese Einnahme-Liquidität steht nicht dem PPL 31 sondern dem Gesamthaushalt zu, da sie zum Ausgleich des gebildeten Verlustvortrages (ESF 2007-2013) heranzuziehen ist.

Im Vergleich zum voraussichtlichen Jahresergebnis in Höhe von rd. -3,7 Mio. Euro (vgl. Tabelle 1. Ressourceneinsatz (vorauss. Ist, Saldo)) ergibt sich eine Unterschreitung des Finanzierungssaldos von rd. 4,3 Mio. Euro.

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| ESF 2014-2020, Resteinanspruchnahme | rd. - 1,0 Mio. Euro |
| LAZLO, Resteinanspruchnahme | rd. - 1,0 Mio. Euro |
| PASS (LAZLO II), Minderausgaben | rd. + 1,0 Mio. Euro |
| Ausgleichsabgabe, Minderausgaben | rd. + 0,5 Mio. Euro |
| OEG, Minderausgaben | rd. + 0,4 Mio. Euro |
| ESF 2007-2013, Mehreinnahmen | rd. + 4,5 Mio. Euro |
| Personal, Mehrausgaben | rd. - 0,2 Mio. Euro |

Die Abweichungen wurden größtenteils bereits im Bereich Einnahmen und Ausgaben näher erläutert (s.o.), weshalb an dieser Stelle darauf verzichtet wird.

Lediglich auf die Verwendung der Liquidität der rd. 4,5 Mio. Euro Mehreinnahme, die für den ESF 2007-2013 erwartet wird, wurde noch nicht eingegangen. Es handelt sich um einen 5%igen Einbehalt, der bis zum endgültigen Abschluss des Förderprogramms von der EU-Kommission einbehalten wird. Der Senat hat diesen Betrag per Senatsbeschluss vom 10.04.2018 für den Ausgleich der Globalen Minderausgabe vorgesehen. Allerdings sind vor Abschlusszahlung der Kommission noch die in 2012 auf dem Außerhaushaltskonto der ehemaligen Bremer Arbeit GmbH befindlichen ESF-Mittel zum Ausgleich des Verlustvortrages heranzuziehen. Die Liquidität der Mehreinnahmen stünde dann nicht mehr in vollem Umfang dem Gesamthaushalt zur Verfügung.

Sonderrücklagen/Verlustvorträge

Im Produktplan 31 gibt es drei Sonderrücklagen, wobei die beiden Sonderrücklagen der Kriegsoferfürsorge (Land und Stadt) zurzeit keinen nennenswerten Bestand aufweisen.

Die Sonderrücklage "Ausgleichsabgabe" beläuft sich aktuell auf 6,1 Mio. Euro. In diesem Jahr wird mit einer weiteren Rücklagenzuführung in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro gerechnet. Zum Jahresende beträgt die Sonderrücklage damit voraussichtlich rd. 6,6 Mio. Euro.

Die allgemeine Budgetrücklage weist einen Bestand von rd. 0,03 Mio. Euro aus.

Im Produktplan 31 wurden für die beiden EU-Programme ESF 2007-2013 sowie ESF 2014-2020 Verlustvorträge gebildet. Insgesamt beläuft sich die Höhe der Verlustvorträge auf rd. 45 Mio. Euro.

Der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 beläuft sich auf rd. 23,6 Mio. Euro. Dieser wird voraussichtlich durch die Abschlusszahlung der EU-Kommission sowie noch offener Rückzahlungen von Projektträgern in diesem Jahr vollständig aufgelöst.

Für das ESF-Programm 2014-2020 wurde bereits jetzt eine Mehreinnahme von rd. 2,3 Mio. Euro realisiert. Der Verlustvortrag wird sich damit von rd. 21,4 Mio. Euro auf rd. 19,1 Mio. Euro reduzieren.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 41 Jugend und Soziales | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

In einer ersten vorsichtigen Schätzung auf Basis des Betrachtungszeitraumes 01-04/2018 liegt zum Jahresende eine mögliche Unterschreitung des **Budgets** L+G von ca. 16,8 Mio. € vor (rd. 8,8 Mio. € Budgetüberschreitung Land und rd. 25,6 Mio. € Budgetunterschreitung der Stadtgemeinde). Die ausschlaggebenden größeren Einzelpositionen für die Unterschreitung im Saldo sind:

Konsumtive Einnahmen:

- Mindereinnahmen im Bereich unbegleiteter Minderjähriger Ausländer (UMA) von rd. 4,6 Mio. €
- Mehreinnahmen rd. 19,2 Mio. €, davon 8,5 Mio. € an höheren Bundeserstattungen im Zusammenhang mit der Novellierung des Unterhaltsvorschussgesetzes. Die restlichen Mehreinnahmen verteilen sich über verschiedene Produktgruppen/Hilfearten.

Konsumtive Ausgaben:

- Minderausgaben Asyl: rd. 43,5 Mio. €
- Mehrausgaben für UMA: rd. 9,1 Mio. €
- Mehrausgaben für sonstige Sozialleistungen: rd. 31,5 Mio. €, davon rd. 15 Mio. € für UVG, der Rest verteilt sich über verschiedene Produktgruppen/Hilfearten
- Mehrausgaben Jobcenter/SGB II: rd. 0,6 Mio. €

In nahezu allen Produktgruppen sind die Ausgaben aktuell normalen Schwankungen unterworfen, daher ist diese erste Hochschätzung mit einem sehr hohen Risiko verbunden.

Gemäß Ressort wird bis zum Jahresende unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen mit einer möglichen Unterschreitung des **Finanzierungssaldos** von rd. 16,0 Mio. € gerechnet (rd. 9,0 Mio. € Überschreitung Land, rd. 25,0 Mio. € Unterschreitung Stadtgemeinde). Die Überschreitung des Finanzierungssaldos des Landes ist auf die höheren Erstattungsleistungen für die UMA anderer örtlicher Jugendhilfeträger zu-

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

rückzuführen.

Nicht enthalten in den Betrachtungen sind mögliche Mehreinnahmen aus einem finalen „Lastenausgleich UMA“ zwischen den Bundesländern (insgesamt bis zu rd. 28 Mio. €), die dem Land zufließen würden. Hierzu muss die weitere Entwicklung abgewartet werden (auch bezogen auf Jahrestanchen etc.).

Hinsichtlich der Höhe der Unterschreitung des Finanzierungssaldos zum Jahresende liegen Abweichungen zwischen dem Fachressort und SF im Bereich der produktplanübergreifenden Verlagerungen vor. Dies hat zur Folge, dass seitens der Berechnungen von SF zum jetzigen Zeitpunkt der Finanzierungssaldo lediglich um rd. 14 Mio. € (SJFIS: rd. 16 Mio. €) unterschritten werden würde (rd. 9 Mio. € Überschreitung Land, rd. 23 Mio. € Unterschreitung Stadtgemeinde). Der Klärungsprozess mit dem Ressort ist eingeleitet.

Personaldaten

Im Stadthaushalt weist das zentrale Controlling unter Berücksichtigung der Restfluktuation und noch zu erwartender Einnahmeverfügungsmittel voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 2,6 Mio. € aus. Das Ressort seinerseits rechnet erhebliche Neueinstellungen und Umbuchungen aus dem Flüchtlingspool in den Produktplan in seine Betrachtung ein, in dieser Betrachtung verbleiben voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 0,49 Mio. €.

Im Landeshaushalt weist das zentrale Controlling unter Berücksichtigung der Restfluktuation und noch zu erwartender Einnahmeverfügungsmittel geringe Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,15 Mio. € aus. Das Ressort weist unter Berücksichtigung von Neueinstellungen und Umbuchungen aus dem Flüchtlingspool in den Produktplan Mehrausgaben in Höhe von rd. 0,55 Mio. € aus.

Für den gesamten Produktplan prognostiziert das zentrale Controlling voraussichtliche Minderausgaben in Höhe von rd. 2,5 Mio. €. Dieses Ergebnis kann sich durch die vom Ressort vorgesehenen Neueinstellungen und Umbuchungen im Jahresverlauf noch verschlechtern, gleichwohl sollte das Jahresendergebnis im Rahmen des Budgets liegen.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Im Rahmen des gegenwärtigen Controllings ist es erforderlich, dass die Entwicklung der Überschreitung des Finanzierungssaldos des Landes weiterhin beobachtet wird. Hier sollten im Zuge des Halbjahrescontrollings ggf. Ausgleichsmöglichkeiten (z.B. mögliche weitere Einnahmen des Landes) geprüft werden. Zu beachten gilt es, dass die Ausgaben im Rahmen der Kostenerstattungen für UMA an die örtlichen Jugendhilfeträger nicht steuerbar sind.

Ziel ist es, zum Halbjahrescontrolling zu einer zwischen SJFIS und SF abgestimmten Betrachtung der Berechnung der Finanzierungssaldoeinhaltung zu kommen, um eine Verbesserung der Datenvalidität herbeizuführen. Entsprechende Schritte sind eingeleitet.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: Jugend und Soziales | | | | | | 41 | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|-----------------|---|----------------|---------------------------|-------------------------------|---|------------------------|--------------------------------|------------------------|------------------------------------|--|--|--|
| Verantwortlich: Sen. Stahmann | | | | | | Version: 84 | | | | Seite 1 | | | |
| Einhaltung Finanzdaten: | |  | | Einhaltung Personaldaten: | |  | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | | | | |
| | | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag | | | |
| | | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 108.887 | 93.572 | 15.315 | 16,4 | 194.408 | 292.206 | 306.791 | 14.585 | 289.983 | | | | |
| Investive Einnahmen | 1.297 | 0 | 1.297 | 0,0 | 1.297 | 1.297 | 0 | 0 | | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 135.168 | 133.517 | 1.651 | 1,2 | 397.949 | 416.121 | 447.056 | 30.935 | 410.091 | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 135.083 | 133.410 | 1.673 | 1,3 | 397.681 | 415.853 | 446.788 | 30.935 | 409.823 | | | | |
| - von Bremerhaven | 85 | 107 | -22 | -20,9 | 268 | 268 | 0 | 268 | | | | | |
| Gesamteinnahmen | 245.352 | 227.089 | 18.263 | 8,0 | 593.654 | 709.624 | 755.144 | 45.520 | 700.074 | | | | |
| Personalausgaben | 21.165 | 17.329 | 3.836 | 22,1 | 54.829 | 70.690 | 70.747 | 57 | 64.425 | | | | |
| Sonst. kons. Ausgaben | 362.215 | 312.320 | 49.895 | 16,0 | 986.940 | 1.002.911 | 1.000.555 | -2.356 | 1.000.987 | | | | |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Investive Ausgaben | 479 | 4.514 | -4.035 | -89,4 | 15.029 | 16.170 | 16.170 | 0 | 14.915 | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 173.096 | 172.007 | 1.089 | 0,6 | 431.049 | 528.145 | 559.172 | 31.027 | 519.940 | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 137.895 | 136.369 | 1.526 | 1,1 | 349.203 | 432.253 | 463.187 | 30.934 | 421.522 | | | | |
| - an Bremerhaven | 35.200 | 35.638 | -438 | -1,2 | 81.846 | 95.892 | 95.985 | 93 | 98.417 | | | | |
| Gesamtausgaben | 556.955 | 506.170 | 50.785 | 10,0 | 1.487.848 | 1.617.916 | 1.646.644 | 28.728 | 1.600.266 | | | | |
| Saldo | -311.603 | -279.081 | -32.522 | 11,7 | -894.194 | -908.292 | -891.500 | 16.792 | -900.192 | | | | |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | | Stand des Verlustvotr. | | | | |
| | | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | Tsd. EUR | | Tsd. EUR | | | | |
| | | Tsd. EUR | | | | | 0 | | 0 | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 9.855 | 9.790 | 9.822 | 46.921 | | | | | | | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | |
| Personaldaten | | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | | | | |
| | | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | | | |
| | | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 3.334 | 3.542 | -208 | 13.483 | 14.163 | -680 | 42.102 | 44.674 | -2.572 | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 155 | 194 | -39 | 614 | 778 | -164 | 1.892 | 2.454 | -562 | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 70 | 0 | 70 | 261 | 0 | 261 | 855 | 0 | 855 | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Zwischensumme | 3.559 | 3.736 | -177 | 14.358 | 14.941 | -583 | 44.849 | 47.128 | -2.279 | | | | |
| Refinanzierte | 1.694 | 535 | 1.159 | 6.654 | 2.168 | 4.486 | 21.022 | 6.734 | 14.288 | | | | |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Nebentitel | 38 | 67 | -29 | 154 | 220 | -66 | 839 | 969 | -130 | | | | |
| Insgesamt | 5.291 | 4.338 | 953 | 21.166 | 17.329 | 3.837 | 66.710 | 54.831 | 11.879 | | | | |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 26 | 54 | -28 | 85 | 176 | -91 | 522 | 765 | -243 | | | | |
| | | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 697,7 | 752,0 | -54,3 | 697,6 | 752,2 | -54,6 | 697,7 | 751,7 | -54,0 | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 31,7 | 42,0 | -10,3 | 31,7 | 42,0 | -10,3 | 31,7 | 42,0 | -10,3 | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 13,9 | 0,0 | 13,9 | 13,1 | 0,0 | 13,1 | 13,7 | 0,0 | 13,7 | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | |
| Zwischensumme | 743,4 | 794,0 | -50,6 | 742,4 | 794,2 | -51,8 | 743,1 | 793,7 | -50,6 | | | | |
| Refinanzierte | 406,3 | - | - | 404,6 | - | - | 405,7 | - | - | | | | |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | |
| Insgesamt | 1.149,6 | - | - | 1.147,0 | - | - | 1.148,7 | - | - | | | | |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 3,4 | - | - | 3,4 | - | - | 3,4 | - | - | | | | |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | 241,3 | - | - | 243,5 | - | - | 242,0 | - | - | | | | |
| Summe einges. Personal | 1.394,3 | - | - | 1.393,9 | - | - | 1.394,2 | - | - | | | | |
| nachr.: Abwesende | 90,2 | - | - | 87,7 | - | - | 89,4 | - | - | | | | |
| Personalstruktur | | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | | | | |
| | | Ist | Planwert | Ist | | | | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | | % | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 19,1 | 22,5 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 27,0 | 17,5 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Frauenquote | 69,2 | 50,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Teilzeitquote | 35,7 | 35,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 9,5 | 6,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 |
|---|---------------------|------------|--------------------------------------|-------|------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | Planwert |
| Wirkungen | | | | | |
| HZE-Quotient [ST] | 1,490 | 4,650 | -3,160 | -68,0 | 1,550 |
| Quote LB Tafö/ Werkstätten außerhalb [%] | 90,33 | 63,32 | 27,01 | - | 63,32 |
| Ant. Übergangspflege an der Inobhutnahme [%] | 68,67 | 40,00 | 28,67 | - | 40,00 |
| Quote LB Wohnen ambul. / stat. [%] | 49,04 | 32,73 | 16,31 | - | 32,73 |
| Quote LB Tafö/ Werkstätten [%] | 37,79 | 25,93 | 11,86 | - | 25,93 |
| Quote LB Wohnen ambul. / stat. außerhalb [%] | 16,83 | 12,77 | 4,06 | - | 12,77 |
| Quote LB Tafö/ Werkstätten innerhalb [%] | 29,09 | 18,26 | 10,83 | - | 18,26 |
| Quote LB Wohnen ambul. / stat. innerhalb [%] | 62,22 | 40,94 | 21,28 | - | 40,94 |
| Leistungen | | | | | |
| Fälle Vollzeitpflege [PRS] | 556,000 | 599,000 | -43,000 | -7,2 | 599,000 |
| Anz. Personen HLU Kap. 3 SGB XII a.v.E. [PRS] | 2.131,500 | 1.500,000 | 631,500 | 42,1 | 1.500,000 |
| Hilfe in Einrichtungen [PRS] | 990,000 | 999,000 | -9,000 | -0,9 | 999,000 |
| Anz. Personen GSIAE Kap. 4 SGB XII a.v.E. [PRS] | 16.492,500 | 11.460,000 | 5.032,500 | 43,9 | 11.460,000 |
| Krankenhilfeberechtigte SGB XII Land [PRS] | 1.996,500 | 1.450,000 | 546,500 | 37,7 | 1.450,000 |
| Zahl der Leistungsfälle nach SGB II [ST] | 62.994,000 | 42.452,000 | 20.542,000 | 48,4 | 42.452,000 |
| Leistungsempfänger/-innen BuT gesamt [PRS] | 20.737,500 | 15.300,000 | 5.437,500 | 35,5 | 15.300,000 |
| Personen im Versorgungssystem [PRS] | 8.799,000 | 9.278,000 | -479,000 | -5,2 | 9.278,000 |
| Zahl LB TaFö Land [PRS] | 900,000 | 608,000 | 292,000 | 48,0 | 608,000 |
| Zahl LB amb. Wohnen u. stat. Wohnen Land [PRS] | 3.175,500 | 2.258,000 | 917,500 | 40,6 | 2.258,000 |
| Zahl LB Werkstätten Land [PRS] | 2.529,000 | 1.731,000 | 798,000 | 46,1 | 1.731,000 |
| Anzahl Personen mit Pflegeleistungen [PRS] | 5.980,500 | 4.600,000 | 1.380,500 | 30,0 | 4.600,000 |
| Anzahl Personen mit Landespflegegeld [PRS] | - | 0,000 | 0,000 | 0,0 | 0,000 |
| Qualität | | | | | |
| amb. Quote HzP HB [%] | 54,12 | 38,00 | 16,12 | - | 38,00 |
| amb. Quote HzP BHV [%] | 41,60 | 34,00 | 7,60 | - | 34,00 |
| Beratungsqualität ASD [%] | - | 0,00 | 0,00 | - | 0,00 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Sozialeleistungen im PPL 41:

3.1.1 Kons. Einnahmen (einschl. von BHV):

Über die normale Schwankungsbreite hinaus liegen im Betrachtungszeitraum Mehreinnahmen vor. Sie entstehen hpts. im Jugendbereich i.W. durch höhere Erstattungen anderer Gebietskörperschaften, als im Planwert hinterlegt war.

Erste Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. von BHV):

Einnahmen Flüchtlinge (nur UMA und Asyl): Ggü. den Anschlägen werden Mindereinnahmen von rd. 4,6 Mio. Euro erwartet. Sie resultieren im Saldo aus geringeren Einnahmen im Bereich UMA der Stadtgemeinde.

Übrige Einnahmen: Es werden Mehreinnahmen von rd. 19,2 Mio. Euro erwartet. Sie entstehen knapp zur Hälfte durch höhere Bundeseinnahmen UVG (rd. 8,5). Die übrigen Mehreinnahmen verteilen sich in unterschiedlicher Höhe über verschiedene Produktgruppen. Relevante Mindereinnahmen werden in keiner Produktgruppe erwartet. Hinweis: Mehreinnahmen der KdU werden über Einnahmeverfügungsmittel abgebildet und sind somit nicht Bestandteil dieser Mehreinnahmen.

3.1.2 Kons. Ausgaben (einschl. an BHV):

In fast allen Produktgruppen liegen im Betrachtungszeitraum Mehrausgaben ggü. dem Planwert vor. Diese Mehrausgaben sind jedoch grundsätzlich nicht präjudizierend für das Gesamtjahr, sondern sind zum Teil Bestandteil der normalen Schwankung sowie ggf. etwas zu niedriger Planwerte im Betrachtungszeitraum.

Erste Hochschätzung Haushalt L+G (kons. einschl. an BHV):

Ausgaben Flüchtlinge (nur UMA und Asyl):

Insgesamt gesehen sind die Ausgaben wie auch in 2017 rückläufig. Es wird mit Minderausgaben von rd. 34,4 Mio. Euro gerechnet, die i.W. aus Minderausgaben Asyl resultieren (43,5 Mio. Euro). Dort setzt sich die Entwicklung aus 2017 in besonderem Maße fort, wobei eine Tendenz zur Stabilisierung besteht. Im Bereich UMA gehen die Ausgaben auch zurück, jedoch liegen sie über den Budgets (9,1 Mio. Euro). Die Ausgaben Flüchtlinge liegen damit um rd. 10,7% unter dem Vorjahr.

Übrige Ausgaben:

Es wird mit Mehrausgaben von rd. 31,5 Mio. Euro gerechnet. Sie entstehen knapp zur Hälfte im Zuge der UVG-Reform i.H.v. rd. 15 Mio. Euro. Die übrigen Ausgaben verteilen sich auf verschiedene Produktgruppen; vornehmlich im Bereich Jugend. Bestandteil der Schätzung sind auch die von der SKB wahrgenommenen Aufgaben Assistenz in Schule und Schülertransport; sie belasten zusammen den PPL 41 mit rd. 3,8 Mio. Euro in 2018. Der Mehrbedarf KdU ist bereits über Einnahmeverfügungsmittel abgesichert. Die Ausgaben liegen insgesamt rd. 6% über dem Vorjahr.

3.1.3 Grundsätzliche Informationen zur Schätzung und Zusammenfassung:

Informationen:

Die erste Hochschätzung ist noch mit hohen Risiken behaftet, da eine Reihe von Einflussfaktoren noch nicht abschließend beurteilt werden können. Die Ausgaben der originären HzE sowie des SGB XII verlaufen „stabil“ und halten die Budgets i.W. ein. Mehrbedarfe zeichnen sich bedeutsam in speziellen Aufgabenbereichen „Jugend“, vornehmlich im UVG ab. Sämtliche Entwicklungen sind nicht neu, sondern waren bereits Bestandteil der Haushaltsentwicklung 2017 und tlw. davor. Die Ausgaben SGB II steigen an; können aber unter Heranziehung der EVM und der Globalmittel eingehalten werden. Für die Erstattungen des üoSHT SGB XII Land Bremen an Bremen liegen noch nicht ausreichende Daten vor; hier liegt ein besonderes Risiko.

Für den Bereich der übrigen SL liegt das Risiko bei mind. +/- 1% bezogen auf das Volumen; im Bereich Flüchtlinge bei mind. +/- 10%.

Nicht enthalten in der Schätzung sind mögliche weitere Einnahmen im Zuge eines letzten pauschalen Lastenausgleich i.H.v. rd. 28 Mio. Euro von anderen Ländern. Hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

Zusammenfassung:

Für die Einschätzung der Gesamtlage sind neben den kons. Einnahmen und Ausgaben sämtliche Verrechnungen im Saldo heran zu ziehen und die Ergebnisse nach den Gebietskörperschaften zu trennen:

Ergebnis Sozialleistungen Land: Mehrbedarf von rd. 8,3 Mio. Euro
(Wesentlicher Grund höhere Erstattung UMA an die Stadtgemeinde Bremen)

Ergebnis Sozialleistungen Stadt: Minderbedarf von rd. 25,7 Mio. Euro.

(Wesentlicher Grund: Neben dem positiven kons. Saldo insgesamt stehen verschiedenen konsumtiven Mehrbedarfen an bestimmten Stellen allgemeine Mehreinnahmen und Erstattungen des Landes gegenüber.)

3.1.4 Bericht Sozialleistungen:

Zur allgemeinen Entwicklung der Sozialleistungen wird auf den letzten Bericht Sozialleistungen, Stand Gesamtjahr 2017, verwiesen. Der nächste Bericht erscheint mit dem Halbjahrescontrolling 2018.

3.1.5 Sperren:

Im Vollzug sind noch Sperren i.H.v 8,9 Mio. Euro aufzuheben. Die Anträge werden gestellt werden.

3.2 Außerhalb Sozialleistungen:

3.2.1 Konsumtive Einnahmen und Ausgaben:

Es bestehen bis auf unterjährige Schwankungen keine relevanten Abweichungen. Die Budgets werden vorauss. eingehalten.

Ein isolierter Mehrbedarf besteht allerdings im Bereich der gesetzlich geregelten Aufgabenwahrnehmung SGB II („Jobcenter“). Aufgrund steigender Bedarfe ist mit einer höheren Belastung beim kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) zu rechnen. Auf die Stadtgemeinde Bremen könnte ein Betrag von 0,6 Mio. Euro an Mehrausgaben entfallen.

3.2.2 Investitionen (Einnahmen und Ausgaben):

3.2.2.1 Die Ausgaben (ohne Flüchtlinge) entwickeln sich aktuell im Bereich normaler Schwankungen.

Investitionen Flüchtlinge: Der tatsächliche Mittelabfluss kann erst vor dem Hintergrund der Jahresentwicklung beurteilt werden. Bis dahin wird von einer vollen Inanspruchnahme-Notwendigkeit ausgegangen.

3.3 Personalhaushalt und -daten:

Die aktuelle Abweichung im Betrachtungszeitraum ist hpts. darauf zurückzuführen, dass zwar die Ausgaben für refinanziertes Personal bereits ab Januar fällig werden, die Einnahmen jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt verzeichnet werden können. Der Planwert für April ist deshalb zu niedrig. Da sich die Abweichungen im Jahresverlauf entsprechend reduzieren werden, wurden das voraussichtliche Soll und das voraussichtliche Ist für refinanziertes Personal in der Jahresplanung an die tatsächlich erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst.

Zurzeit ergibt sich nach Ressorterkennnissen eine Budgetüberschreitung in Höhe von 0,057 Mio. Euro bzw. rd. 0,08 % des Personalbudgets. Dieser Prognose liegt eine ausgesprochen geringe Fluktuation bei gleichzeitiger Aufgabenausweitung aufgrund von Gesetzesänderungen zugrunde.

Zudem strebt das Ressort weiterhin an, die derzeit vakanten Stellen im Jugendamt zu besetzen, um eine adäquate Aufgabenwahrnehmung zu gewährleisten.

Darüber hinaus werden Personalverlagerungen in den Kernbereich erforderlich sein, um den zentralen Vorgaben zum Abbau des im 3. Sofortprogramm zur Aufnahme und Integration von Flüchtlingen gebuchten Personals zu entsprechen.

Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse wird sich die derzeitige Budgetüberschreitung im Jahresverlauf voraussichtlich weiter erhöhen.

3.4 Formale Feststellungen zum Produktplan:

Insgesamt betrachtet, wird das Budget L+G 2018 insgesamt vorauss. eingehalten bzw. unterschritten. Der isolierte Mehrbedarf im Land wäre jedoch im Gesamthaushalt des Landes separat abzudecken, wenn er Bestand hat.

Der vorgegebene Finanzierungsaldo wird unter Einbeziehung aller Mehreinnahmen, sonstigen Veränderungen und zentralen Deckungen aktuell voraussichtlich eingehalten werden. Es besteht ggf. ein Liquiditätsminderbedarf von knapp 16,0 Mio. Euro. Mit der Senatorin für Finanzen erfolgt dazu eine laufende Abstimmung.

Es liegen voraussichtlich keine investiven Minderausgaben vor.

3.5 Gesamtbetrachtung:

Die Budgets werden vorauss. eingehalten bzw. unterschritten: Der aktuelle ausgewiesene saldierte Minderbedarf von rd. 16,79 Mio. Euro setzt sich wie folgt zusammen: Sozialleistungen 17,45 Mio. Euro Minderbedarf, Personal 0,057 Mio. Euro Mehrbedarf und KFA 0,6 Mio. Euro Mehrbedarf.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 51 Gesundheit | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 2,4 Mio. € unterschritten wird (Land: 2,2 Mio. €, Stadt: 0,2 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

| | in Mio. € |
|---------------------------|------------------|
| konsumtiv Mindereinnahmen | -2,04 |
| Investive Mehreinnahmen | 0,01 |
| Personalminderausgaben | 1,82 |
| Konsumtive Minderausgaben | 0,20 |
| Investive Minderausgaben | 2,47 |
| Gesamt | 2,44 |

(Differenzen durch Rundungen)

In dem Budget sind Reste i.H.v. 9,11 Mio. € enthalten, welche nicht mit Liquidität hinterlegt sind. Für den Krankenhausstrukturfonds, in Verbindung mit dem Bau am Klinikum Bremen Ost, müssen Reste von rd. 5,9 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Liquidität muss im laufenden Haushaltsjahr in entsprechender Höhe bereitgestellt werden.

Unter Berücksichtigung der produktplanübergreifenden Verlagerungen i.H.v. 2,1 Mio. €, wird der Finanzierungssaldo um rd. 5,9 Mio. € überschritten (Überschreitung Land: 6,4 Mio. €, Unterschreitung Stadtgemeinde 0,5 Mio. €).

Personaldaten

Im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln wird zurzeit eine Unterschreitung der Sollvorgaben von rund 43,3 VZE ausgewiesen, welche durch die Rekrutierung von Fachpersonal bis zum Jahresende deutlich verringert werden soll. Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Restfluktuation, der sollmindernden Verbeamtungseffekte, von geplanten Neueinstellungen, noch ausstehender Einnahmeverfüugungsmittel bei refinanzierten Personalausgaben und offener Sollverlagerungen wird zum Jahresende eine Unterschreitung des Personalbudgets in Höhe von mindestens 1,8 Mio. € erwartet. Rund 0,9 Mio. € Personalminderausgaben bei den Personalnebensätzen des LMTVet sollen

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

laut Ressortangaben im Jahresabschluss zum Ausgleich in anderen Aggregaten verwendet werden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort wird gebeten, zum Halbjahrescontrolling seine Prognose zum Resteverzehr der investiven Ausgaben im Zusammenhang mit dem Krankenhausstrukturfonds zu aktualisieren. Dabei ist zu prüfen, inwieweit der Liquiditätsbedarf zum Jahresende im eigenen Ressortrahmen (PPL 24 + 51) dargestellt werden kann.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---|---|--------------------------------|---------|
| Produktplan: 51 | | Controlling 01-04/18 | |
| Gesundheit und Verbraucherschutz | | 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: Sen. Quante-Brandt | | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten:  | Einhaltung Personaldaten:  | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | Jahresplanung 2018 | | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|-------------|--------------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 3.175 | 3.476 | -301 | -8,7 | 8.918 | 12.036 | 9.997 | -2.039 | 10.964 |
| Investive Einnahmen | 5 | 0 | 5 | 0,0 | 0 | 0 | 5 | 5 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 448 | 299 | 149 | 49,9 | 1.272 | 2.938 | 2.938 | 0 | 2.206 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 150 | 0 | 150 | 0,0 | 974 | 1.744 | 1.744 | 0 | 1.012 |
| - von Bremerhaven | 299 | 299 | -1 | -0,2 | 299 | 1.194 | 1.194 | 0 | 1.194 |
| Gesamteinnahmen | 3.628 | 3.775 | -147 | -3,9 | 10.190 | 14.974 | 12.940 | -2.034 | 13.170 |
| Personalausgaben | 7.751 | 7.474 | 277 | 3,7 | 23.564 | 26.879 | 25.064 | -1.815 | 24.872 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 4.334 | 5.166 | -832 | -16,1 | 17.411 | 18.682 | 18.485 | -197 | 17.014 |
| Zinsausgaben | 110 | 110 | 0 | -0,3 | 110 | 110 | 110 | 0 | 110 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 2.586 | 2.244 | 342 | 15,2 | 45.508 | 45.504 | 43.039 | -2.465 | 36.900 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 3 | 26 | -23 | -86,7 | 909 | 909 | 909 | 0 | 907 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 3 | 7 | -4 | -50,5 | 847 | 847 | 847 | 0 | 845 |
| - an Bremerhaven | 0 | 19 | -19 | -100,0 | 62 | 62 | 62 | 0 | 62 |
| Gesamtausgaben | 14.784 | 15.020 | -236 | -1,6 | 87.502 | 92.084 | 87.607 | -4.477 | 79.803 |
| Saldo | -11.156 | -11.245 | 89 | -0,8 | -77.311 | -77.110 | -74.667 | 2.443 | -66.632 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvortr. |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.635 | 0 |
| - investiv | 0 | 737 | 737 | 737 | 3.565 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 98 | 86 | 74 | 194 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------------------------|--------------|-------------|------------------------------|---------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 1.429 | 1.579 | -150 | 5.802 | 6.318 | -516 | 17.739 | 19.945 | -2.206 |
| Temporäre Personalmittel | 32 | 55 | -23 | 122 | 220 | -98 | 401 | 695 | -294 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 6 | -6 | 0 | 25 | -25 | 0 | 80 | -80 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 1.461 | 1.640 | -179 | 5.924 | 6.563 | -639 | 18.140 | 20.720 | -2.580 |
| Refinanzierte | 324 | 78 | 246 | 1.304 | 318 | 986 | 4.077 | 996 | 3.081 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 89 | 146 | -57 | 524 | 593 | -69 | 1.717 | 1.847 | -130 |
| Insgesamt | 1.874 | 1.864 | 10 | 7.752 | 7.474 | 278 | 23.934 | 23.563 | 371 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 6 | 20 | -14 | 28 | 67 | -39 | 134 | 286 | -152 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 262,5 | 298,2 | -35,7 | 265,9 | 298,8 | -32,9 | 263,7 | 300,5 | -36,8 |
| Temporäre Personalmittel | 7,6 | 13,0 | -5,4 | 7,5 | 13,0 | -5,5 | 7,6 | 13,0 | -5,4 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 1,0 | -1,0 | 0,0 | 1,0 | -1,0 | 0,0 | 1,0 | -1,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 270,1 | 312,2 | -42,1 | 273,4 | 312,8 | -39,4 | 271,2 | 314,5 | -43,3 |
| Refinanzierte | 69,3 | - | - | 69,4 | - | - | 69,3 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 339,4 | - | - | 342,8 | - | - | 340,6 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 4,3 | - | - | 4,7 | - | - | 4,4 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 13,1 | - | - | 13,0 | - | - | 13,1 | - | - |
| Summe einges. Personal | 356,9 | - | - | 360,5 | - | - | 358,1 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 20,9 | - | - | 21,5 | - | - | 21,1 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 7,9 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 31,5 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 67,8 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 42,5 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 8,6 | 6,0 | 0,0 |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|--|---------------------|------------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Leistungen | | | | | |
| Kontrollen i. d. aml. Lebensm.-überw. [ST] | 1.507,000 | 2.000,000 | -493,000 | -24,7 | 8.000,000 |
| Planbetten im Land Bremen gesamt [ST] | - | 5.513,000 | -5.513,000 | -100,0 | 5.513,000 |
| Casemixpunkte GeNo EHG [ST] | - | 32.906,000 | -32.906,000 | -100,0 | 131.624,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung
3.1 Kamerale Finanzdaten

Im Saldo ergibt sich eine geringfügige Unterschreitung des Planwertes um 89 Tsd. Euro, die überwiegend auf die konsumtiven Minderausgaben zurückzuführen ist.

Zum Jahresende wird hier saldiert ein positives Ergebnis von 2.443 Tsd. Euro erwartet. Dieses ergibt sich überwiegend aus investiven Minderausgaben im PBer 51.03 Sicherstellung der Krankenhausversorgung (2.353 Tsd. Euro). Es handelt sich hier um die restlichen Mittel für den Krankenhausstrukturfonds. Die Verzögerungen bei der Umsetzung des Förderprojektes am Klinikum-Mitte führen zu entsprechender Verschiebung beim Mittelabfluss. Dieser Betrag wird erst in 2019 abfließen.

Die prognostizierten Mindereinnahmen im PPL 51 werden sich voraussichtlich auf 2.034 Tsd. Euro belaufen. Zum Ausgleich ist die Heranziehung der Personalminderausgaben sowie der konsumtiven Minderausgaben erforderlich.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen
3.1.2 Weitere Anmerkungen
Konsumtive Einnahmen:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 301 Tsd. Euro unterschritten. Zum Jahresende werden konsumtive Mindereinnahmen von voraussichtlich 2.039 Tsd. Euro erwartet. Die Mindereinnahmen werden überwiegend beim LMTVet entstehen. Sie werden zum einen aufgrund der Insolvenz beim Schlachtbetrieb Bremen verursacht. Zusätzlich besteht im Bereich der Grenzkontrollstelle ein weiteres Einnahmerisiko bedingt durch die rückläufigen Einfuhrkontrollen von Fleisch und Fisch.

Konsumtive Ausgaben:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 832 Tsd. Euro unterschritten. Die Abweichung resultiert überwiegend aus der Verschiebung beim Mittelabfluss bei den Zuschüssen an die Gesundheit Nord für den Sozialpsychiatrischen Dienst sowie bei den Pauschalen für Maßnahmen nach dem Leichengesetz.

Zum Jahresende werden voraussichtlich Minderausgaben in Höhe von 197 Tsd. Euro erwartet. Es handelt sich hier um Haushaltsreste, die zum Ausgleich der Mindereinnahmen benötigt werden.

Investive Ausgaben:

Im Berichtszeitraum wird der Planwert um 342 Tsd. Euro überschritten. Die Abweichung resultiert aus der Inanspruchnahme der Haushaltsreste für den Krankenhausstrukturfonds.

In 2017 konnten die für den Krankenhausstrukturfonds zweckgebundenen Mittel in Höhe von insg. 9.739 Tsd. Euro nicht in voller Höhe abfließen, so dass ein Haushaltsrest von 8.275 Tsd. Euro nach 2018 übertragen werden musste. Entsprechend der aktualisierten Prognose für den Mittelabfluss durch die Gesundheit Nord werden in 2018 Mittel in Höhe von 5.922 Tsd. Euro abfließen. Die restlichen zweckgebundenen Mittel in Höhe von 2.353 Tsd. Euro werden erst in 2019 abfließen.

Einhaltung des Finanzierungssaldos:

Unter Berücksichtigung der Einschätzung zum voraussichtlichen Jahres-Ist wird sich der Finanzierungssaldo zum Jahresende auf voraussichtlich -74.667 Tsd. Euro belaufen.

Der bereinigte Finanzierungssaldo in Höhe von -68.764 Tsd. Euro wird somit um -5.903 Tsd. Euro überschritten.

Wie bereits oben dargestellt, resultiert die Überschreitung des Finanzierungssaldos aus der Inanspruchnahme der zweckgebundenen Haushaltsreste für den Krankenhausstrukturfonds in Höhe von 5.922 Tsd. Euro.

Da die Haushaltsreste nicht mit Liquidität hinterlegt sind und im PPL 51 ein entsprechender Ausgleich in voller Höhe nicht möglich ist, ergibt sich hier ein Liquiditätsproblem in Höhe von rd. 5.900 Tsd. Euro.

3.2 Personaldaten

Die Ist-Planwert-Abweichung für Januar bis April 2018 in Höhe von 277 Tsd. € ist darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben für refinanziertes Personal ab Januar des Jahres fällig werden, die Einnahmen jedoch erst später verzeichnet werden können.

In der Prognose für das Jahr 2018 wurde bei den Ausgaben für refinanziertes Personal das voraussichtliche Soll an die tatsächlich zu erwarteten Einnahmen und Ausgaben angepasst. Des Weiteren wurden die zurzeit ausgewiesenen Minderausgaben bei den Beihilfen und Nachversicherungen in Höhe von rd. 152 Tsd. Euro im Soll abgesenkt.

Auf der Ist-Seite wurden die im Jahresverlauf zu erwartenden Personalabgänge und die zu geplanten Neueinstellungen in die Prognose einbezogen.

Unter Einbeziehung dieser Annahmen ergeben sich voraussichtliche Minderausgaben von rd. 1.815 Tsd. Euro. Darin enthalten sind übertragene Reste aus 2017 in Höhe von 205,5 Tsd. Euro, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind sowie Minderausgaben von 854,3 Tsd. Euro bei den Nebentiteln für Personal des LMTVet im Schlachthof Bremen. Bereinigt um diese Effekte verbleiben Personalminderausgaben von rd. 781,4 Tsd. Euro.

Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus Zielzahlunterschreitungen im Berichtszeitraum beim Gesundheitsamt (rd. 15,30 VZÄ). Die Zielzahlunterschreitungen ergeben sich insbesondere durch Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal. Vakante Stellen müssen zum Teil mehrfach ausgeschrieben werden, um geeignetes Personal einstellen zu können.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| PRODUKTPLAN 68 Umwelt, Bau, Verkehr | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten****Budget**

Das Fachressort wird sein Budget (L+S) zum Jahresende um rd. 16,0 Mio. € (davon Land: rd. 14,2 Mio. € und Stadtgemeinde rd. 1,8 Mio. €) unterschreiten.

Dies resultiert im Wesentlichen aus konsumtiven Minderausgaben in Höhe von rd. 10,7 Mio. €, sowie Minderausgaben bei den Zins- und Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 4,0 Mio. €. Hierbei handelt es sich um übertragene Reste aus Vorjahren, die aufgrund fehlender Liquidität nicht in Anspruch genommen werden können.

Finanzierungssaldo

Der zulässige Finanzierungssaldo (L+S) wird nach Darstellung des Fachressorts unter Berücksichtigung bereits erfolgter produktplanübergreifender Verlagerungen und noch zu erwartender Verlagerungen um rd. 5,4 Mio. € überschritten.

Im Land wird der Finanzierungssaldo lt. Ressort um rd. 0,078 Mio. € überschritten, in der Stadtgemeinde liegt die Überschreitung bei rd. 5,4 Mio. €.

Das Ressort hat in der Berechnung des VorlST der konsumtiven Einnahmen erwartete Einnahmen von Dritten in Höhe von insgesamt rd. 2,7 Mio. € (Land 0,6 Mio. € Stadtgemeinde 2,7 Mio. €) für refinanziertes Personal nicht berücksichtigt.

Die prognostizierte Überschreitung des Finanzierungssaldos in Höhe von 5,4 Mio. € wird derzeit im Ressort geklärt.

Personaldaten

Im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln werden zurzeit Mehrausgaben in Höhe von rund 0,8 Mio. € zum Jahresende ausgewiesen. Die Sollvorgaben in diesen Bereichen werden um rund 9,5 VZE im voraussichtlichen Jahresergebnis überschritten. Unter Einbeziehung der erwarteten Restfluktuation, der sollmindernden Verbeamtungseffekte und der noch zu zahlenden Altersteilzeitrückstellungen werden in diesen beiden Bereichen Personalmehrausgaben von rund 0,9 Mio. € zum Jahresende im Stadthaushalt prognostiziert. Durch die rückwirkende Umbuchung von Personal in den refinanzierten Bereich wird zum Jahresende ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Unter

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

anderem wird hiermit die Finanzierung aus Regionalisierungsmitteln gemäß HaFA-Beschluss vom 20.04.2018 umgesetzt. Die Mehrausgaben bei den refinanzierten Personalausgaben werden im Laufe des Jahres durch noch zu erwartende Einnahmeverfügungsmittel ausgeglichen

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Fachressort wird gebeten,

- vor dem Hintergrund der Reste- und Rücklagenübertragung 2017 die Buchungen zum VorSoll und VorIst zu überprüfen
- die Einhaltung der Finanzierungssalden im Land und der Stadtgemeinde sicherzustellen.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 68 Umwelt, Bau und Verkehr | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|----------------|-----------------|
| Verantwortlich: Senator Dr. Lohse | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten:  | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 15.665 | 16.730 | -1.065 | -6,4 | 27.176 | 39.730 | 40.143 | 413 | 42.070 |
| Investive Einnahmen | 15.153 | 13.091 | 2.062 | 15,8 | 27.870 | 53.174 | 53.174 | 0 | 52.531 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 580 | 0 | 580 | 0,0 | 25.631 | 31.273 | 31.273 | 0 | 31.273 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 580 | 0 | 580 | 0,0 | 25.061 | 30.702 | 30.702 | 0 | 30.702 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 570 | 571 | 571 | 0 | 571 |
| Gesamteinnahmen | 31.399 | 29.821 | 1.578 | 5,3 | 80.677 | 124.177 | 124.590 | 413 | 125.874 |
| Personalausgaben | 16.510 | 14.785 | 1.725 | 11,7 | 47.123 | 52.608 | 52.608 | 0 | 47.223 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 14.913 | 17.460 | -2.547 | -14,6 | 107.257 | 135.652 | 124.921 | -10.731 | 164.547 |
| Zinsausgaben | 137 | 137 | 0 | -0,2 | 1.062 | 1.062 | 289 | -773 | 315 |
| Tilgungsausgaben | 1.174 | 1.174 | 0 | 0,0 | 5.959 | 5.959 | 2.580 | -3.379 | 3.250 |
| Investive Ausgaben | 2.148 | 3.741 | -1.593 | -42,6 | 73.225 | 99.765 | 99.030 | -735 | 107.150 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 40.088 | 1.294 | 38.794 | 2.998,0 | 65.320 | 85.294 | 85.294 | 0 | 33.182 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 38.911 | 4 | 38.907 | 972.675,4 | 63.848 | 79.962 | 79.962 | 0 | 27.719 |
| - an Bremerhaven | 1.177 | 1.290 | -113 | -8,7 | 1.472 | 5.332 | 5.332 | 0 | 5.463 |
| Gesamtausgaben | 74.971 | 38.591 | 36.380 | 94,3 | 299.946 | 380.340 | 364.722 | -15.618 | 355.667 |
| Saldo | -43.572 | -8.770 | -34.802 | 396,8 | -219.269 | -256.163 | -240.132 | 16.031 | -229.793 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 18 | 26.257 | 29.161 | 27.997 | 63.173 | 8.333 | 2.144 | | |
| - investiv | 5.221 | 47.557 | 56.447 | 44.326 | 407.695 | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 3.544 | 3.400 | 144 | 13.978 | 13.599 | 379 | 43.528 | 42.905 | 623 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 10 | -10 | 94 | 41 | 53 | 294 | 130 | 164 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 3.544 | 3.410 | 134 | 14.072 | 13.640 | 432 | 43.822 | 43.035 | 787 |
| Refinanzierte | 594 | 221 | 373 | 2.257 | 899 | 1.358 | 7.182 | 2.811 | 4.371 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 50 | 70 | -20 | 163 | 246 | -83 | 867 | 971 | -104 |
| Insgesamt | 4.188 | 3.701 | 487 | 16.492 | 14.785 | 1.707 | 51.871 | 46.817 | 5.054 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 33 | 54 | -21 | 99 | 177 | -78 | 659 | 763 | -104 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 660,3 | 654,3 | 6,0 | 656,5 | 655,4 | 1,1 | 659,0 | 652,4 | 6,7 |
| Temporäre Personalmittel | 4,4 | 2,0 | 2,4 | 5,6 | 2,0 | 3,6 | 4,8 | 2,0 | 2,8 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 664,7 | 656,3 | 8,5 | 662,2 | 657,4 | 4,7 | 663,9 | 654,4 | 9,5 |
| Refinanzierte | 103,6 | - | - | 102,4 | - | - | 103,2 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 768,4 | - | - | 764,6 | - | - | 767,1 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 1,7 | - | - | 1,7 | - | - | 1,7 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 25,3 | - | - | 25,0 | - | - | 25,2 | - | - |
| Summe einges. Personal | 795,4 | - | - | 791,3 | - | - | 794,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 42,2 | - | - | 46,7 | - | - | 43,7 | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 7,7 | 22,5 | 0,0 | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 32,2 | 17,5 | 0,0 | | | | | | |
| Frauenquote | 46,9 | 50,0 | 0,0 | | | | | | |
| Teilzeitquote | 27,1 | 35,0 | 0,0 | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | 8,9 | 6,0 | 0,0 | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|---|---------------------|---------------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Wirkungen | | | | | |
| Einwohnerveränderung [ST] | - | 581.891,000 | -581.891,000 | -100,0 | 581.891,000 |
| Leistungen | | | | | |
| CO2-Redukt. energiepol.Breitenförderpro. [TO] | - | 28.000,000 | -28.000,000 | -100,0 | 100.000,000 |
| Fertiggestellte WE [ST] | - | 0,000 | 0,000 | 0,0 | 0,000 |
| Hochwasserschutz Deichlänge [KM] | - | 54 | -54 | -100,0 | 56 |
| Öffentliche Grünanlagen in % (SV Infra) [%] | - | 3,00 | -3,00 | - | 3,00 |
| Genehmigte Wohneinheiten (WE) [ST] | - | 558,667 | -558,667 | -100,0 | 1.676,000 |
| Nutzwagenkilometer [KM] | - | 7.068,000 | -7.068,000 | -100,0 | 21.204,000 |
| Personenkilometer BSAG [KM] | - | 184.366,667 | -184.366,667 | -100,0 | 553.100,000 |
| Hochwasserschutz [%] | - | 67,00 | -67,00 | - | 70,00 |
| Öffentliche Grünanlagen pro Einwohner [M2] | - | 18,000 | -18,000 | -100,0 | 18,000 |
| Platzkilometer [KM] | - | 1.103.675,740 | -1.103.675,740 | -100,0 | 3.311.027,221 |
| Straßenbäume [ST] | - | 70.300,000 | -70.300,000 | -100,0 | 70.400,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Konsumtive Einnahmen:

Die konsumtiven Einnahmen werden unterjährig um 1 Mio. EUR unterschritten. Im Land ist dies im Wesentlichen auf Mindereinnahmen im Bereich Wohngeld zurückzuführen (rd. 1 Mio. EUR).

Zum Ende des Jahres wird der Planwert um rd. 0,4 Mio. EUR überschritten (Stadt: im Zusammenhang mit den Werberechtsverträgen).

Investive Einnahmen:

Die unterjährigen Einnahmen liegen mit rd. 2 Mio. EUR über dem Planwert. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus unterjährigen Planungsabweichungen bei den ÖPNVG-Mitteln (Land: 1,3 Mio. EUR) sowie diversen Planabweichungen (Stadt: 0,7 Mio. EUR).

Zum Jahresende wird mit Erreichung des Haushaltssoll gerechnet.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben liegen unterjährig um rd. 1,7 Mio. EUR über dem Planwert.

Zum Ende des Jahres wird mit einer Einhaltung des Haushaltssolls gerechnet. Mit 659 Stellen (Land: 445,4; Stadt: 213,7) wird zum Jahresende eine geringfügige Überschreitung des Stellenvolumens erwartet.

Konsumtive Ausgaben:

Unterjährig wurde der Planwert um rd. 2,5 Mio. EUR unterschritten. (Land: 2,5 Mio. EUR, davon sind rd. 1,6 Mio. EUR auf Minderausgaben im Bereich Wohngeld zurückzuführen (je hälftig Bund und Land) sowie Minderausgaben über alle

Produktgruppen.

Zum Ende des Jahres wird mit einer Unterschreitung der IST-Ausgaben von 10,7 Mio. EUR gerechnet. Hierbei handelt es sich um Haushaltsreste aus Vorjahren. Ausgenommen sind die Ausgaben für Wohngeld, die mit einer Unterschreitung von rd. 2,6 Mio. EUR (bremischer Anteil) auf das Gesamtjahr prognostiziert werden.

Zins- und Tilgungsausgaben (Land):

Die Zins- und Tilgungsausgaben sind unterjährig ausgeglichen. Zum Jahresende beträgt die Abweichung rd. 4 Mio. EUR, hierbei handelt es sich um Haushaltsreste. Bei den Tilgungsausgaben wird zum Jahresende eine Minderausgabe von rd. 0,7 Mio. EUR erwartet.

Investive Ausgaben:

Die unterjährigen investiven IST-Ausgaben weisen Minderausgaben von rd. 1,6 Mio. EUR im Wesentlichen im Land aus. Die auf Planzeitabweichungen im Verkehrsbereich und bei Umweltförderprogrammen zurückzuführen sind sowie auf eine Rückerstattung.

Zum Jahresende wird eine Unterschreitung von rd. 0,7 Mio. EUR im Wesentlichen in der Stadt erwartet. Diese resultieren aus Haushaltsresten aus Vorjahren sowie aus einer Überschreitung in Höhe von 2 Mio. EUR die im Zusammenhang mit den Straßensanierungen stehen.

Fazit:

Die erwarteten Gesamteinnahmen im Land (rd. 83,5 Mio. EUR) und in der Stadt (rd. 41,1 Mio. EUR) erreichen das Haushaltssoll zum Jahresende.

Die Gesamtausgaben im Land (rd. 157,0 Mio. EUR) liegen um rd. 14,3 Mio. unter dem Haushaltssoll (rd. 171,3 Mio. EUR) und sind auf Haushaltsreste zurückzuführen. Die Gesamtausgaben in der Stadt (rd. 207,7 Mio. EUR) liegen um rd. 1,4 Mio. EUR unter dem Haushaltssoll und sind auch auf Haushaltsreste zurückzuführen.

Berücksichtigt sind noch nicht die zu erbringenden Beträge aus der Senatsvorlage "Auflösung der veranschlagten Minderausgaben im Haushaltsjahr 2018" vom 10.04.2018. Erforderliche Mehrausgaben in Höhe von 1,2 Mio. EUR für die Maßnahme "Cherbourger Str" sind nicht berücksichtigt.

Die haushaltstechnische Umsetzung der Anstalt des öffentlichen Rechts "Die Bremer Stadtreinigung" ist noch nicht berücksichtigt.

Finanzierungssaldo:

Der Finanzierungssaldo im Land erreicht ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Finanzierungssaldo in der Stadt wird zum Jahresende um rd. 5,4 Mio. EUR überschritten.

Noch offen sind aus den Sanierungsbeiträgen in 2016 die bedarfsgerechte Zurückführung der Liquidität zu BSAG/BrePark (5,7 Mio. EUR), Generalplan Küstenschutz (6,6 Mio. EUR), Städtebauförderung (1,9 Mio. EUR) sowie Zuschuss BTE u. Sanierung B75 (0,9 Mio. EUR).

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-----------------|-----------|-----------------|-----------|
| PRODUKTPLAN 71 Wirtschaft | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | ☒ | ☐ | ☒ | ☐ |
| | Personal: | ☒ | ☐ | ☒ | ☐ |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar:

☐ nicht erforderlich

Finanzdaten

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 26,6 Mio. € unterschritten wird (Land: 25,7 Mio. €, Stadt: 0,9 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

| | in Mio. € |
|---------------------------|------------------|
| Personalmehrausgaben | 0,01 |
| Konsumtive Minderausgaben | 0,43 |
| Investive Minderausgaben | 26,06 |
| Gesamt | 26,48 |

In dem Budget sind Reste i.H.v. 26,5 Mio € enthalten, welche nicht mit Liquidität hinterlegt sind.

Personaldaten

Im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln ist durch die Ausnutzung der Restfluktuation und durch restriktives personalwirtschaftliches Handeln ein ausgeglichenes Ergebnis möglich. Die ausgewiesenen Mehrausgaben bei den refinanzierten Personalausgaben sollen durch geplante Einnahmeverfügungsmittel bis zum Jahresende ausgeglichen werden.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort wird gebeten, seine Buchungen zum vorauss. Ist und zum vorauss. Soll bis zum Halbjahrescontrolling zu überprüfen.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Wirtschaft | 71 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Günthner | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| Einhaltung strategische Ziele: | | | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|---------------------------------|----------------------------|----------------|-------------------------|--------------|----------------|---------------------------|----------------|----------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 162 | 431 | -269 | -62,3 | 3.630 | 4.059 | 4.059 | 0 | 4.000 |
| Investive Einnahmen | 5.235 | 796 | 4.439 | 557,7 | 31.378 | 40.796 | 40.796 | 0 | 40.796 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 33.453 | 33.453 | 33.453 | 0 | 33.453 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 29.453 | 29.453 | 29.453 | 0 | 29.453 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 0 | 4.000 |
| Gesamteinnahmen | 5.397 | 1.227 | 4.170 | 339,9 | 68.461 | 78.308 | 78.308 | 0 | 78.249 |
| Personalausgaben | 3.423 | 3.020 | 403 | 13,3 | 9.649 | 11.108 | 11.121 | 13 | 8.970 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 7.531 | 7.903 | -372 | -4,7 | 32.064 | 32.064 | 31.636 | -428 | 31.569 |
| Zinsausgaben | 52 | 52 | -0 | -0,3 | 133 | 133 | 133 | 0 | 133 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 1.630 | 6.045 | -4.415 | -73,0 | 81.021 | 91.983 | 65.921 | -26.062 | 65.920 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 3 | 0 | 3 | 0,0 | 32.842 | 32.946 | 32.842 | -104 | 32.842 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 3 | 0 | 3 | 0,0 | 27.842 | 27.946 | 27.842 | -104 | 27.842 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | 5.000 |
| Gesamtausgaben | 12.639 | 17.020 | -4.381 | -25,7 | 155.709 | 168.234 | 141.653 | -26.581 | 139.435 |
| Saldo | -7.241 | -15.793 | 8.552 | -54,1 | -87.248 | -89.926 | -63.345 | 26.581 | -61.186 |

| valutierende Verpflichtungs- ermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrück- lagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|--|-------------------|--------|--------|-------|--------|-----------------------------|----------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | |
| - konsumtiv | 8.839 | 9.974 | 2.530 | 1.125 | 0 | 1.333 | 0 |
| - investiv | 38.556 | 33.115 | 13.536 | 7.388 | 27.671 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 210 | 57 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|-------------------|------------|------------|--------------------------------------|--------------|-------------|-------------------------------------|--------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 689 | 681 | 8 | 2.740 | 2.729 | 11 | 8.411 | 8.646 | -235 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 36 | -36 | 0 | 144 | -144 | 0 | 455 | -455 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 689 | 717 | -28 | 2.740 | 2.873 | -133 | 8.411 | 9.101 | -690 |
| Refinanzierte | 159 | 8 | 151 | 637 | 32 | 605 | 1.958 | 99 | 1.859 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 8 | 31 | -23 | 44 | 115 | -71 | 324 | 446 | -122 |
| Insgesamt | 856 | 756 | 100 | 3.421 | 3.020 | 401 | 10.693 | 9.646 | 1.047 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 7 | 24 | -17 | 37 | 85 | -48 | 230 | 361 | -131 |

| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|-------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 125,1 | 126,6 | -1,5 | 124,9 | 126,8 | -1,9 | 125,0 | 126,3 | -1,3 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 7,0 | -7,0 | 0,0 | 7,0 | -7,0 | 0,0 | 7,0 | -7,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 125,1 | 133,6 | -8,5 | 124,9 | 133,8 | -8,9 | 125,0 | 133,3 | -8,3 |
| Refinanzierte | 28,3 | - | - | 27,4 | - | - | 28,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 153,4 | - | - | 152,2 | - | - | 153,0 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 4,8 | - | - | 4,8 | - | - | 4,8 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 158,2 | - | - | 157,0 | - | - | 157,8 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 10,4 | - | - | 10,5 | - | - | 10,4 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 10,4 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 24,2 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 56,6 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 31,9 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 6,2 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|------------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Wirtschaft | 71 | Seite 2 |
|------------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|--|---------------------|----------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Wirkungen | | | | | |
| Neu geschaffene Arbeitsplätze Zusagen [ST] | - | 176,000 | -176,000 | -100,0 | 626,000 |
| Gesicherte Arbeitsplätze [ST] | - | 600,000 | -600,000 | -100,0 | 2.086,000 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen (die Planwerte werden nur aus den Anschlägen entwickelt und berücksichtigen solche Veränderungen nicht). Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.

Einnahmen:

- EU-Programm EFRE 2014-2020

Neben den Einnahmen zu dem EU-Programm EFRE 2014-2020 für den Bereich Wirtschaft wurden auch die Einnahmen für andere Ressorts nach Vorgabe der EU zentral im Bereich 71.01 veranschlagt.

Entstehende Mehr- oder Mindereinnahmen bei dem EU-Programm werden im Haushalt des Bereiches Wirtschaft bzw. den Haushalten der anderen Ressorts im Rahmen des Jahresabschlusses als Rücklage oder Verlustvortrag gebucht.

Mit der Vereinnahmung der veranschlagten Vorschusszahlungen für den Bereich Wirtschaft wird im Laufe des Jahres gerechnet. Eine erste Zahlung i.H. von 5,2 Mio Euro ist bereits erfolgt. Für die Ressorts Umwelt, Bau und Verkehr sowie Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz werden die jeweiligen Vorschusszahlungen gezahlt.

- Konsumtive Einnahmen

Das voraussichtliche Soll und Ist erhöht sich aufgrund von bereits realisierten und noch geplanten Mehreinnahmen, insbesondere

von der Metropolregion Bremen-Niedersachsen sowie Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche. Weitere Mehreinnahmen sollen für bereits vorgesehene Projekte eingesetzt werden.

-Investive Einnahmen

Die veranschlagten zweckgebundenen Bundesmittel für die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) i.H.v. 0,15 Mio. Euro gehen voraussichtlich ein – anderenfalls werden die Ausgaben entsprechend reduziert.

Personalausgaben PPL 71:

In der Hochrechnung des Produktplans 71 Wirtschaft insgesamt wird bis zum Jahresende mit den folgenden Ausgaben gerechnet:

Mehrausgaben im Kernbereich und in den Bereichen Temporäre Personalmittel und Nebentitel (ohne Beihilfe) in Höhe von rd. 0,310 Mio. Euro.

Die Ausgaben für die Beihilfen sowie für die Nachversicherung ausgeschiedener Beamter werden durch die Senatorin für Finanzen produktplanübergreifend am Jahresende ausgeglichen.

Personalausgaben im Bereich Refinanzierte in Höhe von rd. 1,904 Mio. Euro, die durch Abrechnung zum Jahresende aus den Projektmitteln ausgeglichen werden.

Ausgaben:

- Konsumtive Ausgaben

Im konsumtiven Bereich führt die Zurverfügungstellung der Haushaltsreste aus 2017 zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Solls (0,5 Mio. Euro).

Noch nicht eingerechnete Mehrausgaben, insbesondere aus Mehreinnahmen für die BID-Innovationsbereiche sowie Projekte der Metropolregion Bremen-Niedersachsen, werden das voraussichtliche Haushaltssoll und das voraussichtliche Ist im Jahresverlauf erhöhen.

Vorgesehen sind ebenfalls geplante konsumtive Zahlungen in noch nicht bekannter Höhe als Verrechnungsbuchungen.

Die Differenzen zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultieren u.a. aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

- Investive Ausgaben

Das voraussichtliche Haushaltssoll erhöht sich aufgrund der Rücklagen aus 2017 um 26,0 Mio. Euro. Demgegenüber stehen noch im Einzelnen zu benennende Reduzierungen.

Die weitere Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

Verrechnungen:

Neben den veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte, die in der Mitte des Jahres 2018 gebucht werden, sind weitere Verrechnungen zu Lasten der Ausgabeanschlüsse eingeplant.

Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. rd. 61,186 Mio. Euro wird von folgenden Sachverhalten beeinflusst:

- gesperrte Haushaltsreste und Rücklagen (26,5 Mio. Euro)
- Hochgerechnete Personalmehrausgaben (0,3 Mio. Euro)
- Refinanzierte Stellen (1,9 Mio. Euro)
- Einnahmen von Bund, EU und Metropolregion

Nach Abzug der übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (-26,5 Mio. Euro) sowie der Mindereinnahme GAK beträgt das voraussichtliche Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) 63,35 Mio. Euro.

Verlustvortrag:

Der bestehende Verlustvortrag hat sich in Vorjahren aus nicht realisierten Einnahmen bei den EU-Programmen ergeben. Ein Ausgleich erfolgt im Rahmen der Programmlaufzeit.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 81 Häfen | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Zum Jahresende wird erwartet, dass das Budget um 0,33 Mio. € unterschritten wird (Land: -0,48 Mio. €, Stadt: 0,81 Mio. €). Diese Unterschreitung ergibt sich wie folgt:

| | in Mio. € |
|---------------------------|-------------|
| Personalmehrausgaben | 0,40 |
| Konsumtive Minderausgaben | 0,54 |
| Investive Minderausgaben | 0,19 |
| Gesamt | 0,33 |

In dem Budget sind Reste i.H.v. 0,7 Mio. € enthalten, welche nicht mit Liquidität hinterlegt sind.

Personaldaten

Im Kernbereich wird eine Überschreitung der Beschäftigungszielzahl in Höhe von rund 10,0 VZE und des Budgets in Höhe von rund 0,5 Mio. € erwartet. Die Mehrausgaben bei den refinanzierten Personalausgaben und den Nebentiteln sollen im Laufe des Jahres durch Einnahmeverfügungsmittel ausgeglichen werden. Überschreitungen im Land in Höhe von rund 0,8 Mio. € stehen Unterschreitungen in Höhe von rund 0,3 Mio. € in der Stadtgemeinde gegenüber.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Durch restriktives personalwirtschaftliches Handeln könnten die erwarteten Personalmehrausgaben verringert werden.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|-------------------------------------|---|--|---|
| Produktplan: Häfen | 81 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senator Günthner | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|--------------|-----------------|--------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 3.120 | 1.920 | 1.200 | 62,5 | 3.113 | 6.996 | 6.996 | 0 | 6.545 |
| Investive Einnahmen | 4.000 | 13.333 | -9.333 | -70,0 | 41.737 | 41.737 | 41.737 | 0 | 41.737 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 218 | -218 | -100,0 | 41.426 | 41.426 | 41.426 | 0 | 41.426 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 40.496 | 40.496 | 40.496 | 0 | 40.496 |
| - von Bremerhaven | 0 | 218 | -218 | -100,0 | 930 | 930 | 930 | 0 | 930 |
| Gesamteinnahmen | 7.120 | 15.471 | -8.351 | -54,0 | 86.276 | 90.159 | 90.159 | 0 | 89.708 |
| Personalausgaben | 2.668 | 1.380 | 1.288 | 93,3 | 4.292 | 7.853 | 8.252 | 399 | 7.460 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 7.695 | 6.191 | 1.504 | 24,3 | 30.347 | 30.817 | 30.280 | -537 | 30.220 |
| Zinsausgaben | 7.221 | 7.586 | -365 | -4,8 | 19.937 | 19.937 | 19.937 | 0 | 19.937 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 23.970 | 25.563 | -1.593 | -6,2 | 91.796 | 91.796 | 91.602 | -194 | 91.602 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 19 | 0 | 19 | 0,0 | 42.126 | 42.126 | 42.126 | 0 | 42.126 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 19 | 0 | 19 | 0,0 | 42.126 | 42.126 | 42.126 | 0 | 42.126 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 41.572 | 40.720 | 852 | 2,1 | 188.498 | 192.529 | 192.197 | -332 | 191.345 |
| Saldo | -34.452 | -25.249 | -9.203 | 36,5 | -102.222 | -102.370 | -102.038 | 332 | -101.637 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . |
|---|-------------------|--------|--------|--------|---------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 12.495 | 0 |
| - investiv | 35.237 | 60.976 | 26.090 | 26.415 | 324.940 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 182 | 9.970 | 9.114 | 10.726 | 33.512 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|------------|------------|------------|-------------------------------|--------------|--------------|------------------------------|--------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 190 | 121 | 69 | 739 | 487 | 252 | 2.294 | 1.530 | 764 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 190 | 121 | 69 | 739 | 487 | 252 | 2.294 | 1.530 | 764 |
| Refinanzierte | 424 | 216 | 208 | 1.750 | 877 | 873 | 5.392 | 2.698 | 2.694 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 48 | 5 | 43 | 180 | 16 | 164 | 497 | 64 | 433 |
| Insgesamt | 662 | 342 | 320 | 2.669 | 1.380 | 1.289 | 8.183 | 4.292 | 3.891 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 11 | 4 | 7 | 26 | 14 | 12 | 108 | 57 | 51 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|-------------|------------|--------------|-------------|------------|--------------|-------------|------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 30,4 | 20,6 | 9,8 | 30,2 | 20,6 | 9,6 | 30,3 | 20,6 | 9,8 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 30,4 | 20,6 | 9,8 | 30,2 | 20,6 | 9,6 | 30,3 | 20,6 | 9,8 |
| Refinanzierte | 87,3 | - | - | 88,9 | - | - | 87,9 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 117,8 | - | - | 119,1 | - | - | 118,2 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - | 1,0 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 118,8 | - | - | 120,1 | - | - | 119,2 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 2,3 | - | - | 2,1 | - | - | 2,2 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 15,0 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 35,4 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 26,8 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 15,0 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 11,0 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|-------------------------------|-----------|----------------|
| Produktplan: Häfen | 81 | Seite 2 |
|-------------------------------|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|--|---------------------|------------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Wirkungen | | | | | |
| Hafenumschlag in Bremen in 1.000 [TO] | - | 3.300,000 | -3.300,000 | -100,0 | 11.475,000 |
| Hafenumschlag in Bremerhaven in 1.000 [TO] | - | 18.000,000 | -18.000,000 | -100,0 | 63.240,000 |
| Containerumschlag in Brhv in 1000 T.E.U [ST] | - | 1.600,000 | -1.600,000 | -100,0 | 5.490,000 |
| Leistungen | | | | | |
| Einnahmen aus Raumgebühren [TEU] | - | 10.200 | -10.200 | -100,0 | 32.500 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Ist-Planwertabweichungen:

Die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Ist-Planwertabweichungen ergeben sich aus unterjährigen Veränderungen gegenüber den Anschlägen.

Die nachstehenden Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresplanung.

Konsumtive Einnahmen:

Im voraussichtlichen Haushaltssoll und voraussichtlichen Ist sind zweckgebundene Mehreinnahmen in Höhe von 0,45 Mio. Euro eingerechnet, u.a. von der Metropolregion Nordwest, die für konsumtive Ausgaben bzw. Personalausgaben verwendet werden.

Relevante Erstattungen:

Die Erstattungspositionen beinhalten die innerhalb des Ressorts umzusetzenden veranschlagten Pauschalerstattungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (40,5 Mio. Euro) sowie von Bremerhaven zu vereinnahmende Deichbeträge für Deichschutzmaßnahmen in Bremerhaven (0,9 Mio. Euro). Weitere Erstattungen zeichnen sich zurzeit nicht ab.

Personalausgaben:

In der Hochrechnung des Produktplanes 81 Häfen insgesamt wird bis zum Jahresende mit den Mehrausgaben in Höhe von 0,400 Mio. Euro gerechnet:

- Mehrausgaben im Kernbereich in Höhe von rd. 0,497 Mio. Euro
- Minderausgaben im Bereich Nebentitel in Höhe von rd. 0,097 Mio. Euro

Personalausgaben im Bereich Refinanzierte (Produktgruppen 81.01.02 Hafenwirtschaft/Hafeninfrastruktur und 81.01.03 Luftverkehrsbehörde) in Höhe von rd. 0,575 Mio. Euro werden durch Abrechnung zum Jahresende aus den Drittmitteln ausgeglichen.

Die Finanzierung des Personals (inkl. Versorgungszuschlag) der Produktgruppe 81.02.02 Hafenbehörde erfolgt ab dem Doppelhaushalt 2018/2019 aus dem Sondervermögen Hafen. Die Ausgaben für die Versorgungsbezüge der Hafenslotsen Bremerhaven und die Beihilfen der Versorgungsempfänger im Bereich Nebentitel werden am Ende des Jahres mit den Einnahmen aus dem Hafenslotsdienst ausgeglichen.

Sonstige konsumtive Ausgaben

Aufgrund der übertragenen Haushaltsreste aus 2017 liegt das voraussichtliche Haushaltssoll um 0,5 Mio. Euro über dem Anschlag. Außerdem führen voraussichtliche Mehrausgaben aus zweckgebundenen Mehreinnahmen von der Metropolregion Nordwest (0,06 Mio. Euro) zu höheren Werten beim voraussichtlichen Haushaltssoll und Ist. Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo.

Investive Ausgaben

Die Zurverfügungstellung der Rücklage aus 2017 führt zu einer Erhöhung des voraussichtlichen Soll um 0,2 Mio. Euro. Die Differenz zwischen dem voraussichtlichen Soll und dem voraussichtlichen Ist resultiert aus der Begrenzung der Ausgaben auf den Finanzierungssaldo in gleicher Höhe.

Relevante Verrechnungen:

Die Verrechnungspositionen beinhalten die innerhalb des Ressorts umzusetzenden veranschlagten Pauschalverrechnungen gem. Nr. 3.17 der Verwaltungsvorschriften zur Durchführung der Haushalte (42,1 Mio. Euro). Weitere Verrechnungsbuchungen können zurzeit nicht prognostiziert werden.

Produktplanbezogener Finanzierungssaldo:

Der vorgegebene Finanzierungssaldo i.H.v. 101,6 Mio. Euro wird von folgendem Sachverhalt beeinflusst:

- Haushaltsreste und Rücklagen (+0,7 Mio. Euro)

Es ergibt sich ein bereinigter Finanzierungssaldo (voraussichtliches Haushaltssoll) von rd. 102,4 Mio. Euro.

Nach Abzug dieser übertragenen Haushaltsreste und Rücklagen, die nicht mit Liquidität hinterlegt sind (-0,7 Mio. Euro), ergibt sich ein voraussichtliches Ist (eckwertrelevanter Finanzierungssaldo) von 101,6 Mio. Euro.

Dieser Betrag wird um 0,4 Mio. Euro überschritten, resultierend aus Personalmehrausgaben im Kernbereich (0,5 Mio. Euro) und Personalminderausgaben bei den Nebentiteln (-0,1 Mio. Euro). Als voraussichtliches Ist werden somit 102,0 Mio. Euro ausgewiesen. Die Deckung des Mehrbedarfs wird geprüft.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen**3.1.2 Weitere Anmerkungen****3.2 Personaldaten****3.3 Leistungsdaten**

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 91 Finanzen / Personal | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar:
 nicht erforderlich
Finanzdaten

Das Ressort wird sein Budget nach derzeitigem Stand um 11,860 Mio. € (L: 11,860 Mio. €; S: 0 Mio. €) unterschreiten. Die Unterschreitung ergibt sich aus der Resteübertragung aus dem Vorjahr von rd. 8,7 Mio. € sowie durch Personalunterbesetzungen im Kernbereich von rd. 3,1 Mio. €.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach Darstellung des Ressorts am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (die im Wesentlichen auf der TV-L/Besoldung 2017+2018 und den Projekten zum Handlungsfeld Bürgerservice beruhen) um rd. 3,675 Mio. € (Saldo aus L: 3,787 Mio. €; S: -0,112 Mio. €) unterschritten.

Personaldaten

Unter Herausrechnung der Vorjahresreste ergibt sich bei Berücksichtigung der Übernahme der Auszubildenden, der erwarteten Restfluktuation, der sollmindernden Verbeamtungseffekte und der noch zu zahlenden Altersteilzeitrückstellungen eine voraussichtliche Personalbudgetunterschreitung von rd. 0,8 Mio. € zum Jahresende. Eingerechnet wurde hierbei, dass die voraussichtlichen Mehrausgaben bei den Ausbildungsmitteln durch Tarifnachbewilligungen und evtl. Verlagerungen am Jahresende durch den PPL 92 ausgeglichen werden. Die Zielzahlen im Kernbereich und bei den temporären Personalmitteln werden erheblich unterschritten.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort wird gebeten, die Einhaltung des Finanzierungssaldos in der Stadtgemeinde sicherzustellen.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|--------------------------------|---|---------------------------------------|---|
| Produktplan: | 91 | Controlling 01-04/18 | |
| Finanzen / Personal | | 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Senatorin Linnert | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | Jahresplanung 2018 | | | | |
|-----------------------------|---------------------|----------------|-------------------------|--------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 7.550 | 4.875 | 2.675 | 54,9 | 10.664 | 20.694 | 21.603 | 909 | 15.013 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 29.812 | 29.813 | 29.813 | 0 | 29.812 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 29.812 | 29.813 | 29.813 | 0 | 29.812 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 7.550 | 4.875 | 2.675 | 54,9 | 40.476 | 50.507 | 51.416 | 909 | 44.825 |
| Personalausgaben | 26.562 | 28.174 | -1.612 | -5,7 | 87.825 | 89.386 | 82.804 | -6.582 | 76.843 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 7.687 | 6.959 | 728 | 10,5 | 21.347 | 29.181 | 25.082 | -4.099 | 21.921 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 278 | 140 | 138 | 98,6 | 902 | 982 | 712 | -270 | 560 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 18 | 15 | 3 | 21,9 | 30.019 | 29.939 | 29.939 | 0 | 29.869 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 18 | 15 | 3 | 21,9 | 29.869 | 29.939 | 29.939 | 0 | 29.869 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 150 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 34.545 | 35.288 | -743 | -2,1 | 140.092 | 149.488 | 138.537 | -10.951 | 129.192 |
| Saldo | -26.995 | -30.413 | 3.418 | -11,2 | -99.616 | -98.981 | -87.121 | 11.860 | -84.367 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr. |
|---|-------------------|------|------|------|--------|------------------------|------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | |
| - konsumtiv | 0 | 639 | 531 | 531 | 7.830 | 5.133 | 0 |
| - investiv | 0 | 83 | 83 | 83 | 166 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|--------------|--------------|-------------|-------------------------------|---------------|---------------|------------------------------|---------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 4.640 | 4.750 | -110 | 18.663 | 19.003 | -340 | 57.248 | 59.527 | -2.279 |
| Temporäre Personalmittel | 22 | 89 | -67 | 83 | 355 | -272 | 265 | 1.119 | -854 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 4.662 | 4.839 | -177 | 18.746 | 19.358 | -612 | 57.513 | 60.646 | -3.133 |
| Refinanzierte | 512 | 729 | -217 | 2.026 | 2.999 | -973 | 6.265 | 9.146 | -2.881 |
| Ausbildung | 1.163 | 1.166 | -3 | 4.925 | 4.749 | 176 | 14.751 | 13.068 | 1.683 |
| Nebentitel | 181 | 298 | -117 | 864 | 1.068 | -204 | 3.628 | 4.134 | -506 |
| Insgesamt | 6.518 | 7.032 | -514 | 26.561 | 28.174 | -1.613 | 82.157 | 86.994 | -4.837 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 124 | 209 | -85 | 596 | 705 | -109 | 2.585 | 3.031 | -446 |

| | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|----------------|--------------|----------------|----------------|--------------|----------------|----------------|--------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| Kernbereich | 1.110,5 | 1.154,5 | -44,0 | 1.115,7 | 1.155,1 | -39,4 | 1.112,2 | 1.153,6 | -41,4 |
| Temporäre Personalmittel | 3,7 | 16,3 | -12,6 | 3,4 | 11,8 | -8,3 | 3,6 | 14,8 | -11,1 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 1.114,2 | 1.170,8 | -56,6 | 1.119,1 | 1.166,8 | -47,7 | 1.115,9 | 1.168,3 | -52,5 |
| Refinanzierte | 106,7 | - | - | 106,7 | - | - | 106,7 | - | - |
| Ausbildung | 869,0 | 923,0 | -54,0 | 885,2 | 940,5 | -55,3 | 874,4 | 852,2 | 22,2 |
| Insgesamt | 2.089,9 | - | - | 2.111,1 | - | - | 2.096,9 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 26,5 | - | - | 28,0 | - | - | 27,0 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 4,3 | - | - | 4,4 | - | - | 4,3 | - | - |
| Summe einges. Personal | 2.120,6 | - | - | 2.143,4 | - | - | 2.128,2 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 64,7 | - | - | 62,8 | - | - | 64,1 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 15,6 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 32,3 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 57,5 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 30,8 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 11,5 | 6,0 | 0,0 |

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| PRODUKTPLAN 92 Allgemeine Finanzen | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Nicht gefährdet | | gefährdet | | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar:
 nicht erforderlich
Finanzdaten

Der Produktplan wird sein Budget nach derzeitigem Stand um -12,481 Mio. € (L: -15,739 Mio. €; S: 3.258 Mio. €) überschreiten. Die hier genannte Überschreitung im Saldo aller Einnahmen und Ausgaben des Produktplans ergibt sich im Wesentlichen aus der erwarteten Mindereinnahme aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung i. H. v. 28 Mio. € im Land und der noch nicht vollständig realisierten produktplanbezogenen Minderausgabe i. H. v. 18,258 Mio. € in der Stadtgemeinde. Die weiteren veranschlagten Minderausgaben i. H. v. 10,7 Mio. € sind hierbei nicht berücksichtigt, da sie zentral zu lösen sind.

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung von produktplanübergreifenden Verlagerungen (mit Schwerpunkt Personal) um rd. -15,982 Mio. € (Saldo aus L: -3,359 Mio. €; S: -12,623 Mio. €) überschritten.

Die Überschreitung des Finanzierungssaldos liegt an den insgesamt mit 30,000 Mio. € veranschlagten Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung, die laut Aussage der Staatsanwaltschaft Bremen aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten nicht erreicht werden. Das voraussichtliche Ist wird mit etwa 2,0 Mio. € für 2018 prognostiziert. Die Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung sind nicht steuerbar und die tatsächliche Höhe der Einnahmen am Jahresende daher schwer abschätzbar.

Ein Vorschlag zur vollständigen Auflösung der produktplanbezogenen Minderausgabe i. H. v. 18,258 € ist gemäß Beschluss des Senats vom 10. April 2018 im Rahmen des Controllingberichts Produktgruppenhaushalt Januar – Juni 2018 zu entwickeln.

Personaldaten

Im Produktplan 92 werden bereinigt um die Vorjahresreste insgesamt Personalminderausgaben i. H. v. rd. 1,85 Mio. € erwartet. Allerdings besteht eine Land-Stadtproblematik i. H. v. rd. 2,3 Mio. €, die durch die Kassenverstärkungsrücklage gelöst werden kann, so dass die im Landeshaushalt benötigten und im Stadthaushalt bereitgestellten Mittel verwendet werden könnten. Die Personalzielzahlen in den Beschäftigungspools werden unterschritten.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Für die dargestellten Finanzierungsprobleme einschließlich der notwendigen Einhaltung des Finanzierungssaldos wird ein Lösungsvorschlag im Rahmen des Halbjahrescontrollings entwickelt.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| | | | |
|---|---|--|---|
| Produktplan: Allgemeine Finanzen | 92 | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | |
| Verantwortlich: | Lühr | Version: 84 | Seite 1 |
| Einhaltung Finanzdaten: |  | Einhaltung Personaldaten: |  |
| | | Einhaltung strategische Ziele: | |

1. Ressourceneinsatz

| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
|-----------------------------|---------------------|-----------------|-------------------------|--------------|-----------------|--------------------|-----------------|----------------|-----------------|
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 25.267 | 29.911 | -4.644 | -15,5 | 111.291 | 156.822 | 124.103 | -32.719 | 151.830 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 41.048 | 3.028 | 38.020 | 1.255,6 | 41.108 | 54.421 | 54.421 | 0 | 3.108 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 41.048 | 3.028 | 38.020 | 1.255,6 | 41.108 | 54.421 | 54.421 | 0 | 3.108 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 66.315 | 32.939 | 33.376 | 101,3 | 152.399 | 211.243 | 178.524 | -32.719 | 154.938 |
| Personalausgaben | 163.291 | 164.215 | -924 | -0,6 | 525.663 | 549.754 | 520.653 | -29.101 | 568.862 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 22.145 | 6.219 | 28.364 | -456,1 | 56.326 | 80.160 | 71.096 | -9.064 | 35.034 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 18.801 | 3.000 | 21.801 | -726,7 | 9.992 | 19.245 | 18.914 | -331 | 2.500 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 3.028 | 3.028 | -0 | -0,0 | 6.096 | 6.096 | 6.096 | 0 | 6.096 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 3.028 | 3.028 | -0 | -0,0 | 6.096 | 6.096 | 6.096 | 0 | 6.096 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 207.265 | 158.024 | 49.241 | 31,2 | 598.077 | 655.255 | 616.759 | -38.496 | 607.492 |
| Saldo | -140.950 | -125.085 | -15.865 | 12,7 | -445.678 | -444.012 | -438.235 | 5.777 | -452.554 |

| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvortr. |
|---|-------------------|-------|------|------|--------|------------------------|-------------------------|
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | |
| | Tsd. EUR | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 23 | 0 |
| - investiv | 11.475 | 7.000 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
|---------------------------|---------------|---------------|-------------|-------------------------------|----------------|--------------|------------------------------|----------------|---------------|
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 541 | 672 | -131 | 2.227 | 2.690 | -463 | 6.864 | 8.469 | -1.605 |
| Temporäre Personalmittel | 42 | 111 | -69 | 180 | 443 | -263 | 511 | 1.396 | -885 |
| TPM - Flüchtl. | 1.351 | 509 | 842 | 5.447 | 2.036 | 3.411 | 16.893 | 6.403 | 10.490 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 1.934 | 1.292 | 642 | 7.854 | 5.169 | 2.685 | 24.268 | 16.268 | 8.000 |
| Refinanzierte | 0 | 2 | -2 | 0 | 8 | -8 | 0 | 26 | -26 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 38.567 | 39.972 | -1.405 | 155.435 | 159.038 | -3.603 | 491.958 | 509.369 | -17.411 |
| Insgesamt | 40.501 | 41.266 | -765 | 163.289 | 164.215 | -926 | 516.226 | 525.663 | -9.437 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 3 | 27 | -24 | 25 | 95 | -70 | 306 | 400 | -94 |

| Personaldaten | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | |
|-------------------------------|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| Kernbereich | 155,0 | 188,2 | -33,3 | 153,1 | 188,2 | -35,1 | 154,3 | 188,2 | -33,9 |
| Temporäre Personalmittel | 7,5 | 26,0 | -18,5 | 7,4 | 26,0 | -18,6 | 7,5 | 26,0 | -18,5 |
| TPM - Flüchtl. | 316,1 | 120,2 | 195,9 | 321,3 | 120,2 | 201,1 | 317,8 | 120,2 | 197,6 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 478,5 | 334,4 | 144,1 | 481,8 | 334,4 | 147,3 | 479,6 | 334,4 | 145,2 |
| Refinanzierte | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 478,5 | - | - | 481,8 | - | - | 479,6 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | 2,5 | - | - | 2,5 | - | - | 2,5 | - | - |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| Summe einges. Personal | 481,0 | - | - | 484,3 | - | - | 482,1 | - | - |
| nachr.: Abwesende | 39,6 | - | - | 39,9 | - | - | 39,7 | - | - |

| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 |
|---|----------|----------|------|
| | Ist | Planwert | Ist |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | 41,6 | 22,5 | 0,0 |
| Beschäftigte über 55 Jahre | 13,6 | 17,5 | 0,0 |
| Frauenquote | 66,5 | 50,0 | 0,0 |
| Teilzeitquote | 26,3 | 35,0 | 0,0 |
| Schwerbehindertenquote | 18,0 | 6,0 | 0,0 |

| | | |
|---|-----------|----------------|
| Produktplan: Allgemeine Finanzen | 92 | Seite 2 |
|---|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen sind nicht veranschlagt.

3.1.2 Weitere Anmerkungen

A) Einhaltung des Budgets 2018

Der PPL 92 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand rechnerisch zum Jahresende um rd. -12.481 TEUR überschreiten (Budget L: -15.739 TEUR; Budget S: 3.258 TEUR).

92.01

Die i. H. v. insgesamt 30.000 TEUR veranschlagten Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung werden laut Aussage der Staatsanwaltschaft Bremen aufgrund der tatsächlichen Gegebenheiten nicht erreicht. Das voraussichtliche Ist wird mit etwa 2.000 TEUR für 2018 prognostiziert. Die Einnahmen aus der Intensivierung der Gewinnabschöpfung sind nicht steuerbar und die tatsächliche Höhe der Einnahmen am Jahresende daher schwer abschätzbar.

Bei den veranschlagten Einnahmen aus Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften i. H. v. insgesamt 1.593 TEUR werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 4.007 TEUR für 2018 zu erwarten sein. Diese Mehreinnahmen dienen der anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen.

92.31

Die i. H. v. insgesamt 20.851 TEUR veranschlagten Gewinne aus Hafенbetrieben beinhalten gegenüber dem Haushaltsanschlag 2016 (650 TEUR) die zusätzliche Veranschlagung eines Betrages von 20.000 TEUR.

Da die Ergebnisse der BLG die Realisierung dieses zusätzlichen Betrages nicht rechtfertigen, werden am Jahresende 2018 entsprechende Mindereinnahmen i. H. v. rd. 9.703 TEUR zu verzeichnen sein.

Die i. H. v. insgesamt 4.000 TEUR veranschlagten Gewinne aus Beteiligungen an sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen, werden am Jahresende 2018 Mindereinnahmen i. H. v. rd. 1.399 TEUR aufweisen.

Bei den nicht veranschlagten Einnahmen aus Abführungen aus dem Treuhandvermögen für Bürgschaften werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 1.500 TEUR entstehen, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

Bei den veranschlagten Einnahmen aus Konzessionsabgaben i. H. v. 38.004 TEUR werden Mehreinnahmen i. H. v. rd. 477 TEUR zu erwarten sein, die zur anteiligen Kompensation der o. g. Mindereinnahmen dienen.

Durch die noch nicht vollständig realisierten produktplanbezogenen Minderausgaben i. H. v. -18.258 TEUR ändert sich der Wert bei den „sonst. kons. Ausgaben“ auf der Produktbereichsebene 92.31 im „vor. HH-Soll“ von 4.375 TEUR auf -13.883 TEUR.

Ein Vorschlag zur vollständigen Auflösung ist gemäß Beschluss des Senats vom 10.04.2018 im Rahmen des Controllingberichts Produktgruppenhaushalt Januar – Juni 2018 zu entwickeln.

Auf Produktplanebene ändert sich somit der Wert bei den „sonst. kons. Ausgaben“ im „vor. HH-Soll“ von 80.160 TEUR auf 61.902 TEUR.

92.99

Bei den konsumtiven Ausgaben werden Minderausgaben i. H. v. rd. -8.901 TEUR bei dem Verlustausgleich der Bremer Verkehrs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (BVBG) erwartet.

Personalausgaben:

Bei den Personalausgaben werden im voraussichtlichen Jahresergebnis Minderausgaben von rd. 29.101 TEUR ausgewiesen (darin enthalten sind Vorjahresreste im Umfang von rd. 27.200 TEUR). Bereinigt um die Vorjahresreste werden Minderausgaben von rd. 0.700 TEUR erwartet. Noch nicht haushaltssollerhöhend eingerechnet wurden hierbei Minderausgaben bei den dezentralen Beihilfen und Nachversicherungen i. H. v. rd. 0.800 TEUR sowie Minderausgaben im PBR 92.03 i. H. v. rd. 1.100 TEUR. Damit ergeben sich erwartete liquiditätsverbessernde Minderausgaben i. H. v. rd. 2.600 TEUR (Land-/Stadtproblematik), die im Landeshalt benötigt und im Stadthaushalt durch Ausgleich im PBR 92.33 (Stadt) bereitgestellt werden können.

B) Einhaltung des produktplanbezogenen Finanzierungssaldos 2018

Für den Produktplan 92 ist ein Finanzierungssaldo i. H. v. 462.962 TEUR (L: 240.628 TEUR; S: 222.634 TEUR) veranschlagt. Gemäß dem voraussichtlichen Ist i. H. v. 438.235 TEUR (L: 212.833 TEUR; S: 225.402 TEUR) wird der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo am Jahresende voraussichtlich um rd. -15.982 TEUR (L: -3.359 TEUR; S: -12.623 TEUR) überschritten. Hierbei noch nicht berücksichtigt sind u. a. weitere erwartete Verlagerungen im Zusammenhang mit Personal i. H. v. -15.000 TEUR. Unter Berücksichtigung dieser ergibt sich eine rechnerische Überschreitung i. H. v. -39.875 TEUR.

3.2 Personaldaten

Die Personalmenge in den Beschäftigungspools wird unterschritten. Beim Flüchtlingsbezogenen Personal werden im weiteren Jahresverlauf die Sollvorgaben im Rahmen von Nachbewilligen erhöht, so dass diese eingehalten werden.

3.3 Leistungsdaten

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 93 Zentrale Finanzen | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | Personal: | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <u>Finanzdaten</u> Zum jetzigen Zeitpunkt wird erwartet, dass das Budget um 2,04 Mio. € unterschritten wird (Land: 1,79 Mio. €, Stadt: 0,25 Mio. €). Der zulässige Finanzierungssaldo wird unter Berücksichtigung von produktplan-übergreifenden Verlagerungen eingehalten. Von den zu erwartenden Zinsminderausgaben ist ein Teilbetrag in Höhe von 11 Mio. € für das Konzept zur Auflösung der veranschlagten Minderausgaben (Senat 10.04.2018) vorgesehen. Dieser Betrag ist im Vorr. IST noch nicht berechnet worden. Der negative Wert im Landeshaushalt ergibt sich aus den Forderungen aus dem Stadthaushalt. | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 93 Zentrale Finanzen | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|---------------|------------------|
| Verantwortlich: Lühr | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten:  | | Einhaltung Personaldaten: | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 21.932 | 20.056 | 1.876 | 9,4 | 75.436 | 75.436 | 75.436 | 0 | 74.346 |
| Investive Einnahmen | 312 | 2.000 | -1.688 | -84,4 | 312 | 0 | 0 | 0 | 20.118 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 162.322 | 160.379 | 1.943 | 1,2 | 691.176 | 690.829 | 690.829 | 0 | 705.989 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 162.322 | 160.379 | 1.943 | 1,2 | 691.176 | 690.829 | 690.829 | 0 | 705.989 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 184.565 | 182.435 | 2.130 | 1,2 | 766.924 | 766.265 | 766.265 | 0 | 800.454 |
| Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 199 | 203 | -4 | -2,0 | 2.251 | 2.250 | 1.201 | -1.049 | 2.251 |
| Zinsausgaben | 734 | 184.959 | -185.693 | -100,4 | 572.087 | 572.087 | 571.097 | -990 | 570.997 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 360 | 1.675 | -1.315 | -78,5 | 4.970 | 4.970 | 4.970 | 0 | 16.237 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 213.255 | 211.834 | 1.421 | 0,7 | 892.441 | 892.443 | 892.443 | 0 | 914.178 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 162.322 | 160.379 | 1.943 | 1,2 | 694.035 | 694.036 | 694.036 | 0 | 708.910 |
| - an Bremerhaven | 50.933 | 51.455 | -522 | -1,0 | 198.406 | 198.407 | 198.407 | 0 | 205.268 |
| Gesamtausgaben | 213.080 | 398.671 | -185.591 | -46,6 | 1.471.748 | 1.471.750 | 1.469.711 | -2.039 | 1.503.663 |
| Saldo | -28.514 | -216.236 | 187.722 | -86,8 | -704.825 | -705.485 | -703.446 | 2.039 | -703.209 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | | |
| | Tsd. EUR | | | | | Tsd. EUR | | | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - investiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | Tsd. EUR | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Refinanzierte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe einges. Personal | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Frauenquote | - | - | - | | | | | | |
| Teilzeitquote | - | - | - | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | - | - | - | | | | | | |

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

Konsumtive, investive Einnahmen, Verrechnungen/Erstattungen:

Das Einnahmenvolumen wird maßgebend geprägt durch

- Zuweisungen vom Bund zum Ausgleich der weggefallenen Kfz-Steuer
- Säumnis- und Verspätungszuschläge und Verwaltungskosten Kirchensteuer
- Einnahmen aus Anteilen staatl. veranstalteter Glücksspiele gem. BremGluG
- Abführung von Stammkapitalzinsen sowie Zins- bzw. Tilgungsleistungen öffentlicher Unternehmen.

Investive Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsprogramms werden entsprechend des Mittelbedarfes der Einzel-Projekte vom Bund abgerufen.

Im Berichtszeitraum wurden von den projektbegleitenden Fachressorts Mittel in Höhe von 312 TEUR angemeldet.

Verrechnungen und Erstattungen

Es handelt sich dabei um Zahlungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs vom Land an die Stadtgemeinde Bremen.

Konsumtive und investive Ausgaben, Zinsausgaben, Konsumtive Ausgaben

Die konsumtiven Ausgaben umfassen im Wesentlichen die Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen an Bremerhaven gemäß Finanzausgleichsgesetz sowie den Anteil der Konsolidierungshilfen an Bremerhaven. Die Mittel fließen planmäßig ab.

Investive Ausgaben

Die im Berichtszeitraum eingeplanten Zahlungen aus der Digitalen Dividende II und KInvFG wurden nur teilweise abgerufen.

Zinsausgaben

Bei den Zinsausgaben handelt es sich um Zinsausgaben am Kreditmarkt, deren Planwertabweichungen sich aus der Steuerung der

Mittel an der aktuellen Zinsentwicklung orientieren. Derzeit wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende des Jahres Zinsminderausgaben erwartet werden.

Einhaltung des Finanzierungssaldo

Das Budget wird voraussichtlich eingehalten.

Der produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird voraussichtlich nicht überschritten.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 21, 16.05.2018 |

| | | | | | |
|--|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 96 IT-Budget der Freien Hansestadt Bremen | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| Leistungen: | N/A | | N/A | | |

Kommentar: nicht erforderlich**Finanzdaten**

Der PPL 96 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um rd. 14.846 Mio. € unterschreiten.

Die Unterschreitung resultiert aus nicht in Anspruch genommenen aus 2017 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten – konsumtiven Ausgaberesten (5,206 Mio. €) und investiven Rücklagen (9,640 Mio. €).

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen (8,887 Mio. €) eingehalten.

Im PPL 96 wurden am 26. Januar 2018 zusätzliche Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Digitalisierung in Höhe von 9,913 Mio. € durch den Haushalts- und Finanzausschuss nachbewilligt. Die Ressorts wurden aufgefordert, zur Vorbereitung auf die Staatsrätelenkungsrunde am 29. Mai 2018, das Controlling zum Handlungsfeld Digitalisierung zu aktualisieren.

Personaldaten

Im PPL 96 wird kein Personal beschäftigt.

Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag:

Das Ressort wird gebeten, den Mittelabfluss der zusätzlich zur Verfügung gestellten Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Digitalisierung gemäß der haushaltsrechtlichen Regelungen in diesem Haushaltsjahr durch geeignete Steuerungsmaßnahmen zu gewährleisten.

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: IT-Budget der FHB | | | | | 96 | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | | | | | | | |
|--|----------------|--|---------------|-------------------------|---|----------------|------------------------|-------------------------------------|-------------------------|------------------------------------|--|--|--|--|--------------------------------|--|--|--|--|
| Verantwortlich: | | | | | Lühr | | | | | Version: 84 | | | | | Seite 1 | | | | |
| Einhaltung Finanzdaten: | | | | |  | | | | | Einhaltung Personaldaten: | | | | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | | Januar - April 2018 | | | | | | Jahresplanung 2018 | | | | | | | | | | | |
| | | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag | | | | | | | | | |
| | | Tsd. EUR | | | % | | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 280 | 121 | 159 | 131,6 | 406 | 406 | 406 | 0 | 280 | | | | | | | | | | |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 67 | 48 | 19 | 39,5 | 157 | 157 | 157 | 0 | 157 | | | | | | | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 67 | 48 | 19 | 39,5 | 157 | 157 | 157 | 0 | 157 | | | | | | | | | | |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Gesamteinnahmen | 347 | 169 | 178 | 105,4 | 563 | 563 | 563 | 0 | 437 | | | | | | | | | | |
| Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Sonst. kons. Ausgaben | 11.793 | 14.837 | -3.044 | -20,5 | 66.530 | 66.431 | 61.225 | -5.206 | 52.627 | | | | | | | | | | |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Investive Ausgaben | 886 | 1.914 | -1.028 | -53,7 | 18.602 | 18.097 | 8.457 | -9.640 | 8.149 | | | | | | | | | | |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 198 | 0 | 198 | 0,0 | 198 | 198 | 198 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| - an Bremerhaven | 198 | 0 | 198 | 0,0 | 198 | 198 | 198 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Gesamtausgaben | 12.876 | 16.751 | -3.875 | -23,1 | 85.329 | 84.726 | 69.880 | -14.846 | 60.776 | | | | | | | | | | |
| Saldo | -12.529 | -16.582 | 4.053 | -24,4 | -84.766 | -84.163 | -69.317 | 14.846 | -60.338 | | | | | | | | | | |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | | Stand des Verlustvotr . | | | | | | | | | | |
| | | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | Tsd. EUR | | Tsd. EUR | | | | | | | | | | |
| | | Tsd. EUR | | | | | 280 | | 0 | | | | | | | | | | |
| - konsumtiv | 0 | 2.037 | 3.271 | 2.013 | 314 | | | | | | | | | | | | | | |
| - investiv | 335 | 5.580 | 2.274 | 1.000 | 0 | | | | | | | | | | | | | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | | | | | |
| Personaldaten | | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | | | | | | | | | | |
| | | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | | | | | | | | | |
| | | Tsd. EUR | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Zwischensumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Nebentitel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | | | | | | | | |
| | | Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Zwischensumme | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Refinanzierte | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | | | | |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr. znt. Pool.Flüchtl. | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | | | | |
| Summe einges. Personal | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | | | | | | | | | | |
| nachr.: Abwesende | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | | | | | | | | | |
| Personalstruktur | | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Ist | Planwert | Ist | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | | % | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | | - | - | - | | | | | | | | | | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | | - | - | - | | | | | | | | | | | | | | | |
| Frauenquote | | - | - | - | | | | | | | | | | | | | | | |
| Teilzeitquote | | - | - | - | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | | - | - | - | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | |
|---|-----------|----------------|
| Produktplan: IT-Budget der FHB | 96 | Seite 2 |
|---|-----------|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|----------------------------|---------------------|----------|--------------------------------------|---|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| | | | | | |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

A. Einnahmen

Im Zeitraum Januar bis April 2017 wurden Gesamteinnahmen u. a. im Zusammenhang mit SAP-Lizenzen, Erstattung von Sachkosten und ELAZE in Höhe von 347 Tsd. Euro, davon 309 Tsd. Euro im Landeshaushalt, gebucht, die zur Refinanzierung von IT-Maßnahmen herangezogen werden.

Die Gesamteinnahmen überschreiten Ende April 2018 im Ist um 178 Tsd. Euro den Einnahmeplanwert, davon 170 Tsd. Euro Überschreitung im Landeshaushalt.

B. Ausgaben

Die Gesamtausgaben im Produktplan 96 IT-Budget der FHB liegen nach vier Monaten in Höhe von 12,88 Mio. Euro im Ist 3,875 Mio. Euro unter dem zeitanteilig gebildeten Planwert auf Anschlagbasis, wobei 1,469 Mio. Euro Planwertunterschreitung auf den Landeshaushalt entfallen. Die konsumtive Planwertunterschreitung im Berichtszeitraum erklärt sich vor allem durch Planwertunterschreitungen bei den Steuerfachverfahren sowie den Projekten (Investive Minderausgaben aufgrund Projektverzögerungen).

Die zusätzlichen Verstärkungsmittel zum Handlungsfeld Digitalisierung wurden am 26. Januar 2018 in Höhe von 9.913 Tsd. Euro durch den Haushalts- und Finanzausschuss im PPL96 IT-Budget der FHB nachbewilligt. Der Liquiditätstausch 2018 über aktuell veranschlagte und derzeit nicht benötigte investive ITK-Neu-Mittel für die Ertüchtigung der passiven Netze in den Gebäuden der FHB (Geplanter Kontrakt mit IB) vom PPI 96 IT-Budget der FHB in den PPI 97 Immobilienwirtschaft und -management Bremen wird aktuell für die Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss im Juni 2018 vorbereitet.

C. Budgeteinhaltung 2017

Der Produktplan 96 wird sein Budget 2018 einhalten. Das Budget 2018 wird nach aktuellem Stand um 14,846 Mio. Euro unterschritten. Hiervon entfallen rd. 21,724 Mio. Euro auf haushaltsmäßig nicht finanzierte Reste und Rücklagen aus dem

Vorjahr, davon 15,147 Mio. Euro, wovon 6,903 Mio. Euro gesperrt sind, im Landes- und 6,577 Mio. Euro im Stadthaushalt.

D. Finanzierungssaldo

Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird nach aktuellem Stand in allen Gebietskörperschaften der FHB eingehalten. Ein Betrag von 90 TEUR wurde versehentlich im vor. HH-Soll und im vorauss. Ist nicht abgesenkt.

E. Leistungsdaten

Leistungsdaten werden im Produktplan 96 „IT-Budget der FHB“ unterjährig nicht erhoben.

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Controlling Produktgruppenhaushalt | 01 – 04 / 2018 |
| Kommentar der Senatorin für Finanzen | Ref. 20, 22.05.2018 |

| | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|
| PRODUKTPLAN 97 Immobilienwirtschaft und -management | Kurzeinschätzung zur Zielerreichung | | | | |
| | | Land | | Stadt | |
| | | Nicht gefährdet | gefährdet | Nicht gefährdet | gefährdet |
| | Finanzen: | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | Nicht gefährdet | | gefährdet | |
| | Leistungen: | N/A | | N/A | |
| Kommentar: <input type="checkbox"/> nicht erforderlich | | | | | |
| <u>Finanzdaten</u> Der PPL 97 wird sein Budget nach gegenwärtigem Stand zum Jahresende um rd. 6,3 Mio. € unterschreiten (Land: 2,7 Mio. €; Stadt: 3,6 Mio. €). Die Unterschreitung resultiert im Wesentlichen aus nicht in Anspruch genommenen aus 2017 übertragenen – haushaltsmäßig nicht finanzierten investiven Rücklagen. Der zulässige produktplanbezogene Finanzierungssaldo wird am Jahresende unter Berücksichtigung produktplanübergreifender Verlagerungen voraussichtlich eingehalten. | | | | | |
| Maßnahmen-/Steuerungsvorschlag: Kein Handlungsbedarf. | | | | | |

ANLAGE: Produktplan-Bericht

| Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management | | | | | | Controlling 01-04/18 30.05.2018 | | | |
|---|---------------------|---------------------------|-------------------------|--------------------------------|----------------|------------------------------------|------------------------------|---------------|----------------|
| Verantwortlich: Kreitz | | | | | | Version: 84 | | Seite 1 | |
| Einhaltung Finanzdaten: | | Einhaltung Personaldaten: | | Einhaltung strategische Ziele: | | | | | |
|  | | | | | | | | | |
| 1. Ressourceneinsatz | | | | | | | | | |
| Kamerale Finanzdaten | Januar - April 2018 | | | | | Jahresplanung 2018 | | | |
| | Ist | Planwert | Ist-Planwert-Abweichung | | HH-Soll | vor. HH-Soll | vorauss. Ist | Abweichung | Anschlag |
| | | Tsd. EUR | | | % | Tsd. EUR | | | |
| Konsumtive Einnahmen | 10.336 | 10.336 | 0 | 0,0 | 31.055 | 31.055 | 31.008 | -47 | 31.055 |
| Investive Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 12.500 | 12.500 | 12.500 | 0 | 12.500 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 192 | 192 | -0 | -0,3 | 192 | 192 | 192 | 0 | 192 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 192 | 192 | -0 | -0,3 | 192 | 192 | 192 | 0 | 192 |
| - von Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamteinnahmen | 10.528 | 10.528 | -0 | -0,0 | 43.747 | 43.747 | 43.700 | -47 | 43.747 |
| Personalausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonst. kons. Ausgaben | 28 | 5.477 | -5.449 | -99,5 | 24.574 | 24.574 | 24.235 | -339 | 24.565 |
| Zinsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 38 | 38 | 38 | 0 | 38 |
| Tilgungsausgaben | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Investive Ausgaben | 5.672 | 9.771 | -4.099 | -41,9 | 45.959 | 48.960 | 42.984 | -5.976 | 42.289 |
| Relevante Verrech./Erstatt. | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - Land, Stadtgem. u. intern | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| - an Bremerhaven | 0 | 0 | 0 | 0,0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtausgaben | 5.701 | 15.248 | -9.547 | -62,6 | 70.571 | 73.572 | 67.257 | -6.315 | 66.892 |
| Saldo | 4.827 | -4.720 | 9.547 | -202,3 | -26.825 | -29.825 | -23.557 | 6.268 | -23.145 |
| valutierende Verpflichtungsermächtigungen | Abdeckung im Jahr | | | | | Budgetrücklagenbestand | Stand des Verlustvotr . | | |
| | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022ff | | | Tsd. EUR | |
| - konsumtiv | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| - investiv | 30.354 | 24.376 | 28.902 | 15.862 | 24.527 | 0 | 0 | | |
| - Zins-/Tilgungsausgaben | 0 | 38 | 38 | 38 | 330 | 0 | 0 | | |
| Personaldaten | April 2018 | | | kumuliert Januar - April 2018 | | | voraussichtl. Jahresergebnis | | |
| | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz | Ist | Soll | Differenz |
| | | Tsd. EUR | | | | | | | |
| Kernbereich | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Temporäre Personalmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| TPM - Flüchtl. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zwischensumme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Refinanzierte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ausbildung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Nebentitel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Insgesamt | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| dar.: Beihilfe /Nachvers. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Volumen (Teilzeit umgerechnet in Vollzeit) | | | | | | | | | |
| Kernbereich | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Temporäre Personalmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| TPM - Flüchtl. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Flexibilisierungsmittel | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Zwischensumme | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Refinanzierte | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausbildung | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Insgesamt | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr. znt. Beschäftg.Pool | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| nachr.: znt. Pool.Flüchtl. | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Summe einges. Personal | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - | 0,0 | - | - |
| nachr.: Abwesende | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Personalstruktur | Apr 2018 | 2018 | 2017 | | | | | | |
| | Ist | Planwert | Ist | | | | | | |
| Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten | % | | | | | | | | |
| Beschäftigte bis 35 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Beschäftigte über 55 Jahre | - | - | - | | | | | | |
| Frauenquote | - | - | - | | | | | | |
| Teilzeitquote | - | - | - | | | | | | |
| Schwerbehindertenquote | - | - | - | | | | | | |

| | |
|---|----------------|
| Produktplan: 97 Immobilienwirtschaft und -management | Seite 2 |
|---|----------------|

2. strategische Ziele / Kennzahlen / Mengengerüste

| Gegenstand der Nachweisung | Januar - April 2018 | | Ist-Planwert-Abweichung ³ | | 2018 Planwert |
|---|---------------------|---------------|--------------------------------------|--------|------------------|
| | Ist | Planwert | abs. | % | |
| Wirkungen | | | | | |
| Investitionszuschuss FHB [TEU] | - | 54.958 | -54.958 | -100,0 | 54.958 |
| Leistungen | | | | | |
| Mittelabfluss Sanierung [EUR] | - | 8.666.670,00 | -8.666.670,00 | -100,0 | 26.000.000,00 |
| Mittelabfluss Neu- und Umbaumaßnahmen [EUR] | - | 9.652.666,67 | -9.652.666,67 | -100,0 | 28.958.000,00 |
| Leistung Unterhaltsreinigung [EUR] | - | 6.987.333,33 | -6.987.333,33 | -100,0 | 20.962.000,00 |
| Leistung Bestandsmanagement [TEU] | - | 9.446 | -9.446 | -100,0 | 9.446 |
| Leistung Projektsteuerung [TEU] | - | 4.625 | -4.625 | -100,0 | 4.625 |
| Qualität | | | | | |
| Umsatzerlöse [EUR] | - | 39.558.666,67 | -39.558.666,67 | -100,0 | 118.676.000,00 |

³Bei Einheit "%" im Ist bzw. Planwert ist die Abweichung in Prozentpunkten dargestellt

3. Analyse/Bewertung

3.1 Kamerale Finanzdaten

Vorbemerkung

Im Produktplan 97 werden wesentlichen Mittel für investive Bau- und Sanierungsmaßnahmen zusammengefasst. Hierunter fallen sowohl mischfinanzierte Projekte mit Anteilen aus den Gebäudesanierungsprogrammen und mit Anteilen aus Ressortmitteln. Neu zu beginnende Baumaßnahmen werden in den Produktplan 97 integriert. Die im Rahmen der Aufstellungsphase vorgenommene Verlagerung der Nutzerbudgets ist in der Maßnahmenbezogenen Investitionsplanung berücksichtigt und erfolgt haushaltsneutral.

Konsumtive Einnahmen

Die vom SVIT/Land zu zahlende Eigenkapitalverzinsung ist planmäßig eingegangen. Bis zum Jahresende sind Mindereinnahmen zu erwarten, die derzeit auf etwa 0,05 Mio. Euro geschätzt werden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass ein Ausgleich über Minderausgaben herbeigeführt werden kann.

Weitere Einnahmen sind über Erstattungen erzielt worden, die dem Sozialressort für zusätzliche Reinigungsleistungen in Rechnung gestellt wurden und an die mit der Durchführung der Arbeiten beauftragten IB durchgeleitet werden.

Investive Einnahmen

Die im Haushalt veranschlagte Abführung aus dem SVIT von insgesamt 12,5 Mio. Euro wird im 4. Quartal 2018 erwartet.

Konsumtive Ausgaben

Es stehen insgesamt konsumtive Mittel i.H.v. 24,6 Mio. Euro im PPL 97 zur Verfügung, wovon 2,3 Mio. Euro dem SVIT (S) zur Deckung von Tarifkosten zugeführt wird. Die IB erhält 22,3 Mio. Euro für zentrale Dienstleistungen im Reinigungs- und Immobilienbereich. Die im Berichtszeitraum prognostizierten Planwerte liegen hinter dem tatsächlichen Liquiditätsabfluss zurück, da die IB die im PPI 97 veranschlagten Zuweisungen für das Zentralbudget Reinigung sowie weitere Entgeltleistungen

noch nicht von der SF abgerufen hat. Aufgrund der geänderten Rechtsauffassung der Finanzverwaltung wird die IB ab 01.01.2018 als eigenständiges Steuersubjekt betrachtet, daher sind zunächst alle Leistungen der IB für die FHB zu analysieren, um die steuerpflichtigen Anteile festzustellen und mit dem Finanzamt abzustimmen. Es wird davon ausgegangen, dass die Verfahrensergebnisse im ersten Halbjahr 2018 vorliegen werden, sodass die IB die anteiligen Mittel voraussichtlich bis Ende Juni abrufen wird.

Sollerhöhend wirkt sich zusätzliche Liquidität aus Verstärkungsmitteln des PPL 96 i.H.v.0,01 Mio. Euro aus.

Investive Ausgaben

Grundlage des investiven Ausgabebudgets bildet das im PPL 97 über die Maßnahmenbezogene Investitionsplanung abgebildete Investitionsvolumen im PPL 97 von rund 42,3 Mio. Euro. Darin enthalten sind u.a. neben den zentral veranschlagten Sanierungsinvestitionen (26 Mio. Euro) auch Nutzerbudgets (16,3 Mio. Euro), die den entsprechenden Ressorts zur Bewirtschaftung zugewiesen wurden. Vom Gesamtvolumen wurden im Berichtszeitraum insgesamt 5,7 Mio. Euro abgerufen, davon 5,5 Mio. Euro zur Durchführung von diversen zentralen Sanierungsinvestitionen im SIVT. Durch das Bildungsressort sind 0,2 Mio. Euro verausgabt worden. Der gegenüber dem Planwert geringere Mittelabfluss wird sich innerhalb des Haushaltsjahres auflösen, da Verzögerungen im Baufortschritt nicht immer kalkulierbar sind. Die noch nicht verausgabten Mittel werden bis zum Jahresende abfließen.

Im vor. HH-Soll ist berücksichtigt zusätzliche Liquidität aus

- Verstärkungsmitteln des PPL 96 i.H.v. 0,2 Mio. Euro
- noch zu verlagernde 0,5 Mio. Euro aus dem PPL 96 für die Inhouse-Verkabelung. Für das Bäderkonzept wird der aktuell noch gesperrte Anschlag von insgesamt 2,5 Mio. Euro in der 2. Jahreshälfte freizugeben sein, sobald die Baugenehmigung vorliegt.

Sowie investive Rücklagenentnahmen i.H.v. rd. 6,0 Mio. Euro, davon sind 5,0 Mio. Euro im Jahr 2016 als Konsolidierungsbeitrag bereitgestellt worden. Über die Bereitstellung von entsprechender Liquidität ist in diesem Zusammenhang gesondert zu entscheiden.

Das Budget und der zulässige Finanzierungssaldo werden eingehalten.

3.1.1 Erlöse aus Vermögensveräußerungen

3.1.2 Weitere Anmerkungen

Die valutierenden Verpflichtungsermächtigungen wurden aktualisiert.

3.2 Personaldaten

3.3 Leistungsdaten

Ausgabereste/Rücklagen

Im Zusammenhang mit der Auskehrung der investiven Rücklage sind im Berichtszeitraum Rücklagen in Höhe von 93,010 Mio. € entnommen worden. Darüber hinaus erfolgte eine Entnahme aus der Sonderrücklage Digitale Dividende in Höhe von 1,751 Mio. €. Diese wird zwar technisch als Sonderrücklage geführt, wurde jedoch im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2017 zur Übertragung investiver Rücklagen eingerichtet.

Die konkreten Veränderungen bei den einzelnen Rücklagearten im Berichtszeitraum lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

| Reste-/Rücklagenentwicklung im Haushaltsjahr 2018 | | | | | |
|---|------------------------------|---|-----------------------|-------------|------------------------------|
| | Jahresanfangsbestand 2018 | Veränderungen im Berichtszeitraum 1-4/2018 | | | Bestand zum 30.04.2018 |
| | | Entnahmen | | Zuführungen | |
| | | veranschlagt | nicht veranschlagt | | |
| Tsd. € | | | | | |
| allg. Budgetrücklage | 33.027,8 | | -517,4 | 0,0 | 32.510,4 |
| Altersteilzeitrücklage | 440,7 | | 0,0 | -- | 440,7 |
| investive Rücklage | 102.358,2 | | -93.010,0 | 0,0 | 9.348,2 |
| Zwischensumme | 135.826,7 | | -93.527,4 | 0,0 | 42.299,3 |
| Sonderrücklage | 75.605,1 | | -1.750,9 | 0,0 | 73.854,2 |
| Neue Sonderrücklage | 435.000,0 | | 0,0 | 0,0 | 435.000,0 |
| übertragene Ausgabereste | 110.069,4 | -- | -- | -- | 110.069,4 |
| Zwischensumme | 620.674,5 | | -1.750,9 | 0,0 | 618.923,6 |
| Insgesamt | 756.501,2 | | -95.278,3 | 0,0 | 661.222,9 |

Jahresanfangsbestand Sonderrücklage einschließlich der allgemeinen Kassenverstärkungsrücklage.

Die jeweiligen Produktplanergebnisse sind – unterschieden nach Rücklagearten – in den Tabellen auf den nächsten Seite ausgewiesen.

Verlustvorträge

Die bestehenden Verlustvorträge in Höhe von 79,170 Mio. €, die insbesondere aus Mindereinnahmen der Vorjahre bei der Durchführung von EU-finanzierten Programmen (EFRE, ESF, EMFF) zusammenhängen, haben sich in diesem Berichtszeitraum nicht verändert.

Im Produktplan 31 Arbeit ist im Mai 2018 die Zahlung der EU-Kommission für das ESF-Programm 2007-2013 eingegangen. Diese Mehreinnahmen sind gemäß der Senatsbeschlüsse vom 6. Februar und 10. April 2018 zur Finanzierung des Landesprogramms zum Ausbau der Schulraumkapazitäten sowie zur Lösung der globalen Minderausgabe vorgesehen. Im Gegenzug wird der Verlustvortrag für das ESF-Programm 2007-2013 im Rahmen der Abrechnung der Produktplanhaushalte 2018 technisch ausgeglichen.

Im Produktplan 71 Wirtschaft wurde eine erste Vorschusszahlung für das EFRE-Programm 2014-2020 in Höhe von 5,2 Mio. € vereinnahmt. Weitere Zahlungen werden im fortschreitenden Jahresverlauf erwartet.

Monatsbericht 04/2018 – PPL-bezogene Rücklagen

Monatsbericht 04/2018 - PPL-bezogene Rücklagen Land

| PPL Bezeichnung | Investive Rücklage | | | Altersteilzeitrücklage | | | allgemeine Budgetrücklage | | |
|---|----------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------|-------------|---------------------------|----------------------|--------------------|
| | Bestand | | | Bestand | | | Bestand | | |
| | JAB | 1-4 | Veränderung | JAB | 1-4 | Veränderung | JAB | 1-4 | Veränderung |
| 01 Bürgerschaft | 10.059,62 | 0,00 | -10.059,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.922.741,55 | 1.922.741,55 | 0,00 |
| 02 Rechnungshof | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 119.309,39 | 119.309,39 | 0,00 | 753.067,67 | 753.067,67 | 0,00 |
| 03 Senat, Senatskanzlei | 9.163,65 | 0,00 | -9.163,65 | 48.515,26 | 48.515,26 | 0,00 | 45.917,74 | 45.917,74 | 0,00 |
| 05 Bundesangelegenheiten | 0,01 | 0,01 | 0,00 | 3.005,17 | 3.005,17 | 0,00 | 807.713,47 | 807.713,47 | 0,00 |
| 06 Datenschutz u. Informationsfreiheit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 28.493,02 | 28.493,02 | 0,00 |
| 07 Inneres | 560.710,08 | 0,00 | -560.710,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | 13.470,00 | 0,00 | -13.470,00 | 79.134,47 | 79.134,47 | 0,00 | 153.444,77 | 153.444,77 | 0,00 |
| 09 Staatsgerichtshof | | | 0,00 | | | | 252,66 | 252,66 | 0,00 |
| 11 Justiz | 238.580,00 | 6.450,00 | -232.130,00 | | | | 8.409.690,00 | 8.409.690,00 | 0,00 |
| 12 Sport | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 Bildung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 Kultur | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 22.827,60 | 22.827,60 | 0,00 |
| 24 Hochschulen u. Forschung | 2.989.746,00 | 0,00 | -2.989.746,00 | | | | 622.553,62 | 622.553,62 | 0,00 |
| 31 Arbeit | 54.459,01 | 17.980,07 | -36.478,94 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.134,35 | 11.134,35 | 0,00 |
| 41 Jugend und Soziales | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 51 Gesundheit | 8.381.003,59 | 8.177,60 | -8.372.825,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.321.337,54 | 1.321.337,54 | 0,00 |
| 68 Umwelt, Bau, Verkehr | 12.368.560,67 | 0,00 | -12.368.560,67 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.148.124,02 | 2.148.124,02 | 0,00 |
| 71 Wirtschaft | 25.630.132,60 | 200.991,18 | -25.429.141,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 965.535,25 | 965.535,25 | 0,00 |
| 81 Häfen | 636,73 | 636,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 139.549,56 | 139.549,56 | 0,00 |
| 91 Finanzen/Personal | 402.330,41 | 90.776,44 | -311.553,97 | 189.117,96 | 189.117,96 | 0,00 | 5.314.279,47 | 4.796.908,47 | -517.371,00 |
| 92 Allgemeine Finanzen | 677.728,78 | 16.000,00 | -661.728,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 93 Zentr. Finanzen | 1.162.853,95 | 0,00 | -1.162.853,95 | | | | | | |
| 96 IT-Budget | 13.000.553,54 | 0,00 | -13.000.553,54 | | | | 219.734,40 | 219.734,40 | 0,00 |
| 97 Immobilienwirtschaft und management | 2.770.000,00 | 0,00 | -2.770.000,00 | | | | | | |
| Gesamtsumme | 68.269.988,64 | 341.012,03 | -67.928.976,61 | 439.082,25 | 439.082,25 | 0,00 | 22.886.396,69 | 22.369.025,69 | -517.371,00 |

Monatsbericht 04/2018 - PPL-bezogene Rücklagen Stadt

| PPL Bezeichnung | Investive Rücklage | | | Altersteilzeitrücklage | | | allgemeine Budgetrücklage | | |
|---|----------------------|---------------------|-----------------------|------------------------|-----------------|-------------|---------------------------|----------------------|-------------|
| | Bestand | | | Bestand | | | Bestand | | |
| | JAB | 1-4 | Veränderung | JAB | 1-4 | Veränderung | JAB | 1-4 | Veränderung |
| 01 Bürgerschaft | | | | | | | | | |
| 02 Rechnungshof | 0,00 | | 0,00 | | | | | | |
| 03 Senat, Senatskanzlei | 905.185,32 | 0,00 | -905.185,32 | 1.599,86 | 1.599,86 | 0,00 | 8.801,48 | 8.801,48 | 0,00 |
| 05 Bundesangelegenheiten | | | | | | | | | |
| 06 Datenschutz u. Informationsfreiheit | | | | | | | | | |
| 07 Inneres | 289.656,25 | 0,00 | -289.656,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | |
| 08 Gleichberechtigung der Frau | | | | | | | | | |
| 09 Staatsgerichtshof | | | | | | | | | |
| 11 Justiz | | | | | | | | | |
| 12 Sport | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 Bildung | 2.552.337,43 | 0,00 | -2.552.337,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 Kultur | 202.648,18 | 0,00 | -202.648,18 | | | | 2.799,30 | 2.799,30 | 0,00 |
| 24 Hochschulen u. Forschung | | | | | | | | | |
| 31 Arbeit | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13,47 | 13,47 | 0,00 |
| 41 Jugend und Soziales | 8.364,27 | 0,00 | -8.364,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,53 | 1,53 | 0,00 |
| 51 Gesundheit | 76.000,00 | 0,00 | -76.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 305.659,13 | 305.659,13 | 0,00 |
| 68 Umwelt, Bau, Verkehr | 10.632.831,27 | 0,00 | -10.632.831,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.185.346,86 | 6.185.346,86 | 0,00 |
| 71 Wirtschaft | 631.952,10 | 0,00 | -631.952,10 | | | | 166.919,48 | 166.919,48 | 0,00 |
| 81 Häfen | 9.193.606,17 | 9.000.000,00 | -193.606,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.354.931,59 | 3.354.931,59 | 0,00 |
| 91 Finanzen/Personal | 0,00 | 0,00 | 0,00 | | | | 56.551,73 | 56.551,73 | 0,00 |
| 92 Allgemeine Finanzen | 92.620,35 | 7.191,90 | -85.428,45 | | | | | | |
| 93 Zentr. Finanzen | 667.524,92 | 0,00 | -667.524,92 | | | | | | |
| 96 IT-Budget | 3.516.991,84 | 0,00 | -3.516.991,84 | | | | 60.390,91 | 60.390,91 | 0,00 |
| 97 Immobilienwirtschaft und management | 5.318.533,00 | 0,00 | -5.318.533,00 | | | | | | |
| Gesamtsumme | 34.088.251,10 | 9.007.191,90 | -25.081.059,20 | 1.599,86 | 1.599,86 | 0,00 | 10.141.415,48 | 10.141.415,48 | 0,00 |

| | |
|---|---|
| Controllingbericht Produktgruppenhaushalt | Senatorin für Finanzen (Ref. 21), 30.05.2018 |
| Ausgabereste/Rücklagen/Verlustvorträge | 01 – 04 / 2018 |

Monatsbericht 04/2018 – Sonderrücklagen

| Monatsbericht 04/2018 - Sonderrücklagen Land | | | | |
|--|---|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| PPL | Sonderrücklage | JAB | 1 - 4 | Veränderung |
| 68 | Abwasserabgabe-Rücklage | 970.794,97 | 970.794,97 | 0,00 |
| 31 | Ausgleichsabgaben nach dem Schwerbehindertengesetz | 6.070.880,82 | 6.070.880,82 | 0,00 |
| 68 | Ausgleichsabg.-Rücklage für Eingriffe in Natur u. Landschaft | 1.343,42 | 1.343,42 | 0,00 |
| 92 | Budgetrücklage Allgemeine Finanzen | 2.212.882,26 | 2.212.882,26 | 0,00 |
| 81 | Erneuerungsrücklage FBG | 293.445,67 | 293.445,67 | 0,00 |
| 68 | Grundwasserentnahmegebühr-Rücklage | 4.045.807,85 | 4.045.807,85 | 0,00 |
| 92 | Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage | 9.040.026,76 | 9.040.026,76 | 0,00 |
| 92 | Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz | 3.690.584,70 | 3.690.584,70 | 0,00 |
| 93 | Rücklage für Diskontkredite | 436.250,00 | 436.250,00 | 0,00 |
| 31 | Rücklage Kriegsofferfürsorge | 74,13 | 74,13 | 0,00 |
| 92 | Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage) | 5.919.127,87 | 5.919.127,87 | 0,00 |
| 81 | Rücklage "Deichschutz Bremerhaven" | 6.054.216,35 | 6.054.216,35 | 0,00 |
| 71 | Rücklage Fischereiprogramm EFF | 400.330,53 | 400.330,53 | 0,00 |
| 71 | Sonderrücklage EFRE 2007-2013 -Bescheinigungsstelle | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2007-2013 (PPL 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | Sonderrücklage EU-Mehreinnahmen EFRE 2014-2020 (PPL 24) | 125.152,20 | 125.152,20 | 0,00 |
| 71 | Sonderrücklage Meeres- und Fischereifonds (EMFF) | 479.080,03 | 479.080,03 | 0,00 |
| 24 | Sonderrücklage EFRE 2007-2013 - PPL 24 - | 0,01 | 0,01 | 0,00 |
| 93 | Sonderrücklage "Digitale Dividende" (Neu) | 1.750.916,56 | 0,00 | -1.750.916,56 |
| 93 | Zentrale Sonderrücklage (Neu) | 240.000.000,00 | 240.000.000,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | 281.490.914,13 | 279.739.997,57 | -1.750.916,56 |

| Monatsbericht 04/2018 - Sonderrücklagen Stadt | | | | |
|---|---|-----------------------|-----------------------|-------------|
| PPL | Sonderrücklage | JAB | 1 - 4 | Veränderung |
| 81 | Budgetrücklage HBA (Baggergut) | 234.000,01 | 234.000,01 | 0,00 |
| 92 | Budgetrücklage Allgemeine Finanzen | 3.839.406,61 | 3.839.406,61 | 0,00 |
| 92 | Kassenverstärkungs- und allgemeine Ausgleichsrücklage | 7.300.425,35 | 7.300.425,35 | 0,00 |
| 92 | Rücklage 'Folgekosten BEB-Veräußerung' | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 68 | Rücklage 'Schaffung von Garagen und Einstellplätzen' | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 92 | Rücklage Arbeitnehmerbeiträge n.d. Brem. Ruhelohngesetz | 11.572.733,01 | 11.572.733,01 | 0,00 |
| 31 | Rücklage Kriegsofferfürsorge | 16.547,91 | 16.547,91 | 0,00 |
| 92 | Rücklage Allgemeine Finanzen (incl. zentr. Personalarücklage) | 11.052.890,04 | 11.052.890,04 | 0,00 |
| 41 | Rücklage Zuschüsse an Bürgerstiftung | 77.795,00 | 77.795,00 | 0,00 |
| 68 | Rücklage "Saubere Stadt" | 20.356,82 | 20.356,82 | 0,00 |
| 93 | Zentrale Sonderrücklage (Neu) | 195.000.000,00 | 195.000.000,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | 229.114.154,75 | 229.114.154,75 | 0,00 |

Monatsbericht 04/2018 – PPL-bezogene Verlustvorträge**Monatsbericht 04/2018 - PPL - bezogene Verlustvorträge Land**

| PPL | Bezeichnung | JAB | 1 - 4 | Veränderung |
|--------------------|--|-----------------------|-----------------------|-------------|
| 7 | Verlustvortrag (Inneres PPL 07) | -1.275.842,32 | -1.275.842,32 | 0,00 |
| 24 | Verlustvortrag (Hochschulen und Forschung PPL 24 - EFRE 2014-2020) | -1.417.271,71 | -1.417.271,71 | 0,00 |
| 31 | Verlustvortrag (Arbeit PPL 31- ESF 2007 - 2013) | -23.591.480,01 | -23.591.480,01 | 0,00 |
| 31 | Verlustvortrag (EU-Förderphase 2014-2020 ESF) | -21.423.145,74 | -21.423.145,74 | 0,00 |
| 68 | Verlustvortrag (PPL 68 EU-Förderphase 2014 - 2020 EFRE) | -2.144.119,51 | -2.144.119,51 | 0,00 |
| 71 | Verlustvortrag Wirtschaft (PPL 71 EFRE 2014-2020) | -9.112.507,03 | -9.112.507,03 | 0,00 |
| 71 | Verlustvortrag EMFF- Programm 2014-2020 (Neu) | -140.125,45 | -140.125,45 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | -59.104.491,77 | -59.104.491,77 | 0,00 |

Monatsbericht 04/2018 - PPL - bezogene Verlustvorträge Stadt

| PPL | Bezeichnung | JAB | 1 - 4 | Veränderung |
|--------------------|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------|
| 07 | Verlustvortrag (Inneres PPL 07) | -15.798.689,69 | -15.798.689,69 | 0,00 |
| 07 | Verlustvortrag Rettungsdienst Bremen | -3.793.556,76 | -3.793.556,76 | 0,00 |
| 12 | Verlustvortrag Sport | -473.695,62 | -473.695,62 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | -20.065.942,07 | -20.065.942,07 | 0,00 |